

2024 play! 2025

Duisburger
Philharmoniker

Das Jahresmagazin der
Duisburger Philharmoniker

2024 **play!** 2025

Axel Kober Generalmusikdirektor
Nils Szczepanski Intendant

Inhalt

Vorworte	Seite 6
Duisburger Philharmoniker	Seite 12
Pacho Flores – Artist in Residence	Seite 22
Orchester des Wandels	Seite 28
Förderprojekte & Förderer	Seite 30
Philharmonische Konzerte	Seite 40
Kammerkonzerte	Seite 70
Toccata	Seite 90
Sonderkonzerte	Seite 96
klasse.klassik	Seite 108
Ausgezeichnet!	Seite 132
Kammerkonzert-Reihen	Seite 138
Gastspiel	Seite 158
Deutsche Oper am Rhein	Seite 160
Philharmonischer Chor Duisburg	Seite 162
Theaterring Duisburg	Seite 165
Abonnements Vorverkauf	Seite 166
Konzertkalender	Seite 176
Team Impressum Bildnachweise	Seite 188

Sören Link

Oberbürgermeister

Linda Wagner

Kulturdezernentin



Liebe Konzertbesucherinnen, liebe Konzertbesucher, es sagt sich nicht leicht: Doch wenn Axel Kober nach Abschluss der Spielzeit 2024/2025 die Duisburger Philharmoniker verlässt, endet eine Ära. Als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein begeistert der Ausnahmemusiker schon seit 2009 das Publikum in der Region; als Chefdirigent (ab 2017) und Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker (ab 2019) hat er sich als künstlerische wie auch menschliche Instanz etabliert. Zum Abschied hat Axel Kober zusammen mit Intendant Nils Szczepanski ein musikalisches Feuerwerk mit vielen spannenden Repertoire-Erkundungen geplant. Und wir können sicher sein: Die Aufführung von Arnold Schönbergs monumentalen „Gurre-Liedern“ beim 12. Philharmonischen Konzert wird in diesem Zusammenhang ein beeindruckendes Erlebnis werden. Was für ein Ausstand für unseren GMD!

Um so einen Kraftakt zu stemmen, braucht es starke Partner. Künstlerisch haben ihn die Duisburger Philharmoniker unter anderem im lettischen Staatschor Latvija gefunden. Nach den fulminanten gemeinsamen Auftritten im Jahr 2023 mit Mendelssohn Bartholdys „Lobgesang“ und Ligetis „Requiem“ wird er erneut zu Gast in Duisburg sein.

Auf finanzieller Seite sind wir glücklich über die langfristige Unterstützung durch das Land Nordrhein-Westfalen, das im Rahmen seines „Neue Wege“-Programms zahlreiche Projekte der Duisburger Philharmoniker fördert. Allen voran die saisonübergreifende Reihe „Musik-Achsen-Zeiten“, in der neben traditionellen auch ungewöhnliche Konzertformate wie die „Philharmonic Debate“ oder der „Philharmonic Slam“ breite Publikumsschichten ansprechen. Ob die Reflexion Duisburger Musikgeschichte oder eine Begegnung mit der lang unterdrückten Musik Schwarzer Komponistinnen

und Komponisten: Auch in dieser Spielzeit bieten sich dank „Musik-Achsen-Zeiten“ spannende Entdeckungsmöglichkeiten. Und das im gesamten Stadtgebiet und weit darüber hinaus, wenn die neue smarte Mediathek die Musik der Duisburger Philharmoniker mithilfe von QR-Codes und Playlists auch außerhalb des Konzertsaals verfügbar machen wird.

Apropos Förderung: Bereits Ende 2021 wurden die Duisburger Philharmoniker mit ihrem Projekt „ÉRCHOMAI – Das bewegte Orchester“ in das Förderprogramm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ des Bundes aufgenommen. Als einziges Orchester in NRW konnten sie sich in Folge auch für die aktuelle Förderrunde qualifizieren – worauf wir ebenso stolz sind wie auf die unverbrüchliche Opernehe mit Düsseldorf und auf unsere fantastischen Stammhäuser: die Philharmonie Mercatorhalle mit ihrer traumhaften Akustik und unser wundervolles und traditionsreiches Theater. Dass die Duisburger Philharmoniker im wahren Sinne des Wortes ein „bewegtes Orchester“ sind, beweist darüber hinaus die Vielfalt der Spielstätten: Ob im Lehmbruck Museum oder im Museum Küppersmühle, bei der Firma KROHNE oder in der Abtei Duisburg-Hamborn – an Orten vom Duisburger Süden bis in den Norden finden Programme in unterschiedlichen Besetzungen und Formaten statt. Dabei kann auch schon einmal ein ganzer Stadtteil zur Bühne werden – etwa beim „Marxloh Music Circus“: 2025 verbinden sich hier die unterschiedlichen Musikkulturen und Musizierweisen unserer Stadt zu einem beeindruckenden Open-Air-Gemeinschaftserlebnis. Und wer vorher schon das Bedürfnis nach großartiger Musik

unter freiem Himmel hat, findet gleich zu Spielzeitbeginn Gelegenheit dazu beim 6. Haniel Klassik Open Air am 6. September 2024. Wir wünschen Ihnen spannende Musikerlebnisse!

Sören Link Oberbürgermeister
Linda Wagner Kulturdezernentin

Dass die Duisburger Philharmoniker im wahren Sinne des Wortes ein „bewegtes Orchester“ sind, beweist darüber hinaus die Vielfalt der Spielstätten: Ob im Lehmbruck Museum oder im Museum Küppersmühle, bei der Firma KROHNE oder in der Abtei Duisburg-Hamborn – an Orten vom Duisburger Süden bis in den Norden finden Programme in unterschiedlichen Besetzungen und Formaten statt.

Dr. Karl-Ulrich Köhler

Präsident der Gesellschaft der
Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde der Duisburger Philharmoniker, Musik berührt jeden von uns auf eigene Weise. Doch noch größer ist das Erlebnis, wenn wir die Freude, Schönheit und Sinnhaftigkeit, die sie uns schenkt, mit anderen teilen können. Wir sind dankbar für all die wunderbaren Gemeinschaftserlebnisse, die uns die Duisburger Philharmoniker in so einzigartiger Vielfalt ermöglichen, und warten mit Spannung auf die neue Spielzeit. Sicherlich schwingt auch etwas Wehmut mit, wenn wir uns im Anschluss von Axel Kober verabschieden müssen, der in seiner Zeit als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein und der Duisburger Philharmoniker Großartiges geleistet hat und sich nicht nur als Musiker, sondern auch als starke, nahbare Persönlichkeit einen besonderen Platz in der fast 150-jährigen Orchestergeschichte verdient hat. Ihm gilt unser ausdrücklicher Dank!

Dass Kultur in Bewegung bleiben muss, um auch in Zukunft ihren „kittenden“ Einfluss auf die Gesellschaft auszuüben, ist Tatsache und Herausforderung zugleich. Die Duisburger Philharmoniker und das Team um ihren Intendanten Nils Szczepanski haben daher schon lange neben künstlerischer Exzellenz auch auf innovative Programme gesetzt, die in die Gesellschaft hineinwirken und Menschen jeden Alters und jeder Herkunft ansprechen. Als echte Investition in die Zukunft hat sich auch das Education-Programm klasse.klassik erwiesen, das in altersgerecht konzipierten Konzerten und Interaktiv-Veranstaltungen seit über 20 Jahren Kinder und Jugendliche für die Arbeit der Duisburger Philharmoniker begeistert. Auch in-

novative Konzertformate mit „Aha-Erlebnis“ wie die „Philharmonic Debate“ oder der interdisziplinäre „Philharmonic Slam“ erreichen eine Vielzahl von Neugierigen und sorgen dafür, dass unser wunderbarer Konzertsaal, die Philharmonie Mercatorhalle, auch in Zukunft noch Schauplatz spannender musikalischer Gemeinschaftserlebnisse sein wird.

Wir als Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. sind stolz darauf, durch unsere finanzielle Förderung Anteil am Erfolg dieser nachhaltigen Programme zu haben. Auch andere

ell informiert, können sie so noch mehr von den Vorteilen ihrer Mitgliedschaft profitieren. Dass es auch darüber hinaus viele Möglichkeiten gibt, die Arbeit der Duisburger Philharmoniker zu unterstützen, hat beispielhaft die Aktion „Bring a friend“ gezeigt, bei der zusätzliche Kartenkäufe mit attraktiven Rabatten belohnt wurden. Musikliebhaberinnen und -liebhaber hatten so die Möglichkeit, Konzertbesuche in ein Gemeinschaftserlebnis mit Freundinnen und Freunden zu verwandeln – das schönste Geschenk, das man sich selbst und anderen machen kann.

**Das schönste Geschenk,
das man sich selbst und anderen
machen kann, ist, Konzertbesuche
in ein Gemeinschaftserlebnis mit
Freundinnen und Freunden zu verwandeln.**

Formate der Duisburger Philharmoniker – etwa die Kammermusik-Reihe „Profile“ mit dem traditionellen „Montepulciano“-Sonderkonzert oder das Neujahrskonzert – werden durch unser und auch durch Ihr Engagement ermöglicht. 2025 werden wir darauf anstoßen, denn dann feiern wir 30-jähriges Jubiläum. Auch wenn wir schon jetzt einer der größten Orchesterfördervereine Deutschlands sind, freuen wir uns immer über Zuwachs: Menschen, die unsere Überzeugung teilen, dass Erhaltenswertes nur dann erhalten bleibt, wenn wir selbst etwas dafür tun. Übrigens konnten wir durch den Ausbau der vereinsinternen Kommunikationsstrukturen die Erreichbarkeit unserer Mitglieder per E-Mail verbessern. Immer aktu-

Axel Kober

Generalmusikdirektor

Nils Szczepanski

Intendant



Liebes Publikum, die Duisburger Philharmoniker sind stolz auf ihre Residenzspielstätten: das Theater Duisburg als Symbol der langen und erfolgreichen Opernehe mit Düsseldorf und die Mercatorhalle mit ihrer beeindruckenden Architektur und Akustik. Doch nicht nur unsere Philharmonischen Konzerte finden hier ihren angemessenen Rahmen. Innovative Formate wie die Kammerkonzerte oder das „Eigenzeit“-Festival verwandeln den Saal in ein Experimental-labor – oder in ein Observatorium, das den Blick über den „musikalischen Tellerrand“ hinweg auf größere Zusammenhänge erlaubt. Dass Musik nicht nur unsere sinnliche Wahrnehmung, sondern auch unser Denken bestimmt, ist eine Erfahrung, die Sie, liebe Konzertbesucher:innen, regelmäßig bei uns machen können. Mit Hannah Arendt sind wir der Überzeugung, dass der Schlüssel hierzu im gemeinsamen Erleben liegt. In ihrem letzten Werk „Vom Leben des Geistes“ zieht die große Philosophin eine Parallele zwischen ästhetischen und politischen Urteilen: Beide setzen ein freies Bewusstsein und die menschliche Fähigkeit der Urteilskraft voraus, die besonders dann gefordert sei, wenn wir etwas Neuem begegnen, sei es im Alltagsleben oder in der Kunst. Für Arendt sind gemeinschaftliche ästhetische Erfahrungen als „Praxis unter freiem Himmel“ eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass sich überhaupt freies Denken in einer Gesellschaft entfalten kann.

Ohne das Dach der Mercatorhalle dafür niederreißen zu müssen, verfolgen auch wir diese „Praxis unter freiem Himmel“. So bietet sich Ihnen in dieser Saison wieder die Möglichkeit, räumliche und gedankliche Grenzen zu überwinden und beim Hören und Genießen von Musik gemeinschaftlich in unentdeckte Welten vorzudringen oder neue Standpunkte zu Altbekanntem kennenzulernen. Etwa beim sechsten unserer zwölf Philharmonischen

Konzerte mit Werken Schwarzer Komponist:innen, denen der Weg ins Repertoire lange verwehrt war; oder beim 1. Profile-Konzert, das eine künstlerische Brücke schlägt zu unserer französischen Partnerstadt Calais – und überhaupt: das 2. Philharmonische Konzert zum Tag der Deutschen Einheit, das die deutsch-französische Freundschaft feiert. Sogar Zeitreisen in die Musikgeschichte unserer Stadt sind möglich, wie die letzten beiden Philharmonischen Konzerte dieser Saison beweisen: zunächst ein historisches Konzertprogramm aus dem Jahr 1925 und kurz darauf Arnold Schönbergs „Gurre-Lieder“, die 1922 in Duisburg ihre regionale Erstaufführung erlebten. Als krönender Saison-Abschluss fordert dieses Werk mit seinen monumentalen Dimensionen die „Praxis unter freiem Himmel“ geradezu heraus!

Dass wir den Konzertsaal nicht nur gedanklich verlassen, sondern uns auch im Wortsinn an die frische Luft begeben, können Sie bereits zu Spielzeitbeginn beim 6. Haniel Klassik Open Air erleben. Auch der Besuch unserer anderen traditionellen Gastspielstätten in Duisburg – das Lehmbruck Museum, die Abtei Duisburg-Hamborn oder das Museum Küppersmühle – setzt uns als Orchester in Bewegung. Beim „Marxloh Music Circus“ schließlich, einem weiteren Projekt der Duisburger Philharmoniker, das vom Bundesprogramm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ gefördert wird, werden wir einen ganzen Stadtteil in eine Freilichtbühne verwandeln, auf der wir Menschen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Identität zusammenführen. Wir sind uns sicher: Auch dabei werden sich neue Horizonte öffnen, wird ein „Denken ohne Geländer“ ermöglicht, wie Hannah Arendt es an anderer Stelle beschreibt.

Da die Saison 2024/2025 auch eine Saison des Abschieds ist, geht an dieser Stelle vonseiten des Generalmusikdirektors noch einmal ein ganz herzlicher Dank für die gemeinsame Zeit an alle Musiker:innen, an das gesamte Team der Duisburger Philharmoniker und seine Intendanz sowie an Sie, das Duisburger Publikum. Denn nicht nur für die Menschen im Auditorium, sondern auch für die Musiker:innen ist das gemeinschaftliche Erleben von Musik ein wesentlicher und sinnstiftender Teil ihres Lebens. Diese „Praxis unter freiem Himmel“ mit Ihnen zusammen zu gestalten war immer eine große Freude und eine besondere Ehre.

**„[Die] geheimnisvolle
menschliche Gabe,
die Fähigkeit, etwas
Neues anzufangen,
hat offenkundig etwas
damit zu tun, dass jeder
von uns durch die Geburt
als Neuankömmling
in die Welt trat.
Mit anderen Worten:
Wir können etwas
beginnen, weil wir
Anfänge und damit
Anfänger sind.“**

Hannah Arendt

Axel Kober

Generalmusikdirektor



Axel Kobers Interpretationen in Oper und Konzert wachsen auf dem Fundament großer Werkkenntnis, enormer Erfahrung und reicher Musikalität regelmäßig in Sphären begeisternder Inspiration. Seit der Spielzeit 2009/2010 ist er Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein, wo er in einem breit aufgestellten Repertoire entscheidende Akzente setzt. Zusätzlich ist er seit 2017 Chefdirigent und seit 2019 Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker, deren Profil er in dieser Zeit entscheidend weiterentwickelt hat.

Gemeinsam mit dem Orchester präsentierte Axel Kober in der Spielzeit 2023/2024 eine spektakuläre szenische Produktion von Walter Braunfels' fast vergessenem Märchenspiel „Der gläserne Berg“ und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Renaissance des Komponisten. Oder wagte mit Strauss' „Alpensinfonie“ eine musikalische Gipfelbesteigung, um damit auf die bedrohte Schönheit der Natur aufmerksam zu machen. Doch nun heißt es Abschied nehmen, denn im Sommer 2024 verlässt Axel Kober seinen Posten als Generalmusikdirektor der Deutschen Oper am Rhein und zum Ende der Spielzeit 2024/2025 auch bei den Duisburger Philharmonikern – und das mit Pauken und Trompeten sozusagen: In seinem letzten Philharmonischen Konzert dirigiert er Schönbergs gewaltige „Gurre-Lieder“ als glanzvollen Schlusspunkt. Dem Orchester bleibt er als Gastdirigent natürlich auch weiterhin eng verbunden.

Seit 2013 ist Axel Kober regelmäßiger Gast bei den Bayreuther Festspielen, wo er Wiederaufnahmen von „Tannhäuser“ und „Der fliegende Holländer“ dirigierte. Eine besondere Beziehung verbindet ihn auch mit der Wiener Staatsoper, an der er 2016 debütierte. Gastdirigante jüngerer Datums führten Axel Kober außerdem an die Staatsoper Berlin, die Deutsche Oper Berlin, die Hamburgische Staatsoper, die Semperoper Dresden, das Opernhaus Zürich sowie in Konzerten unter anderem zu den Düsseldorfer Symphonikern, den Dortmunder Philharmonikern, dem Sinfonieorchester Basel, dem Orchestre philharmonique de Strasbourg, dem Philharmonischen Orchester Bergen und den Grazer Philharmonikern. Auf CD ist er zum Beispiel mit Wagners „Ring des Nibelungen“ in einer Aufnahme mit den Duisburger Philharmonikern sowie einer Aufnahme von Wagners „Tannhäuser“ bei den Bayreuther Festspielen zu hören. Die Saison 2024/2025 führt Axel Kober außerdem zurück an die Wiener Staatsoper sowie an die Königliche Oper Kopenhagen, die Deutsche Staatsoper Berlin, die Semperoper Dresden und das Opernhaus Zürich.

Nach seinem Dirigierstudium an der Hochschule für Musik Würzburg führten Axel Kober erste Engagements nach Schwerin und Dortmund, bevor er erst stellvertretender, dann kommissarischer Generalmusikdirektor in Mannheim und Musikalischer Leiter der Oper Leipzig wurde, wo er regelmäßig auch Konzerte des Gewandhausorchesters dirigierte.

Duisburger Philharmoniker

Menschen bewegen – Horizonte öffnen

Die Duisburger Philharmoniker zählen zu den vielseitigsten und innovativsten Klangkörpern innerhalb der nordrhein-westfälischen Kulturszene und der deutschen Orchesterlandschaft. Im Mittelpunkt jeder Saison stehen die zwölf Philharmonischen Konzerte, in denen zentrale Werke der sinfonischen Tradition vom Barock bis zur Moderne in Zusammenarbeit mit international renommierten Dirigent:innen erarbeitet werden. Neben ihrem Residenzort, der Philharmonie Mercatorhalle, bildet traditionell der Orchestergraben des Theaters Duisburg die zweite Heimat der Duisburger Philharmoniker. Für diese lange und erfolgreiche Theaterreihe mit dem Düsseldorfer Opernhaus als „Deutsche Oper am Rhein“ wurde das Orchester 2013 mit dem Musikpreis der Stadt Duisburg ausgezeichnet.

Als Orchester mit einer fast 150-jährigen Geschichte fühlen sich die Duisburger Philharmoniker zum einen der Tradition verpflichtet, verstehen sich zum anderen aber auch als wichtiger Impulsgeber und Vordenker für das Konzert- und Orchesterwesen im 21. Jahrhundert. Dafür stand in den letzten Jahren ganz besonders „ÉRCHOMAI – Das bewegte Orchester“, ein Projekt der Duisburger Philharmoniker im Rahmen des Förderprogramms „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien. Bewegt bleiben die Duisburger Philharmoniker im Rahmen der „Exzellenten Orchesterlandschaften“ aber auch weiterhin, denn 2024 wurde das

Orchester erneut in das renommierte Förderprogramm aufgenommen, damit es auch künftig Projektideen außerhalb des regulären Konzertbetriebs entwickeln kann. Zum Beispiel das neue Community-Projekt „Marxloh Music Circus“, bei dem die Stadt zum Outreach-Labor dafür wird, dem Reichtum verschiedener Musikkulturen zwischen „klassischer“ und „nicht-klassischer“ Musik nachzuspüren – gekrönt von einem einzigartigen musikalischen Panoptikum bei einem Straßenfest rund um das Pollmann-Eck im Sommer 2025. Die Mitwirkung an den großen NRW-Musikfestivals und regelmäßige Gastspiele bringen ferner die feste Verwurzelung der Duisburger Philharmoniker in der regionalen wie bundesweiten Musikszene





**Die Duisburger
Philharmoniker
untersuchen allerdings
nicht nur die geo-
grafischen Achsen,
die Europa mit der
ganzen Welt verbinden,
sondern richten
gleichzeitig auch einen
Blick in die eigene
Vergangenheit auf der
Achse zwischen
Historie und Heute.**

zum Ausdruck, mit Gastauftritten zum Beispiel bei der Ruhrtriennale, in der Kölner Philharmonie und beim NOW!-Festival in Essen.

Bewegt sind die Duisburger Philharmoniker aber auch in einem übertragenen, geistigen Wortsinn: durch zahlreiche kreative Prozesse. Denn das Orchester versteht sich als lebendige und lernende Kulturinstitution, die für das schöpferische und individuelle Werden von Menschen wie für die offene Gesellschaft an sich eine entscheidende Rolle spielt und sich dabei der musikalischen Erneuerung und der Reflexion gesellschaftlichen Wandels verpflichtet fühlt.

In der letzten Spielzeit stand das „Tagore-Projekt“, das sich auf der Achse Europa–Indien bewegte und den vielfachen musikalischen Bezügen zur indischen Kultur in Zemlinskys „Lyrischer Sinfonie“ nach Gedichten von Rabindranath Tagore nachspürte, für diesen kulturellen Austausch. In der Saison 2024/2025 ist es das „Neue Wege“-Projekt „Untold Stories“, das die aus dem kollektiven Bewusstsein gedrängten Geschichten Schwarzer Musiker:innen und Komponist:innen erzählen soll. Im 6. Philharmonischen Konzert etwa stehen unter dem Titel „Silenced Black Voices“ gleich drei Werke Schwarzer Tonschöpfer:innen auf dem Programm, die für das sinfonische Repertoire wiederentdeckt werden – interpretiert von *People of Color*, denen das Konzert ebenfalls eine Bühne bietet.

Die Duisburger Philharmoniker untersuchen allerdings nicht nur die geografischen Achsen, die Europa mit der ganzen Welt verbinden, sondern richten gleichzeitig auch einen Blick in die eigene Vergangenheit auf der Achse zwischen Historie und Heute. Mit dem

11. Philharmonischen Konzert bietet das Orchester unter Axel Kober zum Beispiel eine Zeitreise in die Vergangenheit, mit einem Programm, das sich auf ein Konzert vor genau 100 Jahren bezieht. In ihm dirigierte der damalige Generalmusikdirektor Paul Scheinpflug die Uraufführung von Hindemiths „Konzert für Orchester“. Das Konzert ist allerdings nicht nur eine Erinnerung an die glanzvolle Geschichte der Philharmoniker, sondern auch eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Historie, fand das Musikfest damals – anlässlich der „Tausendjahrfeier der Rheinlande“ – doch in einem deutlich deutsch-nationalen Kontext statt.

Durch die etablierten Konzertreihen in Verbindung mit den zahlreichen „Neuen Wegen“ präsentiert sich Duisburg außerdem als ein Zentrum der Konzertforschung. Zum Beispiel mit dem „Eigenzeit“-Festival „Musik von Jetzt“, das transkulturelle Programme mit kuratierenden Gast-Künstler:innen und -Komponist:innen verbindet und das dank der Landesförderung dauerhaft im städtischen Musikleben verankert werden soll. In der Saison 2024/2025 wird es von der Geigerin Alissa Margulis mitkuriert, die neben ihrem eigenen Trio auch eine ganze Reihe prominenter befreundeter Musiker:innen nach Duisburg einlädt. Um den Austausch vor Ort, eine Öffnung hin zur diversen Stadtgesellschaft in Duisburg bemüht sich auch weiter der Community-Musician Koray B. Sari, der im 5. Kammerkonzert, das von Yalda Yazdani kuratiert wird, unter dem Motto „Female Voices United“ mit sieben Sängerinnen aus unterschiedlichen Konfliktregionen zu erleben sein wird und somit eine Brücke zwischen dem internationalen Ensemble und den kurdischen, türkischen und iranischen Gemeinschaften in Duisburg schlägt. Darüber hinaus leuchtet Pianist Kai Schumacher in der Reihe „Kai Schumacher &

Friends“ gemeinsam mit befreundeten Musiker:innen die Klavierwelt aus allen Richtungen aus, während bei den „BEAT“-Konzerten mit dem Ensemble Repercussion die analogen und medialen Möglichkeiten des Schlagzeuguniversums im Fokus stehen: Mit Visuals, Hologrammen, Synthesizern und Beats verwandelt sich die Philharmonie Mercatorhalle dabei in einen vibrierenden Club. Darüber hinaus haben die Duisburger Philharmoniker mit dem Education-Programm „klasse.klassik“ in den vergangenen Jahren neue Hörerschichten erschlossen und sich mit „klasse.klassik goes green“ dem Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz gewidmet. Nachhaltig erfolgreich ist außerdem die Reihe „Herzmusik“, die Menschen mit demenziellen Veränderungen und ihren Angehörigen eine Teilhabe am kulturellen Leben ermöglicht – ganz im Sinne eines gesamtgesellschaftlichen Engagements.

Ein weiteres Markenzeichen der Duisburger Philharmoniker und Beleg für ihre herausragende Stellung in der deutschen Orchesterlandschaft sind die zahlreichen hochkarätigen Gast-Künstler:innen, die in den verschiedenen Konzertformaten zu erleben waren, sind und sein werden. Dazu zählen etwa Dirigent:innen wie Kirill Petrenko, Alondra de la Parra, Joana Mallwitz, Roderick Cox, Anu Tali, Elena Schwarz, Josep Pons, Marie Jacquot, Kent Nagano, Oksana Lyniv und Newcomerin Tianyi Lu sowie nicht weniger prominente Solist:innen wie Carolin Widmann, Frank Peter Zimmermann, Dorothee Oberlinger, Marialy Pacheco, Isata Kanneh-Mason, Maximilian Hornung, Alissa Margulis, Isabelle Faust, Elisabeth Leonskaja und Sol Gabetta. Hinzu kommen Weltklasse-Sänger:innen wie Klaus Florian Vogt, Julia Kleiter, Markus Eiche, Franz-Josef Selig, Michael Volle und

Camilla Nylund sowie jedes Jahr ein „Artist in Residence“. Nach der Flamencokünstlerin Marina Heredia und dem Cellisten Alban Gerhardt gibt dieses Mal der aus Venezuela stammende Trompeter Pacho Flores spannende Einblicke in sein vielfältiges künstlerisches Schaffen.

2021 übergab der langjährige Intendant Prof. Dr. Alfred Wendel das Zepter an den Musikwissenschaftler und Kulturmanager Nils Szczepanski, der die Duisburger Philharmoniker seitdem weiter in die Zukunft des klassischen Konzertbetriebs führt. Die neue Spielzeit bringt aber auch einen Abschied, denn es wird die letzte von Axel Kober sein, der seit 2019 Generalmusikdirektor der Duisburger Philharmoniker ist und ihr Profil maßgeblich weiterentwickelt hat. Seine Rückkehr als Gastdirigent ist also garantiert!



Axel Kober Generalmusikdirektor
Nils Szczepanski Intendant
Andreas Bertz Orchestermanager

1. Violine

Siegfried Rivinius 1. Konzertmeister
 Henry Flory 2. Konzertmeister
 Mayu Nihei 3. Konzertmeisterin
 Tonio Schibel 3. Konzertmeister
 Christian Kreihlsler Vorspieler
 Peter Bonk
 Antonina Demianenco
 Eryu Feng
 Sofia Fischer
 Teruko Habu
 Luisa Höfs
 Johanna Klose
 Johannes Lenzing
 Birgit Schnepfer
 Christiane Schwarz
 Martina Sebald
 N.N.

2. Violine

N.N. Stimmführer:in
 Akari Azuma stellv. Stimmführerin
 Johannes Heidt Vorspieler
 Sascha Bauditz
 Anke Becker
 Mikhail Blank
 Ai-Ling Chang
 Mercè Escanellas Mora
 Laura Hildebrandt
 Mi Kyoung Joo
 Annegret Konopatzki
 Tamas Szerencsi
 N.N.
 N.N.

Viola

Mathias Feger Solo
 Friedemann Hecker Solo
 Annelie Haenisch-Göller stellv. Solo
 Lolli Süßmilch Vorspielerin
 Judith Bach
 Peter Horejsi
 Kasumi Matsuyama
 Na Young Moon
 Karla Rivinius
 Veaceslav Romaliski
 N.N.

Violoncello

Friedemann Pardall Solo
 Fulbert Slenczka Solo
 *Friedmann Dreßler stellv. Solo
 Wolfgang Schindler Vorspieler
 Kerstin Elser
 Robert Kruzlics
 Katharina Müller-Kern
 Armin Riffel
 Anselm Schardt
 Anja Schröder

Kontrabass

Max Dommers Solo
 N.N. stellv. Solo
 *Sigrid Jann-Breitling Vorspielerin
 Hanno Fellermann
 Francesco Savignano
 Christof Weinig
 N.N.

Flöte

*Stephan Dreizehnter Solo
 Stefan Boots stellv. Solo
 Franca Cornils
 Nestor Daniel Alvarez Gonzales

Oboe

Mikhail Zhuravlev Solo
 Imke Alers stellv. Solo
 Dalia El Guindi
 Kirsten Kadereit-Weschta

Klarinette

Christoph Schneider Solo
 Cansu Yüksel stellv. Solo
 Andreas Reinhard
 N.N.

Fagott

Jens-Hinrich Thomsen Solo
 Carl-Sönje Montag stellv. Solo
 Laszlo Kerekes
 Anselm Janissen

Horn

Magdalena Ernst Solo
 Nicolai Frey stellv. Solo
 David Barreda Tena
 Juan Guzmán Esteban
 Waltraud Prinz
 Mercedes Gutiérrez Domínguez

Trompete

Thomas Hammerschmidt Solo
 Antony Quennouelle Solo
 Carl Anderson
 David Crist

Posaune

*Rocco Rescigno Solo
 Norbert Weschta stellv. Solo
 Marvin Bloch
 Lars Henning Kraft

Tuba

Andrin Lüchinger

Pauke | Schlagzeug

Kevin Anderwaldt Solopauke
 Frank Zschäbitz Solopauke
 Kersten Stahlbaum 1. Schlagzeuger
 Christoph Lamberty Schlagzeuger

Harfe

Verena Plettner

Team

Laurina Bode
 Orchesterinspektion | Marketing
Annette Keuchel
 Leitung Education
Pia Isabell Nelles
 Marketing | Projektmanagement
Dorothee Pahnke Konzertplanung
Jeanine Palluck
 Verwaltung | Finanzen
Thomas Poetschki Verwaltung
Ayse Sarier Vorzimmer Intendanz
Oxana Weber
 Verwaltung | Konzertorganisation
Mike Barrabas | Murat Dagdeviren |
Angel Vicente Hinos Sanchez
 Orchesterwarte

*Mitglieder des Orchestervorstands.

Orchesterakademie der Duisburger Philharmoniker



Jungen, hochbegabten Musiker:innen den Weg in die Orchesterpraxis zu ebnet – dieser Aufgabe stellt sich die Orchesterakademie der Duisburger Philharmoniker. Die Einrichtung ermöglicht es Absolvent:innen von Musikhochschulen, im Rahmen eines Praktikums wertvolle Erfahrungen in einem Profi-Orchester zu sammeln. Damit wird auch der oft steinige Übergang vom Studium zum festen Engagement deutlich erleichtert.

Die Orchesterakademie wird getragen von der Duisburger Philharmoniker-Stiftung. Das Stiftungskapital stammt aus dem Nachlass der Journalistin Ria Theens, die viele Jahre als Redakteurin der Rheinischen Post gewirkt hat, unter anderem in Moers, Rheinberg und Düsseldorf. Ein Praktikumsplatz bei den Duisburger Philharmonikern kostet pro Jahr rund 9.000 Euro. Ria Theens hätte sich gewiss sehr darüber gefreut, wenn viele Musikbegeisterte ihrem Vorbild folgten und sich ebenfalls für die Förderung angehender Orchestermusiker:innen einsetzten.

Spenden

**Duisburger
Philharmoniker
STIFTUNG**

Unterstützen Sie unseren Orchesternachwuchs mit Ihrer Spende an die
Duisburger Philharmoniker-Stiftung
Opernplatz — 47051 Duisburg
IBAN DE64 3505 0000 1300 9695 97
Sparkasse Duisburg

Ab 50,00 Euro werden Spendenbescheinigungen ausgestellt.

Weitere Informationen über
info@duisburger-philharmoniker.de
Telefon 0203 28362-123

In der Fachpresse wurde Pacho Flores bereits als „einer der besten Trompeter weltweit“ bejubelt. Dabei ist er nicht nur ein versierter Instrumentalist, zu Hause in den verschiedensten musikalischen Stilen, sondern auch ein erfolgreicher Komponist. Vor allem aber ist er ein begnadeter musikalischer Kommunikator, der den Austausch mit dem Publikum liebt. Als Artist in Residence zeigt er in der Spielzeit 2024/2025 den ganzen Facettenreichtum seiner künstlerischen Persönlichkeit.

Pacho Flores — Artist in Residence

Einfach Musik

Von
Björn Woll

Ermöglicht durch _____

KROHNE



Es sind spannende Momente, wenn man einen Künstler zum ersten Mal erlebt. Egal ob auf der Bühne oder im Gespräch: Es geht um den gemeinsamen Austausch und darum, Geschichten zu erzählen, in Tönen oder mit Worten. Und schon nach wenigen Augenblicken im Videochat wird klar: Pachó Flores ist ein fesselnder Geschichtenerzähler mit einer geradezu ansteckend guten Laune. „Mein Vater war Buchhalter und Musiker, er spielte selbst Trompete. Er war zwar kein Profimusiker, aber mehr als ein Amateur. Er hatte einfach einen grenzenlosen Enthusiasmus für die Musik“, sprudelt es aus ihm heraus auf die Frage, wie er denn die Trompete für sich entdeckt habe. Er, der in San Cristóbal geboren wurde, einer Stadt in den venezolanischen Anden.

Allerdings ist er sich nicht ganz sicher, ob es wirklich seine eigene Wahl war, oder ob die Trompete nicht vielmehr ihn ausgewählt hat. „Mein Vater hat ein großes Studio in unser Haus gebaut“, erinnert er sich an seine Kindheit,

„und manchmal probte er dort mit 30 oder 40 Musiker:innen mit den verschiedensten Instrumenten. Ich hätte mich also auch für Klarinette, Saxofon, Posaune oder Schlagzeug entscheiden können.“ Am Ende hatte die Trompete aber die Nase vorn. „Ich habe mich in den Sound der Trompete verliebt, weil er so raffiniert und vielseitig ist. Gleichzeitig haben wir in Lateinamerika verschiedene karibische Stile wie Salsa oder Merengue, in denen die Trompete ein wichtiger Protagonist ist.“

Wenn Pachó Flores von „der“ Trompete spricht, meint er allerdings nicht ein einzelnes Instrument, sondern die ganze Familie – und die ist groß im Fall der Trompete. Rund 40 verschiedene Instrumente hat er in seinem Studio zu Hause, für jede Tonlage und jede Klangfarbe ein anderes: „Das Flügelhorn klingt zum Beispiel warm und weich, während die Trompete den typisch strahlenden Blechbläserklang hat. Klanglich dazwischen liegt dann das Kornett.“ Unter anderem spielt er ein Instrument mit vier Ventilen statt der üblichen drei.

„Das ermöglicht einen größeren Tonumfang und eröffnet der Trompete eine Vielzahl neuer Möglichkeiten“, sagt Pachó Flores, der in den letzten Jahren sein Instrument durch zahlreiche Impulse im Instrumentenbau stetig weiterentwickelt hat. Das ist auch der Grund, warum er von Venezuela nach Valencia gezogen ist, wo er mit Anfang 40 mittlerweile zu Hause ist. Denn dort ist mit der Firma Stomvi einer der prominentesten Trompeten-Hersteller beheimatet. Seit 2002 arbeitet der Musiker eng mit dem Instrumentenbauer zusammen, mehr als 100 Innovationen haben sie bisher gemeinsam für die Trompetenfamilie entwickelt. „Vor einigen Jahren habe ich zum Beispiel ein Konzert für Flügelhorn geschrieben. Eigentlich steht das Flügelhorn in C, aber für dieses Stück haben wir mehrere neue Instrumente entwickelt: eins in C, ein tiefes in A, das ein bisschen wie eine Posaune klingt, und ein Piccolo-Flügelhorn für die hohe Lage.“

Spätestens jetzt wird klar, dass Pachó Flores als Künstler ebenso vielseitig ist wie sein Instrument. Er ist Musiker, Instrumentenbauer, Arrangeur und Komponist in Personalunion – für ihn das Natürlichste auf der Welt, weil das eine unmittelbar mit dem anderen zusammenhängt, wie er sagt. „Warum ich komponiere? Vielleicht weil ich gerne improvisiere, und das ist für mich bereits komponieren. Ich schaffe neue Musik, auch wenn ich die nicht notiere, sondern sie nur für den Augenblick ist. Aber am Ende ist es dieselbe Seite einer Münze.“ Es ist ein seltener Glücksfall, dass bei Pachó Flores alles so natürlich zusammenfließt, weil er damit Grenzen versetzen und erweitern kann. Er kann zum Beispiel neue Musik komponieren, ohne an die Grenzen des Instruments denken zu müssen. Er kann die Grenzen eines Instruments erweitern und damit auch anderen Komponist:in-



Nationalsport Musik

Es ist die vielleicht größte Musikschule der Welt: Venezuelas Erfolgsprojekt „El Sistema“, das jungen Menschen eine musikalische Ausbildung ermöglicht, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft. Als „Wunder“ bezeichnet Pacho Flores das einzigartige Ausbildungssystem, dem er selbst viel zu verdanken hat. Als das Simón-Bolívar-Jugendorchester auf Einladung von Claudio Abbado zum ersten Mal nach Deutschland auf Tournee kam, war er Solotrompeter im Orchester, dessen Chefdirigent damals der junge Gustavo Dudamel war. „Ganz ohne akademische Ausbildung kann man in ganz jungen Jahren bereits Teil eines Orchesters sein und voneinander lernen. Gemeinsam Musik zu machen wird so zu einer ganz natürlichen Sache“, sagt Pacho Flores. „Es ist verrückt: Venezuela hat noch nie an einer Fußballweltmeisterschaft teilgenommen, aber Hunderttausende Kinder und Jugendliche opfern freiwillig ihre Freizeit für die Musik. Das ist unser Nationalsport.“ Noch immer kehrt Pacho Flores regelmäßig in seine Heimat zurück, um zu unterrichten und sein Wissen mit der jungen Generation zu teilen, „weil ich etwas von dem zurückgeben möchte, was ich selbst erfahren durfte. Es ist eine Möglichkeit, mit den Mitteln der Musik eine bessere Gesellschaft zu schaffen, gerade in einem Land wie Venezuela mit seinen Problemen.“

nen neue Möglichkeiten eröffnen. „Das ist auch der Grund, warum ich regelmäßig Kompositionsaufträge vergebe. Weil ich damit neue Möglichkeiten für mich und andere Musiker:innen schaffen möchte.“

Einer der Komponisten, mit denen er eng zusammenarbeitet, ist Paquito D’Rivera, der sein „Concerto Venezolano“ eigens für Pacho Flores geschrieben hat. „Er ist eine echte Legende“, sagt Flores über den kubanischen Komponisten, der in seinem Werk meisterhaft klassische Musik mit populären Stilen verbindet. Unter anderem treffen darin verschiedene Tänze aufeinander – aus der kubanischen Heimat des Komponisten stammt zum Beispiel der Danzón, während der Joropo eine Art heimliche Nationalhymne von Venezuela ist. Diese enge Verbindung mit der Musik seiner lateinamerikanischen Heimat finden wir auch in den eigenen Werken von Pacho Flores. Zum Beispiel in „Cantos y Revueltas“, das sich am ehesten mit „Lieder und Tänze“ übersetzen lässt. Auch darin spielt der Joropo eine zentrale

Rolle. „Es gibt aber auch Gesänge, die an die Lieder erinnern, die von den Bauern in den entlegenen Bergregionen beim Melken der Kühe gesungen werden.“ Außerdem gibt es in „Cantos y Revueltas“ mit der Cuatro ein zweites Soloinstrument neben der Trompete: Es ist eine Art Gitarre und das Nationalinstrument Venezuelas. „Der besondere Rhythmus, mit dem sie gespielt wird, erinnert an den Klang der Pferdehufe auf den weiten Ebenen.“

Auch hier zeigt sich wieder die enorme Vielseitigkeit von Pacho Flores, der sich in keine stilistische Schublade stecken lässt. „Musik ist Musik, hat mein Vater immer gesagt. Es gibt keine Grenzen in der Musik, vergiss das nie!“ Diesen Ratsschlag hat er beherzigt, wechselt virtuos zwischen Klassik und Jazz, zwischen Tango und Barock, zwischen Haydn und lateinamerikanischer Musik. „In der Musik geht es immer um Emotionen, um den richtigen Groove. Mein Vater hat immer gesagt: Es ist egal, ob du Piazzolla oder Tschaikowsky spielst, solange du es mit Hingabe tust.“

Diese Leidenschaft und Vielseitigkeit zeigt Pacho Flores auch im Rahmen seiner Residenz in Duisburg in verschiedenen Konzerten und Formaten, ist mal Solist mit den Philharmonikern, macht Kammermusik zusammen mit Gitarre oder glänzt mit dem prächtigen Klang der Orgel um die Wette. Und natürlich stehen auch einige seiner eigenen Kompositionen auf dem Programm. Zum Abschluss des Gesprächs greift er dann noch spontan zur Cuatro und singt dazu mit seiner leicht rauen Stimme und einer ansteckenden Musikalität. Was kann der Mann eigentlich nicht?

Musik mit Freunden

Als Artist in Residence hat Pacho Flores nicht nur die unterschiedlichsten Instrumente im Gepäck und zeigt seine verschiedenen künstlerischen Facetten als Musiker und Komponist, er hat auch gleich noch einige enge Freunde und musikalische Wegbegleiter nach Duisburg eingeladen. Im 5. Philharmonischen Konzert unterstützt ihn zum Beispiel der venezolanische

Konzerte mit Pacho Flores

5. Philharmonisches Konzert

Alte und Neue Welt

Duisburger Philharmoniker
Pacho Flores Trompete
Leo Rondón Gitarre
Alondra de la Parra Dirigentin

Mittwoch, 18. und
Donnerstag, 19. Dezember 2024

19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Paquito D’Rivera
Concerto Venezolano
Pacho Flores
Cantos y Revueltas
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Mehr Informationen auf Seite 50.

8. Kammerkonzert

Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ González

Pacho Flores Trompete
Jesús „Pingüino“ González Gitarre

Sonntag,
1. Juni 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
Piazzolla | Fuentes | Laguna | Martínez
Lecuona | Gardel | Camacaro
Jobim | González | Flores und anderen

Mehr Informationen auf Seite 87.

2. Toccata

Trumpet & Organ

Carlos Paterson Orgel
Pacho Flores Trompete

Samstag, 1. Februar 2025

16:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
Sanz | Telemann | Bach
Paterson | Böhme | Flores

Mehr Informationen auf Seite 93.

klasse.klassik 4teens

art4teens

Pacho Flores Trompete

Donnerstag, 19. Dezember 2024
11:00 Uhr

„Musik ist Musik, egal ob sie aus Südamerika oder Europa kommt. Meiner Meinung nach ist venezolanische Popmusik nicht weniger ernst als klassische Musik“, so der Trompeter Francisco „Pacho“ Flores. Als Artist in Residence der Duisburger Philharmoniker in dieser Spielzeit nimmt er sich die Zeit, in Schulen zu gehen, um jungen Hörer:innen sein Instrument vorzustellen und sie für die Musik, die ihm am Herzen liegt, zu begeistern.

Mehr Informationen auf Seite 120.

Pacho Flores

Der Trompeter wurde 1981 in San Crisóbal in Venezuela geboren. Ersten Musikunterricht erhielt er mit acht Jahren von seinem Vater, einem enthusiastischen Bandleader und Trompeter. Danach war er Teil von „El Sistema“, einem einzigartigen sozialen Musikprojekt, und wurde Solotrompeter im renommierten Simón-Bolívar-Jugendorchester, das sich mittlerweile in Orquesta Sinfónica Simón Bolívar de Venezuela umbenannt hat. Nachdem er mehrere bedeutende Wettbewerbe gewonnen hatte, darunter die Maurice André International Trumpet Competition, machte er weltweit als Trompeter auf sich aufmerksam. Unter Gustavo Dudamel war er bereits mit den Los Angeles Philharmonic in der Hollywood Bowl zu erleben, außerdem spielt er mit Orchestern wie dem San Francisco Symphony, dem NHK Symphony Orchestra, dem Minnesota Orchestra oder dem hr-Sinfonieorchester Frankfurt. Als Exklusivkünstler des Traditionslabels Deutsche Grammophon hat Pacho Flores bereits mehrere Alben veröffentlicht, was ihm unter anderem eine Nominierung für die Latin Grammy Awards 2023 einbrachte. Pacho Flores lebt heute in Valencia in Spanien, wo er gemeinsam mit der Instrumentenfirma Stomvi neue Instrumente entwickelt und regelmäßig Kompositionsaufträge an zeitgenössische Komponist:innen vergibt.



Cuatro-Spieler Leo Rondón. „In Venezuela kann fast jeder Cuatro spielen“, sagt Pacho Flores, „aber was Leo auf der Cuatro vollbringt, ist echt von einem anderen Stern.“

Mit einer ähnlichen Bewunderung spricht er über den ebenfalls aus Venezuela stammenden Jesús „Pingüino“ González, mit dem zusammen er ein Kammerkonzert in Duisburg gibt. „Er ist ein Multitalent, er komponiert, spielt Mandoline, Cuatro und Kontrabass, vor allem aber ist er ein herausragender Gitarrist, eine Art Paganini der spanischen Gitarre.“ Gemeinsam haben die beiden ein spannendes Programm zusammengestellt – mit

Werken lateinamerikanischer Ton schöpfer und eigenen Kompositionen.

Als Dritter im Bunde gesellt sich noch Carlos Paterson dazu, der wie Pacho Flores in Valencia lebt und Professor für Orgel am dortigen Konservatorium ist. „Das Repertoire für Orgel und Trompete haben wir schon gemeinsam im Studio aufgenommen, jetzt freue ich mich darauf, es dem Publikum in Duisburg live zu präsentieren.“

Ermöglicht durch _____

KROHNE

Musik und Klimawandel

Orchester des Wandels

2020 wurde der Verein Orchester des Wandels e. V. gegründet, ein Netzwerk und Aktionsbündnis aus deutschen Berufsorchestern und einzelnen Musiker:innen, die sich gemeinsam für den Klimaschutz engagieren. Die Duisburger Philharmoniker waren von Anfang an dabei; mittlerweile sind 40 deutsche Orchester der Initiative beigetreten.

Aktiv für den Regenwald

Die Vernetzung untereinander, aber auch die Zusammenarbeit mit Wissenschaft und lokalen Organisationen hilft dabei, Wissen und Erfahrungswerte zu teilen und die gemeinsame Botschaft in die Öffentlichkeit zu tragen. Die beteiligten Orchester setzen sich in kreativen Konzertformaten mit dem Klimawandel auseinander, um Menschen mit der emotionalen Kraft der Musik für diese Thematik zu sensibilisieren und zum Handeln zu begeistern. Gemeinsam mit Expert:innen und Wissenschaftler:innen werden zudem Strategien dafür erarbeitet, den CO₂-Fußabdruck zu reduzieren, den Orchester durch ihre Aktivitäten selbst erzeugen.

Besonders am Herzen liegt dem Verein das Hauptprojekt

im Nationalpark Masoala an der Nordostküste Madagaskars. Illegaler Holzzabbau und Brandrodung haben dazu beigetragen, dass vor allem der Flachlandregenwald und die Wälder an den Küsten von Zerstörung bedroht sind. Mit Vereinseinnahmen und Benefizkonzerten fördert die Initiative Orchester des Wandels die Wiederaufforstung. Es geht nicht nur darum, die im Instrumentenbau verwendeten Edelhölzer ökologisch verträglich abzubauen, sondern auch darum, die lokale Bevölkerung einzubeziehen. Die Initiative arbeitet hier eng mit dem Verein Eben!Holz e. V. zusammen, ausführende Partner vor Ort sind die Wildlife Conservation Society und der Zoo Zürich. Ein weiteres Projekt auf Madagaskar ist das Patenschaftsprogramm RÜCKENWIND: 300 Frauen in Andranomana werden auf ihrem Weg zu wirtschaftlicher Eigenverantwortung, medizinischer Grundversorgung und sozialer Stabilität gefördert.

Als neuestes Projekt haben Eben!Holz e. V. und Orchester des Wandels e. V. 2024 das Brasilien-Projekt ARAPONGA ins Leben gerufen. Zusammen mit dem lokalen Partner SAVE Brasil geht es um Schutz und Aufforstung der vom Aussterben bedrohten Fernambuk-Bäume an der Ostküste Brasiliens, aus deren Holz die Bögen der meisten Streichinstrumente hergestellt werden.

Klingender Musikwald und grüne Bänke in Duisburg

Mit ihrer „Klimawerkstatt“ haben die Duisburger Philharmoniker vor Ort ein Format geschaffen, das musikalische und ökologische Themen zusammenbringt: Ensembles aus den Reihen der Duisburger Philharmoniker präsentieren inhaltlich abgestimmte Programme; regionale Initiativen und Akteur:innen bekommen ein Forum dafür, ihre Arbeit vorzustellen.

Gemeinsam mit der Naturwerkstatt e. V. wurde eine „Naturallye“ entwickelt, die heute fest zum Education-Programm der Duisburger Philharmoniker gehört (Klasse.

klassik goes green) und in dieser Saison am 1. September 2024 sowie am 25. Mai 2025 für Familien und am 26. Mai 2025 für Schulklassen stattfindet. Bereits seit der Spielzeit 2022/2023 ist das Familien- und Schulkonzert „Astrein“, bei dem auf dem Podium ein klingender Musikwald entsteht, fester Bestandteil des Jahresprogramms: Am 30. März (Familienkonzert) und 31. März 2025 (Schulkonzert) ist es wieder so weit!

Mit dem Duisburger Umweltamt (Stabsstelle Klimaschutz) wurde eine Nachhaltigkeits-AG gegründet, die Aufnahme in das Klimaschutzkonzept der Stadt Duisburg fand. Als erstes Projekt wurden auf dem Theatervorplatz im Herbst 2022 die „Grünen Bänke“ eröffnet, zudem zeigt das Orchester regelmäßig Präsenz bei den Duisburger Umwelttagen. Durch die Beteiligung am RhineCleanUp sowie am Projekt „Schokofahrt“ – mit der Auflage einer Sonder-Edition fair produzierter und nachhaltig transportierter Schokolade – demonstrieren die Orchestermitglieder gleichermaßen die praktischen wie die sinnlichen Aspekte des Klimaschutzes.

Auch auf der großen philharmonischen Bühne ist das Thema „Nachhaltigkeit“ mittlerweile fest etabliert. Mit dem von Generalmusikdirektor Axel Kober dirigierten Programm „Waldzauber“ richtete das Orchester erstmals in der Saison 2021/2022 seinen Blick auf ein vom Klimawandel gefährdetes System; in den darauffolgenden Spielzeiten standen beim Konzert „Wasserwelten“ und bei einer „Sinfonischen Gipfelbesteigung“ mit Richard Strauss' „Alpensinfonie“ weitere bedrohte Lebensräume im Fokus der musikalischen Auseinandersetzung mit dem Thema.

2024/2025 steht das Thema „Energie“ im Zentrum – so am 15. September 2024 beim 1. Kammerkonzert mit der prominenten Cellistin, Klimaschützerin und Botanikerin der Initiative Orchester des Wandels e. V. Tanja Tetzlaff, die ein ansprechendes Programm unter

anderem mit Werken von Thorsten Encke, Henriëtte Bosmans und Erkki-Sven Tüür zusammengestellt hat. Im Anschluss laden die Duisburger Philharmoniker zusammen mit der Künstlerin das Publikum zu gemeinsamen Gesprächen über Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein.

Die Duisburger Philharmoniker sind Teil der Klimaschutz-Initiative Orchester des Wandels



Partner der deutschlandweiten Initiative Orchester des Wandels

Helmholtz-Klima-Initiative
Zoo Zürich
Wildlife Conservation Society
Eben!Holz e. V.
SAVE Brasil

Partner der Duisburger Philharmoniker

Musik- und Kunstschule Duisburg
Umweltamt Stadt Duisburg
Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung e. V.
Duisburg summt!
Kants Garten
NABU Duisburg
Deutscher Alpenverein
RhineCleanUp

Spenden

Orchester des Wandels e. V.
IBAN: DE78 5003 1000 1081 4350 02
Triodos Bank

Infos unter
orchester-des-wandels.de

Neue Wege, neue Perspektiven

Die Duisburger Philharmoniker
im Konzertlaboratorium



Es sind fast 100 Kulturen in Duisburg vertreten, die einen riesigen Schatz an Klängen, Sprachen, Bewegungen und Themen ergeben. Die Duisburger Philharmoniker machen sich bereits seit einiger Zeit auf den Weg, die kulturelle Identität ihrer Stadt zu entdecken. Denn für sie ist es nicht nur die große Konzertbühne, auf der sich Emotionen und Kunst entfalten. Es sind auch die Zwischenräume, die die Musiker:innen immer wieder aufspüren, um sie als Musik hörbar zu machen.

ÉRCHOMAI –

Das bewegte Orchester

Dabei ist der Resonanzraum für die Duisburger Philharmoniker längst nicht mehr nur die Philharmonie Mercatorhalle – Kultur entfaltet sich für sie überall dort, wo Menschen zusammenkommen. Und das kann genauso das Pollmann-Eck in Duisburg-Marxloh wie auch die Bahnhoßmission, die Kita oder eine Senioreneinrichtung sein. Die Duisburger Philharmoniker verstehen sich mit ihrem breiten Kulturangebot als Vermittler und Brückenbauer zwischen Publikum, Orten, Kulturkreisen und Genres – als gesellschaftlicher Aushandlungsraum, als Plattform für Diskurs und Begegnung, aber auch als Motor für Innovation und kulturelle Teilhabe. Das Ziel: neue Relevanzen schaffen, andere Publika ansprechen, Impulse aus der Gesellschaft und anderen (Musik-)Kulturen schöpfen und miteinander in neue, kreative Austauschprozesse eintreten.

Dieses Engagement der Duisburger Philharmoniker wird aktuell unter anderem durch zwei (staatliche) Förderprogramme unterstützt, die weitere Experimentierräume für das Orchester eröffnen: die „Neue Wege“-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie die Bundesförderung „Exzellente Orchesterlandschaft“.

Das Community-Projekt „Marxloh Music Circus“

Mit dem Programm „Exzellente Orchesterlandschaft“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sollen Orchester in die Lage versetzt werden, neue Projektideen außerhalb des regulären Konzertbetriebs zu entwickeln. 2024 wurden die Duisburger Philharmoniker erneut in das renommierte Förderprogramm aufgenommen. So wird die innovative Community-Arbeit des Orchesters mit einer einmaligen zusätzlichen Summe von 383.609 Euro ermöglicht.

Mit dem neuen Community-Projekt „Marxloh Music Circus“ spüren die Duisburger Philharmoniker deshalb in der Saison 2024/2025 weiterhin dem Reichtum der Musikkulturen und Musizierungsweisen in der Stadt nach und ergründen in Jamsessions und Workshops die Schnittpunkte zwischen „klassischer“ und „nicht-klassischer“ Musik.

In einer zweiten Projektphase im Sommer 2025 werden dann bei einem Straßenfest rund um das Pollmann-Eck die erarbeiteten Programme in einer räumlichen Collage als Panoptikum des musikalischen Lebens in Marxloh präsentiert. Die Konzeption wurde zusammen mit dem aus Duisburg stammenden Regisseur und Kurator Ludger Engels entwickelt. Anschließend wollen die Duisburger Philharmoniker mit den Projektpartner:innen ein gemeinsames Konzert planen, für das dann Neukompositionen von transkulturellen

Werken in Auftrag gegeben werden, die einen direkten Bezug zur Stadt Duisburg, ihren Menschen und Themen haben.

Zu den von der Bundesregierung geförderten Konzertorchestern zählen neben den Duisburger Philharmonikern unter anderem auch die Münchner Symphoniker, das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin sowie die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen.

Die Philharmoniker waren bereits von 2021 bis 2023 „Exzellenzorchester“ und haben sich mit ihren neuartigen Projekten als offene Kulturinstitution für eine vielfältige Gesellschaft eingesetzt und sich mit transkulturellen Ansätzen positioniert.

„Neue Wege – „No fear“ bei den Duisburger Philharmonikern

Die Duisburger Philharmoniker verstehen sich als Motor transkultureller Projekte, aber auch als Laboratorium für das Konzertwesen im 21. Jahrhundert. Mit dem

**Die Duisburger
Philharmoniker machen
sich im Rahmen der
„Neue Wege“-Förderung
des Landes auf,
auch unbekanntes
Repertoire zu erkunden.**

Programm „Neue Wege“ des Landes NRW werden zukunftsweisende Ansätze der Kulturlandschaft ab sofort auch langfristig und dauerhaft unterstützt. Bei den Duisburger Philharmonikern betrifft die Förderung die innovativen Konzertreihen unter dem Motto „No fear“. Hierbei haben sich bisher insgesamt vier Module in der Konzertpraxis der vergangenen Jahre bewährt und sollen nun – dank der Verstetigung der Landesförderung – weitergeführt werden: In den „Meilensteinen“ etwa entfalten sich wichtige chorsinfonische und oratorische Werke des 20. und 21. Jahrhunderts, die gemeinsam mit Profichören aufgeführt werden. In dieser Spielzeit wird der Staatschor Latvija gemeinsam mit hochkarätigen Gesangssolist:innen und den Duisburger Philharmonikern im 12. Philharmonischen Konzert mit Arnold Schönbergs „Gurre-Liedern“ klanggewaltig den scheidenden Generalmusikdirektor Axel Kober verabschieden (9. und 10. Juli 2025).

In der Reihe „Kai Schumacher & Friends“ leuchtet Pianist Kai Schumacher gemeinsam mit Freunden die Klavier-Welt aus allen Richtungen aus. In seiner nun achten Ausgabe in der Philharmonie Mercatorhalle erforscht er unter anderem die mystischen Klangwelten von Arvo Pärt, Philip Glass und Erik Satie (31. Januar 2025).

Außerdem stehen auch bei künftigen „BEAT“-Konzerten mit dem Ensemble Repercussion die analogen und medialen

Möglichkeiten des Schlagzeuguniversums im Fokus: Mit Visuals, Hologrammen, Synthesizern und Beats verwandelt sich die Philharmonie Mercatorhalle in einen vibrierenden Club (BEAT #08 am 31. Mai 2025).

In den folgenden Jahren soll so zudem das „Eigenzeit“-Festival „Musik von Jetzt“, das transkulturelle Programme mit kuratierenden Gast-Künstler:in-

nen/-Komponist:innen verbindet, dauerhaft im städtischen Musikleben verankert werden.

Mit der Geigerin Alissa Margulis als Kuratorin konnte eine Grenzgängerin gewonnen werden, die in dieser Ausgabe des Festivals mühelos zwischen Klezmer, Gypsy und Fado vermittelt (3. und 4. Mai 2025).

Die Duisburger Philharmoniker machen sich im Rahmen der „Neue Wege“-Förderung des Landes auf, auch unbekanntes Repertoire zu erkunden. Mit dem Projekt „Musik-Achsen-Zeiten“ gestalten die Musiker:innen den Konzertraum als Schauplatz kultureller Neuerungen und gesellschaftlicher Reflexion. Das 6. Philharmonische Konzert (22. und 23. Januar 2025) macht bisher in der Musikgeschichte verstummte Schwarze Stimmen wieder hörbar, während das 11. Philharmonische Konzert (18. und 19. Juni 2025) einen Blick in die eigene Musikgeschichte von vor 100 Jahren wirft und das 12. Philharmonische Konzert (9. und 10. Juli 2025) Generalmusikdirektor Axel Kober mit einem Paukenschlag verabschiedet.

In einer neu konzipierten Mediathek (siehe Seite 57) werden diese Prozesse schließlich zusammengeführt und als ein Projekt sichtbar. Mithilfe von Streams in brillanter Qualität und von inhaltlicher Exzellenz wird die Plattform international zum Anlaufpunkt für hochkarätige klassische Musik mit kreativen, intellektuell ansprechenden Programmen und umfassender Dokumentation.

Förderer _____



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**
W U P P E R T A L

„Suchen, was einen verzaubert, ...

Danke _____

Für die großzügige Unterstützung der
Duisburger Philharmoniker und des Musiklebens
in Duisburg möchten wir uns bei unseren
treuen Förderern auf das Herzlichste bedanken.

KROHNE

Peter Klöckner-
Stiftung



thyssenkrupp

HANIEL

 **ALTANA**

Duisburger
Philharmoniker

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

... sei der Sinn menschlichen Daseins“, hat der damals 90-jährige Pianist Menahem Pressler in einem Interview mit der ZEIT konstatiert. Der Meister der Kammermusik, der als Mitglied des legendären Beaux Arts Trio Musikgeschichte geschrieben hat, erinnert uns daran, dass der Mensch als beseeltes Wesen nach Höherem strebt und über das Profane hinausgehende Bedürfnisse hat.

In jeder Probe, in jedem Konzert begeben sich auch die Duisburger Philharmoniker auf diese Suche. Und dann und wann werden wir fündig. Vor allem dann, wenn die inspirierende Kraft außergewöhnlicher Künstlerpersönlichkeiten beflügelnd hinzukommt, gelingt es immer wieder, Großes zu schaffen und uns und unserem Publikum Momente der Verzauberung zu schenken.

Die Möglichkeit, in jeder Saison Solist:innen und Gastdirigent:innen von Weltrang zu uns einzuladen, besondere Konzertprojekte zu verwirklichen und im Rahmen unseres Education-Programms *klasse.klassik* jungen Menschen die Welt der Musik zu eröffnen, erfordert tatkräftige Hilfe.



Verlagshaus Wohlfarth-Stiftung

Dr. Josef und Brigitte Pauli-Stiftung

Kurt Küppers-Stiftung

Beartis Stiftung
BrinskelleFeldman

Gabriele und
Dr. Karl-Ulrich Köhler



WDR 3

DAS KULTUR RADIO

**KLASSISCHE MUSIK,
JAZZ, HÖRSPIELE,
AKTUELLE KULTUR**

**JETZT
WDR 3
GENIESSEN**



Wir sind deins.
ARD 1

Donatorinnen und Donatoren der Duisburger Philharmoniker

Sehr herzlich bedanken möchten wir uns auch bei allen, die uns mit ihrer Förderung im Rahmen des Programms für Donatorinnen und Donatoren finanziell unterstützen:

Peter und Susanne Bartetzky	Henner Kipphardt	Ingrid Oertgen und Ernst Oertgen
Ariane und Prof. Dr. Matthias J. Bauer	Ulla Knierim	Familie Rademacher-Dubbick
Dr. Andrea von Berg und Prof. Dr. Dietrich Berdel	Gabriele und Dr. Karl-Ulrich Köhler	Dr. Bettina Rutsch und Frank Albrecht
Beatrix E. Brinskelle und Karl-Heinz Feldmann	Dr. Doris König	Marion und Bernd Schulte-Bunert
Gunda Ehrenberg-Suchi und Gerhard Suchi	Familie Marrero-Brenner	Frank Wohlfarth
Hildegard Hugo	Ilse Neuber	BWF+ GmbH Thomas Bartolf

Wir freuen uns auf Sie

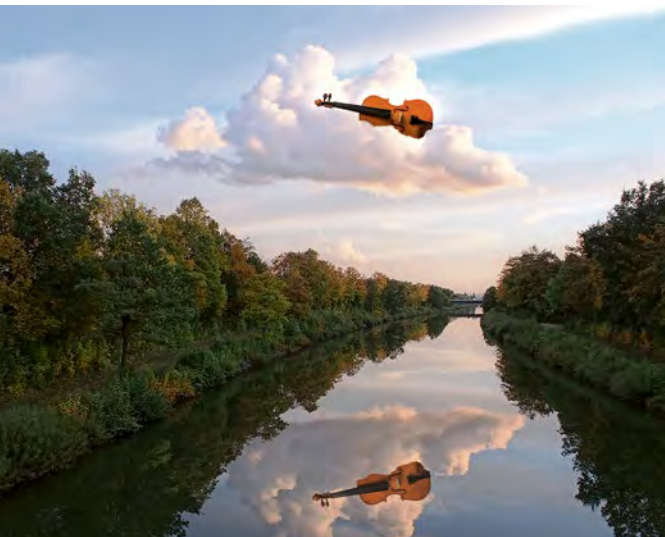
Für Informationen zu unserem Programm für Donatorinnen und Donatoren wenden Sie sich bitte an uns unter

Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V.

Adresse Neckarstraße 1 — 47051 Duisburg **E-Mail** philharmoniker@gfdp.de

Musikalischer Mittelpunkt und kulturelles Gesicht unserer Stadt sind die Duisburger Philharmoniker. Seit fast 150 Jahren erfreuen sie ihr treues Publikum mit herausragenden Konzerten und Opernaufführungen. Die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. begleitet ihr Wirken und stärkt die Verbundenheit des Orchesters mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Willkommen unter Freunden



Der Freundeskreis versteht sich nicht als reine Organisation, sondern als eine lebendige Gemeinschaft von engagierten Menschen, die den Wert von Kultur als tragende Säule für eine nachhaltige und lebenswerte Gesellschaft erkennen.

Die Ziele des Freundeskreises sind der Fortbestand des Orchesters, der Erhalt des internationalen Niveaus und die Unterstützung bei der Verwirklichung künstlerischer und innovativer Projekte. Unser Einsatz bezieht alle Altersgruppen ein und reicht von der lokalen Kulturpflege bis hin zu internationalen Austauschprogrammen.

Jedes Mitglied, jede Unterstützerin und jeder Unterstützer, jede Spende – sie alle ermöglichen, dass wir als GFDP einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung und zum Fortbestand des Duisburger Kulturlebens leisten können.

Den Aufnahmeantrag für eine Mitgliedschaft finden Sie hier im play! auf der letzten Seite oder auf unserer Internetseite unter gfdp.de.

Wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Sie!
Michael Oberkötter, Johanna Schie, Stephan Kube

Informationen

Gesellschaft der Freunde der
Duisburger Philharmoniker e. V.
Neckarstraße 1 — 47051 Duisburg
Telefon 0203 28362-130 | **Fax** 0203 3930979
E-Mail philharmoniker@gfdp.de
Web gfdp.de

Spendenkonto

Sparkasse Duisburg
IBAN: DE02 3505 0000 0200 1133 48
BIC: DUISDE33XXX

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

Philharmo nische Konzerte

- 1 **Leidens- und Lebenswege** Seite 42
- 2 **Starke Frauen** Seite 44
- 3 **Also sprach Zarathrusta** Seite 46
- 4 **Doppeltes Debüt** Seite 48
- 5 **Alte und Neue Welt** Seite 50
- Neujahrskonzert Seite 52
- 6 **Silenced Black Voices** Seite 54
- 7 **Transatlantische Klangwellen** Seite 58
- 8 **Der Hauch des Außergewöhnlichen** Seite 60
- 9 **Mozart-Requiem** Seite 62
- 10 **Ausflug in die Unterwelt** Seite 64
- 11 **Ein Musikfest aus alten Zeiten** Seite 66
- 12 **Monumentaler Abschied** Seite 68



Lena Neudauer

1. Philharmonisches Konzert

Leidens- und Lebenswege

Duisburger Philharmoniker

Axel Kober Dirigent

Lena Neudauer Violine

Mittwoch, 11. und
Donnerstag, 12. September 2024

19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Felix Mendelssohn Bartholdy

Ouvertüre „Die Hebriden“ op. 26

Robert Schumann

Violinkonzert d-Moll

Johannes Brahms

Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 68

Das erste Philharmonische Konzert lenkt den Blick auf zwei Anfänge und ein Ende dreier großer Tonschöpfer. Etwa auf den noch jungen Felix Mendelssohn Bartholdy, der mit 20 Jahren seine erste große Reise nach England und Schottland wagte. Mit dem Dampfschiff besuchte er die mythische Fingalshöhle auf den Hebriden – und war schrecklich seekrank von der stürmischen Überfahrt. Dennoch machte die wellenumtoste Meeresgrotte einen derart großen Eindruck auf ihn, dass er sogleich ein paar Takte Musik notierte: Es war der Anfang der tonmalerischen „Hebriden“-Ouvertüre. Robert Schumann hingegen stand am Ende seines Lebens, als er sein Violinkonzert komponierte. Nur wenig später war er tot, gestorben in

einer Nervenheilanstalt in der Nähe von Bonn. Gerade die Nähe zu diesem tragisch-traurigen Ende hat lange auf das Werk zurückgewirkt – seinem Schöpfer wurde mangelnde Geisteskraft unterstellt. Erst 2009 erschien die erste Urtext-Edition mit dem korrekten Notentext. Und den spielt bei ihrem Duisburg-Debüt die deutsche Geigerin Lena Neudauer, die sich intensiv mit Schumanns Violinwerken auseinandergesetzt hat. Wieder ein Anfang ist dann Brahms' 1. Sinfonie, um die er fast 15 Jahre rang, weil der „Riese Beethoven“ einen so schweren Schatten auf ihn geworfen hatte. Im Finale zitiert er dann sogar die 9. Sinfonie seines Vorbilds, um sich im triumphalen Abschluss endgültig davon zu befreien.

Tickets 10 17 21 27 33 39 €
Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe
Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch

Peter Klöckner-
Stiftung

play!
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:



2. Philharmonisches Konzert

Starke Frauen

Debora Waldman



Duisburger Philharmoniker
Debora Waldman Dirigentin
Aude Extrémo Mezzosopran

**Mittwoch, 2. und
 Donnerstag, 3. Oktober 2024**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Augusta Holmès

La nuit et l'amour

Mel Bonis

„Ophélie“ aus „Femmes de légende“

Charlotte Sohy

Trois chants nostalgiques op. 7

Deux poèmes chantés op. 17

César Franck

Sinfonie d-Moll

Der Komponist Hermann Zenta veröffentlichte 1866 eins seiner ersten Werke, eine charmante französische „Mélodie“. Noch nie von ihm gehört? Kein Wunder! Denn hinter dem männlichen Pseudonym verbirgt sich die 1847 in Paris geborene Augusta Holmès. Mit diesem kleinen Trick versuchte sie, den Vorurteilen ihrer Zeitgenossen zu begegnen, die Frauen jegliche Kreativität schlichtweg absprachen. Trotzdem nahm sie Privat-Unterricht bei César Franck, damals eine der zentralen Figuren in der französischen Musikwelt. Und damit war sie kein Einzelschicksal: Auch die gut zehn Jahre ältere Mélanie Bonis war eine Schülerin von Franck, wurde von den Eltern jedoch zur Hochzeit gedrängt. Und auch sie griff

als Komponistin zu einem Pseudonym: Aus Mélanie wurde das genderneutrale Mel. Und noch die 1887 ebenfalls in Paris geborene Charlotte Sohy sah sich zu einem ähnlichen Manöver gezwungen und signierte ihre Werke zunächst mit dem Namen ihres Großvaters Charles Sohy. Das 2. Philharmonische Konzert versteht sich damit auch als Beitrag zur Wiederentdeckung dieser einzigartigen und starken Künstlerinnen-Persönlichkeiten. Und mit Debora Waldman steht eine Dirigentin am Pult, die sich bestens auskennt mit einer einstigen Männerdomäne. Die brasilianisch-israelische Dirigentin, die ihre Karriere als Assistentin von Kurt Masur begann, gibt damit ihr Debüt bei den Duisburger Philharmonikern.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:





Axel Kober

3. Philharmonisches Konzert

Also sprach Zarathustra

Duisburger Philharmoniker

Axel Kober *Dirigent*

Mikhail Zhuravlev *Oboe*

Mittwoch, 6. und
Donnerstag, 7. November 2024

19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Richard Wagner

Ouvertüre zur Oper „Tannhäuser“

Richard Strauss

Konzert für Oboe und kleines Orchester D-Dur
Also sprach Zarathustra op. 30

Gut drei Stunden dauert Wagners Oper „Tannhäuser“, doch schon in der Ouvertüre erzählt er uns mit rein instrumentalen Mitteln, um was es darin gehen wird: um den Konflikt zwischen der keuschen und der fleischlichen Liebe, um Lust und Glaube – in der monumentalen Ouvertüre in bildgewaltigen Tönen gesetzt. Zum Beispiel mit dem Motiv des Pilgerchors, das am Anfang noch zart von den Holzbläsern angestimmt wird, später dann aber triumphal in den Blechbläsern erstrahlt. Nicht weniger monumental ist Strauss' sinfonische Dichtung „Also sprach Zarathustra“, mit der ihm eins der bekanntesten Werke der Klassik überhaupt gelang. Aus dem gestaltlosen Grummeln

des Orchesters am Anfang schälen sich zunächst die Naturtöne der Trompeten heraus, bevor die Sonne in strahlendem C-Dur hervorbricht – über einem gewaltigen Orgelton. Heiter, idyllisch und von seiner quasi kammermusikalischen Seite zeigt sich der Spätromantiker Strauss hingegen in seinem Oboenkonzert. Er selbst hat es einmal lapidar als „Handgelenksübung“ bezeichnet – und hat damit trotzdem eins der reizvollsten Konzerte für Oboe aufs Notenpapier gezaubert. In ihm kann das Publikum außerdem einen Orchestermusiker von seiner solistischen Seite kennenlernen: Mikhail Zhuravlev ist Solo-Oboist bei den Duisburger Philharmonikern.

Tickets 10 17 21 27 33 39 €
Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe
Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch

Peter Klöckner-
Stiftung

play!
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:



4. Philharmonisches Konzert

Doppeltes



Martynas Levickis

Debüt

Duisburger Philharmoniker
Delyana Lazarova Dirigentin
Martynas Levickis Akkordeon

**Mittwoch, 27. und
 Donnerstag, 28. November 2024**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Sergej Prokofjew

Sinfonie Nr. 1 D-Dur op. 25 „Klassische“

George Gershwin

Rhapsody in Blue

Sergej Rachmaninow

Sinfonische Tänze op. 45

Mit seiner „Rhapsody in Blue“ hat George Gershwin Geschichte geschrieben: Er wollte damit nichts weniger als seinen Landsleuten eine eigene, eine amerikanische Musik schenken, jenseits aller ethnischen und kulturellen Grenzen – und hatte dafür zunächst sogar den Titel „American Rhapsody“ im Sinn. Blue Notes und Jazz klingen ebenso aus diesem Werk wie das Großstadtgewimmel New Yorks; das Publikum war nach der Uraufführung schier aus dem Häuschen. In Gershwins Hit gibt es eigentlich gleich drei große Kadenzen für Klavier, und bei der Uraufführung hat der Komponist den Solopart höchstselbst übernommen. Im 4. Philharmonischen Konzert spielt den nun der junge Litauer Martynas Levickis bei sei-

nem Debüt mit den Duisburger Philharmonikern – auf dem Akkordeon. Ein lyrisches Thema der „Rhapsody in Blue“ erinnert übrigens ein wenig an Sergej Rachmaninow, von dem danach die „Sinfonischen Tänze“ auf dem Programm stehen. Richtig ausgelassen geht es darin allerdings nicht zu, dafür zitiert der Komponist aus seiner „Toteninsel“ und lässt gleich mehrfach das „Dies irae“ des Jüngsten Gerichts ertönen. Heiter und an die klassische Tonsprache Haydns erinnernd, steht am Anfang des Konzerts Sergej Prokofjews 1. Sinfonie, dirigiert von Delyana Lazarova, die bereits gemeinsam mit Martynas Levickis auf der Konzertbühne stand und ebenfalls ihr Debüt bei den Philharmonikern gibt.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

**Beartis Stiftung
 BrinskelleFeldmann**

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:





Pacho Flores

5. Philharmonisches Konzert

Alte und Neue Welt

Duisburger Philharmoniker
Alondra de la Parra Dirigentin
Pacho Flores Trompete | Artist in Residence
Leo Rondón Gitarre

**Mittwoch, 18. und
 Donnerstag, 19. Dezember 2024**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Paquito D'Rivera
 Concerto Venezolano

Pacho Flores
 Cantos y Revueltas

Gustav Mahler
 Sinfonie Nr. 1 D-Dur

Mit seinen Sinfonien wollte Gustav Mahler ein tönendes Abbild der Welt erschaffen. Am Anfang seiner 1. Sinfonie erblicken wir diese Welt, wie sie sich im Streicherflirren langsam aus dem Morgennebel schält – kurz darauf betritt der Mensch in Gestalt des „Titanen“ die Szene. Dabei betrachtete der Spätromantiker Mahler die Welt noch aus der damals üblichen eurozentristischen Perspektive: Im zweiten Satz tanzt der jugendliche Held etwa zu einem derben Ländler aus der österreichischen Volksmusik. Im 5. Philharmonischen Konzert wird dieser rein europäische Blick jedoch zur globalen Perspektive geweitet, wenn gleich am Anfang das „Concerto Venezolano“ von Paquito D'Rivera erklingt, samt dem überschwäng-

lichen Flair verschiedener lateinamerikanischer Tänze. Geschrieben hat der kubanische Komponist sein Konzert eigens für Pacho Flores, den diesjährigen Artist in Residence der Duisburger Philharmoniker. Und der zeigt in diesem Konzert den ganzen Facettenreichtum seiner Künstlerpersönlichkeit: Im „Concerto Venezolano“ spielt er auf gleich vier Instrumenten, von der Piccolo-Trompete bis hin zum Flügelhorn; danach ist er Solist in seiner eigenen Komposition „Cantos y Revueltas“. Beide Mal an seiner Seite: Leo Rondón an der Cuatro Venezolano, einer Art kleiner Gitarre, die mit schnellen rhythmischen Schlägen gespielt wird, und die mexikanische Dirigentin Alondra de la Parra.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:



KROHNE

A portrait of a woman with blonde, wavy hair, wearing a black off-the-shoulder dress and large, ornate earrings. She is looking directly at the camera with a slight smile. The background is dark.

Operettengala

Neujahrskonzert

Duisburger Philharmoniker

Srba Dinić Dirigent

Mandy Fredrich Sopran

Sarah Ferede Mezzosopran

Sebastian Kohlhepp Tenor

Bogdan Baciú Bariton

**Mittwoch,
1. Januar 2025**

**18:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Highlights aus Operetten von
**Franz Lehár | Emmerich Kálmán
Eduard Künneke und anderen**

Funken schlagende Musik und prickelnde Melodien stehen auf dem Programm des Neujahrskonzerts – mit Duetten, Arien und Ensembles aus populären Operetten, darunter etliche Evergreens dieser so champagnerperlenden Gattung, aus Welterfolgen wie „Das Land des Lächelns“ oder „Die lustige Witwe“, aus „Die Csárdásfürstin“ oder „Der Vetter aus Dingsda“. Außerdem ist das Neujahrskonzert eine musikalische Hommage an einen berühmten Duisburger Künstler, denn Tenor Sebastian Kohlhepp wandelt mit seinen Arien auf den Spuren des legendären Rudolf Schock, der 1915 als Sohn eines Duisburger Hafenarbeiters geboren wurde. Mit seiner strahlenden Tenorstimme hat er ein Millionenpublikum in seinen Bann gezogen und gilt bis heute als einer der besten Operettentenöre des letzten Jahrhunderts.

Die Leitung der Operettengala liegt in den fachkundigen Händen von Dirigent Srba Dinić, der dem Publikum in Duisburg bereits von der „Philharmonic Debate“ im März 2024 bekannt ist. Ebenfalls keine Unbekannten sind Sopranistin Mandy Fredrich, die schon mehrfach zu Gast beim Orchester war, sowie Mezzosopranistin Sarah Ferede und Bariton Bogdan Baciú, beide Ensemblemitglieder der Deutschen Oper am Rhein.

Wie in den Vorjahren veranstalten die Duisburger Philharmoniker das Neujahrskonzert zusammen mit der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. Die Erlöse des Neujahrskonzerts kommen der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. zugute.

Tickets 26 bis 69,50 €
Keine Ermäßigung

Ermöglicht durch

play!
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:

Vorkaufsrecht
Mitglieder der Gesellschaft der Freunde
der Duisburger Philharmoniker e. V.
haben bis zum 1. September 2024
ein Vorkaufsrecht für die Tickets.

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.



6. Philharmonisches Konzert

Silenced Black Voices



Brandon Keith Brown

Duisburger Philharmoniker
Brandon Keith Brown Dirigent
Taylor Raven Mezzosopran
Romuald Grimbart-Barré Violine

Mittwoch, 22. und
 Donnerstag, 23. Januar 2025

19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle

Anton Webern
 Langsamer Satz für Streichquartett (arr. Gerard Schwarz)

Julia Perry
 Stabat Mater für Alt und Streicher

Joseph Bologne
 Violinkonzert in G-Dur op. 9 Nr. 2

Florence Price
 Sinfonie Nr. 3 c-Moll

Wir können nur erahnen, wie viel Mut, Selbstvertrauen und Standhaftigkeit die Afroamerikanerin Julia Perry auf ihrem Weg zur Komponistin aufbringen musste, in einer Zeit, in der die Türen der klassischen Musik weder Frauen noch *People of Color* offenstanden. Und trotzdem verfolgte sie ihr Ziel unbeirrbar, studiert zunächst bei Luigi Dallapiccola und später bei der legendären Nadia Boulanger. Mit dem „Stabat Mater“ begann 1951 ihre Karriere, der allerdings nie die Aufmerksamkeit geschenkt wurde, die sie verdient hätte. Ein Schicksal, das Ende des 19. Jahrhunderts schon Florence Price beschieden war. Auch sie war Frau und Afroamerikanerin – und brachte es, allen Widerständen zum Trotz, auf die beachtliche Anzahl von rund

300 Kompositionen. Und noch ein Jahrhundert zuvor hatte auch Joseph Bologne mit Rassismus und Diskriminierung zu kämpfen, denn er kam in Guadeloupe als Sohn einer Sklavin und eines französischen Adligen auf die Welt und wurde später am Hof von Paris als „schwarzer Mozart“ bestaunt. Mit Brandon Keith Brown steht ein Dirigent am Pult, der sich vehement dafür einsetzt, dass den *People of Color*, damals und heute, endlich die Beachtung geschenkt wird, die sie verdienen. Als Teil vom „Neue Wege“-Projekt „Musik-Achsen-Zeiten“ möchte das Konzert dazu beitragen, dieses zu lange verdrängte Repertoire endlich zu etablieren und *People of Color* einen sichtbaren Platz auf der Bühne zu geben.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gefördert vom _____
 Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Förderprogramms „Neue Wege“ und in Zusammenarbeit mit dem

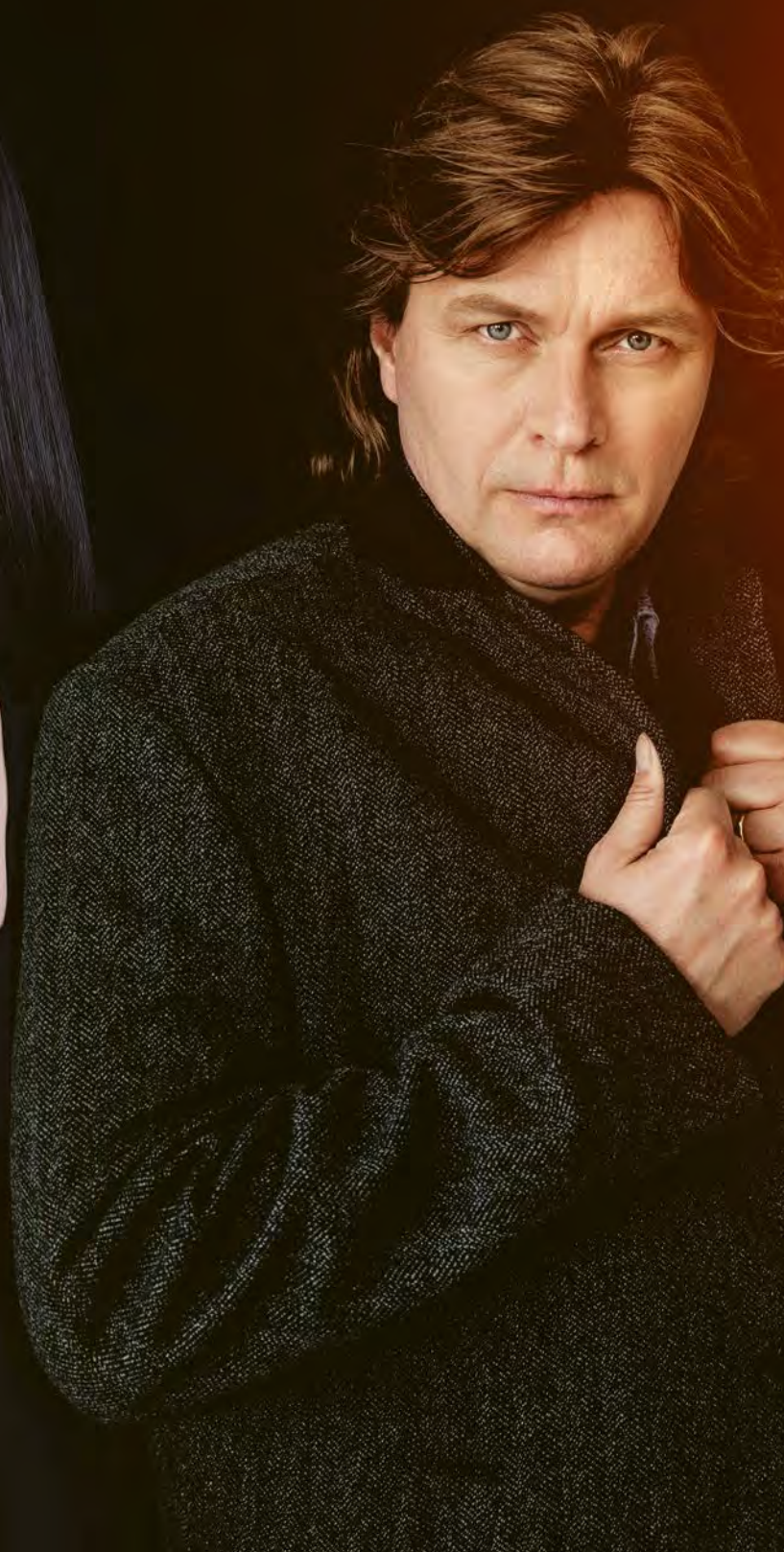
Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
 SEKRETARIAT**

play! _____
 Hier finden Sie weiterführende Infos zum Konzert:





Das Leben ist ein Wunschkonzert

mit den Duisburger Philharmonikern

**Duisburger
Philharmoniker**

Entdecke mit der **kostenlosen Mediathek der Duisburger Philharmoniker** dein neues Format für Musik und erkunde die Welt der Klänge. Lass dich mitreißen und genieß erhellende Gespräche im neuen Format „Fußnoten“ oder weltenverbindende Musikmomente im „Mahler“-Projekt. Egal ob zu Hause oder unterwegs: Erlebe die verbindende und inspirierende Kraft der Musik – wann immer du möchtest.

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



im Rahmen des Förderprogramms „Neue Wege“

in Zusammenarbeit mit dem



Die Mediathek ist ab Sommer 2024 online
mediathek.duisburger-philharmoniker.de



Alondra de la Parra

7. Philharmonisches Konzert

Transatlantische Klangwellen

Duisburger Philharmoniker
Alondra de la Parra Dirigentin
Thomas Enhco Klavier

Mittwoch, 19. und
 Donnerstag, 20. Februar 2025

19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle

Maurice Ravel
 Rapsodie espagnole

Manuel de Falla
 Noches en los jardines de España

Thomas Enhco
 Rhapsodie für Klavier und Orchester

Silvestre Revueltas
 La noche de los Mayas

Einen kulturellen Leuchtturm hat die in New York geborene mexikanische Dirigentin Alondra de la Parra mit dem Festival Paax GNP an der Karibikküste Yucatáns ins Leben gerufen. Die Vielfalt der mexikanischen Musik soll dort gefeiert und die reiche Musikszene des Landes stärker im internationalen Bewusstsein verankert werden. Ein Anliegen, das sich auch im Programm für das 7. Philharmonische Konzert widerspiegelt, das außerdem kulturelle Verbindungslinien zur ehemaligen Kolonialmacht Spanien zieht. Um einen Maya-Stamm und seine Begegnung mit der „modernen“ Welt geht es in dem Film „La noche de los mayas“ von 1939, zu dem Silvestre Revueltas

eine rhythmisch-dynamische Musik komponiert hat. Und Rhythmus spielt auch eine zentrale Rolle in der „Rapsodie espagnole“ von Maurice Ravel, deren Sätze verschiedene spanische Tänze im Titel tragen, darunter die berühmte Habanera, während Manuel de Falla mit folkloristischen Elementen und andalusischen Tänzen ein impressionistisches Stimmungsbild von „Nächten in spanischen Gärten“ entwirft. Mit dem Jazz-Pianisten und Komponisten Thomas Enhco ist außerdem ein Festival-Weggefährte von Alondra de la Parra und Duisburg-Debütant mit von der Partie. Einflüsse des Jazz und Enhcos Erfahrung mit Filmmusik klingen aus der „Rhapsodie für Klavier und Orchester“.

Tickets 10 17 21 27 33 39 €
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch

KROHNE

play!
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:



8. Philharmonisches Konzert

Der Hauch des Außer- gewöhn- lichen

Alessandro de Marchi



Duisburger Philharmoniker
Alessandro de Marchi Dirigent und Cembalo

**Mittwoch, 26. und
 Donnerstag, 27. März 2025**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Carl Heinrich Graun
 Histoire de Pygmalion

Christoph Willibald Gluck
 Don Juan, ou Le Festin de Pierre

Eine umtriebige Entdeckerfreude – in der aufregenden Verbindung von akribisch-historischer Recherche und ungemein lebendiger Musizierpraxis – ist sein vielleicht herausstechendster Charakterzug. Und mit diesem ungebremsten Forscherdrang hat Alessandro de Marchi die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik, die er viele Jahre als künstlerischer Leiter und Intendant geprägt hat, zu einem spannenden Ort für Wiederentdeckungen und Neubegegnungen gemacht. Und diese Lust an der Revitalisierung längst vergessener Schätze der Musikgeschichte prägt auch das Programm, mit dem der Alte-Musik-Spezialist sein Debüt bei den Duisburger Philharmonikern gibt. Zum Beispiel mit Christoph Willibald Gluck, der heute vor

allem als großer Opernreformer bekannt ist, von dem de Marchi aber die ziemlich vernachlässigte Pantomime „Don Juan, ou Le Festin de Pierre“ zu klingendem Leben erweckt. Dabei ist der italienische Dirigent mit allen Gluck-Wassern gewaschen, wovon etwa eine preisgekrönte Aufnahme mit dem Countertenor Valer Sabadus zeugt. Und auch Carl Heinrich Graun ist für de Marchi längst zu einem Vertrauten geworden; in Innsbruck hat er zum Beispiel dessen Oper „Silla“ zu großem Erfolg geführt. In Duisburg darf sich das Publikum hingegen auf die Ballettmusik „Histoire de Pygmalion“ freuen – auch sie eine echte Rarität, deren Aufführung der Hauch des Außergewöhnlichen umweht.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:



Mozart-



9. Philharmonisches
Konzert

Philharmonischer Chor Duisburg

Requiem

Duisburger Philharmoniker
Tianyi Lu Dirigentin
Anna Sophia Theil Sopran
Anna Harvey Alt
George Virban Tenor
David Jerusalem Bass
Philharmonischer Chor Duisburg
Marcus Strümpe Choreinstudierung

**Mittwoch, 9. und
 Donnerstag, 10. April 2025**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Wolfgang Amadeus Mozart
 Requiem d-Moll KV 626

In der letzten Spielzeit hat die in China geborene neuseeländische Dirigentin Tianyi Lu ihr Debüt in Duisburg gegeben und mit einem leidenschaftlichen Auftritt für mächtig Furore gesorgt. Nun kehrt sie zum Orchester zurück – mit einem der geheimnisumranktesten Werke der Musikgeschichte: dem Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart. Zahllose Legenden gibt es zu dieser Totenmesse, die der Komponist nicht mehr selbst vollenden konnte. Er starb während der Arbeit daran und hinterließ der Nachwelt Fragmente, die zu allerlei Spekulationen führten. Weil die meisten Sätze des Requiems kaum über skizzenartige Entwürfe hinauskamen, reiht sich an die mythische

Kompositionsgeschichte eine ebenso abenteuerliche Reihe von Versuchen, den Torso zum „vollständigen“ Werk zu ergänzen. Tianyi Lu hat sich für die etablierte Fassung von Franz Xaver Süssmayr entschieden, dem Mozart nach eigener Aussage noch persönlich Instruktionen für die Ausarbeitung erteilte. Doch unabhängig von der Frage, wie viel „echter“ Mozart nun im Requiem steckt, ist es ein meisterhaftes Werk – mit dem spektakulären Einsatz der Posaunen im „Dies irae“ samt mächtigem Choreinsatz. Hier fulminant gesungen vom Philharmonischen Chor Duisburg, mit dem das Orchester traditionell eine enge Zusammenarbeit pflegt.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

**Peter Klöckner-
 Stiftung**

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:





Stefan Blunier

10. Philharmonisches Konzert

Ausflug in die Unterwelt

Duisburger Philharmoniker
Stefan Blunier Dirigent

**Mittwoch, 14. und
 Donnerstag, 15. Mai 2025**

**19:30 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Dora Pejačević
 Ouvertüre d-Moll op. 49

Franz Liszt
 Orpheus

Manfred Trojahn
 Achéron

Pjotr I. Tschaikowsky
 5. Sinfonie e-Moll op. 64

Ein spannendes Programm voller Entdeckungen und verschiedener Bezüge hat Dirigent Stefan Blunier für seine Rückkehr zu den Duisburger Philharmonikern zusammengestellt. Am Ende steht Pjotr I. Tschaikowskys dunkel strömende „Schicksalssinfonie“, zu der ganz wunderbar die prachtvolle Ouvertüre von Dora Pejačević am Anfang passt, die ebenfalls einen tragischen Unterton hat. Die komponierende kroatische Gräfin war zu Lebzeiten ein echter Superstar, wurde allerdings von der Musikgeschichte aus dem kollektiven Gedächtnis verdrängt. Langsam taucht sie jedoch wieder aus der Vergessenheit auf, auch dank Initiativen wie der von Stefan Blunier und den Duisbur-

ger Philharmonikern. Danach steht eine der selten gespielten sinfonischen Dichtungen von Franz Liszt auf dem Programm. In ihr verhandelt der komponierende Klaviervirtuose den antiken Orpheus-Mythos, der auch eine inhaltliche Brücke zum 2023 uraufgeführten Werk von Manfred Trojahn schlägt. Der Name „Achéron“ stammt nämlich ebenfalls aus der griechischen Mythologie und bezeichnet den Fluss des Leids und der Schmerzen, in den die anderen Flüsse der Unterwelt münden. Damit ist das Konzert auch eine Fortführung der intensiven Auseinandersetzung des Orchesters mit dem Werk eines der wichtigsten lebenden Komponisten.

Tickets 10 17 21 27 33 39 € _____
 Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe _____
 Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Ermöglicht durch _____

**Gabriele und
 Dr. Karl-Ulrich Köhler**

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:





Isata Kanneh-Mason

11. Philharmonisches Konzert

Ein Musikfest aus alten Zeiten

Duisburger Philharmoniker

Axel Kober Dirigent

Isata Kanneh-Mason Klavier

Mittwoch, 18. und
Donnerstag, 19. Juni 2025

19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Paul Scheinpflug

Ouvertüre zu einem Lustspiel von Shakespeare op. 15

Paul Hindemith

Konzert für Orchester op. 38

Ludwig van Beethoven

Klavierkonzert Nr. 4 G-Dur op. 58

Rudi Stephan

Musik für Orchester

Unter dem Stichwort „Zeitmaschine“ bietet das 11. Philharmonische Konzert im Rahmen des „Neue-Wege“-Projekts der Duisburger Philharmoniker eine Zeitreise in die Vergangenheit: Das Programm bezieht sich auf ein Konzert, das vor genau 100 Jahren im Rahmen eines Musikfests der Stadt Duisburg erklungen ist. In ihm erlebte das „Konzert für Orchester“ von Paul Hindemith seine Uraufführung, dirigiert vom prominenten Generalmusikdirektor Paul Scheinpflug. Außerdem auf dem Programm vor 100 Jahren: Beethovens Violinkonzert und Musik von Rudi Stephan, der damals zu den vielversprechendsten jungen Tonschöpfern zählte, bevor er tragisch jung im Ersten

Weltkrieg fiel. Statt des Violinkonzerts von Beethoven hat Axel Kober dessen 4. Klavierkonzert aufs Programm gesetzt, in dem die junge britische Pianistin und Senkrechstarterin Isata Kanneh-Mason ihr Debüt beim Orchester gibt. Und als musikalische Verbeugung vor dem einstigen Generalmusikdirektor gibt es außerdem die „Shakespeare-Ouvertüre“ von Paul Scheinpflug. Das Konzert versteht sich allerdings nicht nur als bloße Rekonstruktion der reichen Musikgeschichte Duisburgs, sondern auch als eine lebendig-kritische Auseinandersetzung mit der Historie: Das Musikfest fand damals anlässlich der „Tausendjahrfeier der Rheinlande“ statt, stand also durchaus in einem deutsch-nationalen Kontext.

Tickets 10 17 21 27 33 39 €
Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe
Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gefördert vom
Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen im
Rahmen des Förderpro-
gramms „Neue Wege“ und
in Zusammenarbeit mit dem

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ermöglicht durch
Peter Klöckner-Stiftung

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Staatschor Latvija

12. Philharmonisches Konzert

Monumentaler Abschied

Duisburger Philharmoniker
Axel Kober Dirigent
Jacquelyn Wagner Sopran
Catriona Morison Mezzosopran
Michael Weinius Tenor
Maximilian Schmitt Tenor
Albert Dohmen Bassbariton und Sprecher
Staatschor Latvija
Māris Sirmāis Choreinstudierung

**Mittwoch, 9. und
Donnerstag, 10. Juli 2025**

**19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Arnold Schönberg
Gurre-Lieder

Fast acht Jahre lang war Axel Kober Orchesterchef in Duisburg und hat dort die Philharmoniker zu einem der spannendsten und modernsten Orchester in Deutschland weiterentwickelt und sie noch stärker in der Duisburger Stadtgesellschaft verankert – mit neuen Konzertformaten und klug kuratierten Programmen mit vielen renommierten Solist:innen. Doch nun heißt es Abschied nehmen, das letzte Philharmonische Konzert der Spielzeit ist gleichzeitig auch das letzte, das Axel Kober in seiner Funktion als Generalmusikdirektor leiten wird. Es wird im wahrsten Sinne ein Abschied mit Pauken und Trompeten sein, denn auf dem Programm stehen Schönbergs monumentale „Gurre-Lieder“. Das Oratorium für fünf Gesangssolist:innen,

Sprecher, Chor und Orchester gehört zu den größtbesetzten und beeindruckendsten Werken der Musikgeschichte – und das nicht nur im überwältigenden Sonnenaufgang samt mächtigem Choreinsatz. Neben einem erlesenen Solist:innen-Ensemble mit illustren Namen wie Albert Dohmen, Maximilian Schmitt oder Jacquelyn Wagner bietet das Konzert auch die Möglichkeit zur Wiederbegegnung mit dem Staatschor Latvija, der bereits in der letzten Spielzeit zu Gast in Duisburg war. Aber auch für Axel Kober wird der finale Paukenschlag mit den „Gurre-Liedern“ kein Abschied für immer sein, denn er bleibt dem Orchester als Gastdirigent auch weiterhin eng verbunden. Schöne Aussichten also zum Saisonabschluss.

Tickets 10 17 21 27 33 39 €
Ermäßigung möglich, auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
Um 18:30 Uhr in der Philharmonie Mercatorhalle

Öffentliche Probe
Dienstag, ab 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gefördert vom
Ministerium für Kultur und
Wissenschaft des Landes
Nordrhein-Westfalen im
Rahmen des Förderpro-
gramms „Neue Wege“ und
in Zusammenarbeit mit dem

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



**NRW KULTUR
SEKRETARIAT**

Ermöglicht durch

KROHNE

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Kammer konzerte

1 **Energie** Seite 72

Sonderkammerkonzert I **Gedenkkonzert** Seite 73

Piano Extra I **Zeitreise** Seite 74

2 **Barbican Quartet** Seite 75

3 **Aris Quartett** Seite 76

4 **Ladies First** Seite 77

5 **Female Voices United** Seite 78

6 **Akiko Suwanai & José Gallardo** Seite 79

Musik von Welt: Fado **António Zambujo** Seite 81

Sonderkammerkonzert II **Eternum Saxophone Quartet** Seite 83

7 **Margulis Trio** Seite 85

8 **Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ Gonzáles** Seite 87

Piano-Extra II **Evgeni Bozhanov & Hao Tian** Seite 88

9 **RIVINIUS KlavierQUARTETT** Seite 89



Tanja Tetzlaff

1. Kammerkonzert Energie

Florian Donderer Violine
Tanja Tetzlaff Violoncello
Kiveli Dörken Klavier

Schirmherrschaft:
Linda Wagner Dezernentin für Umwelt
und Klimaschutz, Gesundheit,
Verbraucherschutz und Kultur

**Sonntag,
15. September 2024**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Maurice Ravel
Sonate für Violine und Violoncello
Henriëtte Bosmans
Sonate für Violoncello und Klavier
Thorsten Encke
„Black Ice“ für Cello und Tonband
Erkki-Sven Tüür
„Synergie“ für Violine und Cello
Maurice Ravel
Klaviertrio a-Moll



Florian Donderer

Tanja Tetzlaff, die in der Spielzeit 2024/2025 mit dem Musikpreis der Stadt Duisburg ausgezeichnet wird, ist nicht nur eine begnadete Cellistin, sondern auch eine engagierte Klimaschützerin. In ihrem Film „Suites4nature“ spielte die engagierte Fürsprecherin des Orchesters des Wandels zum Beispiel am Fuße eines schmelzenden Gletschers das von Thorsten Encke komponierte Stück „Black Ice“, in dem es zu einer gewaltigen Energieentladung kommt, verstärkt durch sechs Lautsprecher, die den ganzen Raum zum Klingen bringen. Voller Energie steckt auch „Synergie“ von Erkki-Sven Tüür, in dem sich Violine und Cello zu einem expressiven Dialog vereinen, der sich am Ende in einem finalen Energieschub entlädt. Gemeinsam mit ihrem Mann Florian Donderer und der Pianistin Kiveli Dörken hat die Cellistin außerdem eine Sonate der wenig bekannten niederländischen Komponistin Henriëtte Bosmans aufs Programm gesetzt, das von zwei Ravel-Klassikern gerahmt wird. Die Schirmherrschaft für das Konzert übernimmt Linda Wagner, Beigeordnete der Stadt Duisburg für das Dezernat Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur. Zusammen mit dem Orchester des Wandels laden die Duisburger Philharmoniker vor und nach dem Konzert zu angeregten Gesprächen rund um die Themen Energie, Klimaschutz und Nachhaltigkeit ins Foyer.

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

In Kooperation mit _____

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais



Ermöglicht durch _____

**Beartis Stiftung
BrinskelleFeldmann**

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Sonderkammerkonzert I Gedenkkonzert

Mitglieder der Duisburger
Philharmoniker und Gäste

Montag,
7. Oktober 2024

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Mitwirkende und Programm
werden zu einem späteren Zeitpunkt
bekannt gegeben

Das Grauen ist unvorstellbar: Am 7. Oktober 2023 überfiel die radikal-islamische Hamas Israel. Im Süden des Landes verübten ihre Mitglieder ein Massaker, folterten und entführten schutzlose Zivilpersonen. In Folge des barbarischen Terrorangriffs entwickelte sich ein Krieg im Gazastreifen, der unermessliches Leid über die Menschen brachte, auf beiden Seiten. Im Gedenken an den Tag des schrecklichen Überfalls veranstalten die Duisburger Philharmoniker ein Konzert mit jüdischer Musik und jüdischen Künstler:innen – als Zeichen der Verbundenheit und als Hoffnungssignal. Denn Musik kann das erreichen, was im wirklichen Leben oft unerreichbar scheint: Menschen unterschiedlichster Herkunft und Religion finden im intimen Dialog der Kammermusik zueinander, verbunden in der Hingabe für eine gemeinsame Sache: die Musik.

Albert Mamriev



Tickets 15 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Piano-Extra I Zeitreise

Haiou Zhang Klavier

**Sonntag,
3. November 2024**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Johann Sebastian Bach

Chromatische Fantasie und Fuge BWV 903

Wolfgang Amadeus Mozart

Klaviersonate Nr. 12 F-Dur KV 332

Ludwig van Beethoven

Klaviersonate Nr. 21 C-Dur op. 53 „Waldstein“

Alexander Skrjabin

Feuillet d'album op. 45 Nr. 1 | Prélude et Nocturne

op. 9 für die linke Hand

Wang Jianzhong

Liuyang River

Claude Debussy

Voiles | Bruyères

Étude pour les arpèges composés

Maurice Ravel

La valse



Haiou Zhang

Es ist ein bisschen wie eine Heimkehr, wenn der Weltklassepianist Haiou Zhang für ein Piano-Extra nach Duisburg kommt. Denn eins seiner ersten Konzerte gab er gar nicht weit von hier, in Oberhausen – damals war er noch Student. Heute wird Haiou Zhang in der Fachpresse sowohl für seinen scharfen analytischen Verstand als auch für die ausdrucksvolle Intensität seines Spiels gelobt. Sein immenses Können demonstriert er mit einem Programm, das nicht nur die verschiedensten Facetten der Klavierliteratur zeigt, sondern auch spannende Verbindungslinien zwischen den Epochen. Am Anfang steht mit „Chromatische Fantasie und Fuge“ ein faszinierendes Werk von Johann Sebastian Bach: ohne Rücksicht auf Konventionen und voll exzessiver Chromatik. Und der war wiederum ein Vorbild für Claude Debussy, der sich in seinen Préludes, aus denen Haiou Zhang einige Stücke spielt, auf Johann Sebastian Bachs „Wohltemperiertes Klavier“ bezieht. Oder Ludwig van Beethoven, der sich mit seinen Klavierwerken zunächst im Fahrwasser von Wolfgang Amadeus Mozart bewegt, danach aber zu eigenen Ufern aufbricht und die Gattung Klaviersonate in völlig neue Dimensionen führt. Seinen Klavierabend spielt Haiou Zhang übrigens auf einem besonderen Instrument, denn „bestimmte Klangfarben und Nuancen, die ich mir wünsche, können nur auf einem Bechstein realisiert werden“.

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch _____

 **Sparkasse
Duisburg**

In Kooperation mit _____


C. BECHSTEIN

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Joseph Haydns Opus 33 war ein Urknall in der Musikgeschichte, denn damit gelang ihm nicht weniger als die Erfindung des klassischen Streichquartetts. Ein Meilenstein auf diesem Wege waren die Quartette des Opus 20: Sie sind ein spannender Blick mitten hinein in die Komponistenwerkstatt. Wir schauen Haydn sozusagen über die Schulter, hören, wie er experimentiert, wie er Neues ausprobiert und Grenzen verschiebt – und schließlich zu seiner ganz persönlichen Sprache in Sachen Streichquartett findet. Haydns Quartette waren dabei so perfekt ausbalanciert, so akkurat geformt, dass er zum Vorbild für die nachfolgenden Komponistengenerationen wurde. Und diesen Entwicklungslinien spürt das junge britische Barbican Quartet nach, das 2022 den 1. Preis beim renommierten ARD-Musikwettbewerb gewann. Zum Beispiel mit Ludwig van Beethovens, der Haydns klassischen Tonfall emotional vertiefte, besonders eindrucksvoll im erschütternden und zugleich ungemein tröstlichen „Dankgesang“ aus dem Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132. Während Alban Berg die Gattung Streichquartett mit seinem Opus 3, dem letzten Werk, das er während seines Studiums bei Arnold Schönberg komponierte, in die Moderne führt.

2. Kammerkonzert Barbican Quartet

Barbican Quartet:
Amarins Wierdsma Violine
Kate Maloney Violine
Christoph Slenczka Viola
Yoanna Prodanova Cello

**Sonntag,
17. November 2024**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Joseph Haydn
Streichquartett D-Dur op. 20 Nr. 4
Alban Berg
Streichquartett op. 3
Ludwig van Beethoven
Streichquartett Nr. 15 a-Moll op. 132

Barbican Quartet



Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



3. Kammerkonzert

Aris Quartett

Aris Quartett:
Anna Katharina Wildermuth Violine
Noémi Zipperling Violine
Caspar Vinzens Viola
Lukas Sieber Violoncello

Sonntag,
26. Januar 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Fanny Hensel
 Streichquartett Es-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy
 Streichquartett Es-Dur op. 12
Johannes Brahms
 Streichquartett a-Moll op. 51/2

Seit der Ensemble-Gründung 2009 hat sich das Aris Quartett längst in die Top-Liga der Kammermusik gespielt, ist regelmäßig zu Gast auf den renommiertesten Bühnen der Welt – und hat dabei eine Vorliebe für beziehungsreiche Programme entwickelt. Im 3. Kammerkonzert rücken die vier Musikerinnen und Musiker zwei der bedeutendsten romantischen Komponisten ins Zentrum, die einige Gemeinsamkeiten haben: Felix Mendelssohn Bartholdy und Johannes Brahms. Beide kommen aus Hamburg und beide verbindet die Begeisterung für die Schweiz: 14 Mal reiste Brahms etwa ins geliebte Alpenland, über das Mendelssohn Bartholdy euphorisch schwärmte: „Von allen Ländern, die ich kenne, ist dies das schönste.“ Beide verbindet aber auch der Respekt vor dem „Riesen Beethoven“, wie Brahms das übergroße Vorbild einmal nannte. Die Streichquartette der beiden Romantiker sind daher auch eine klingende Auseinandersetzung mit dem Schatten des Idols. Mit einem ganz anderen Schatten hatte indes Fanny Hensel zu kämpfen: Während ihr jüngerer Bruder Felix als musikalisches Wunderkind gefeiert wurde, drängte der konservative Vater die Schwester in die Rolle der „im Nebenberuf komponierenden Hausfrau und Mutter“. Ihre mehr als 460 Werke erzählen jedoch eine ganz andere Geschichte. Zeit also, dass wir sie hören!

Aris Quartett



Tickets 10 19 25 € _____
 Ermäßigung möglich,
 auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
 Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____
Peter Klöckner-
Stiftung

play! _____
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:



Der Name ist Programm: Das „VanBeethoven“ steht für Unabhängigkeit im Denken, für das Revolutionäre, für das über seine Zeit Hinausweisende, sagen die drei Ensemble-Mitglieder. Und das gilt auch für das Programm „Ladies First“, in dem sich das TrioVanBeethoven überwiegend herausragenden Frauenfiguren in der Musik des 19. und frühen 20. Jahrhunderts widmet. Fanny Hensel zum Beispiel, die den Ressentiments ihrer Zeit mit einem unbändigen Schaffenswillen und künstlerischer Stärke begegnete. Als Kind wurde sie noch gemeinsam mit ihrem jüngeren Bruder Felix von den besten Lehrern im Komponieren unterrichtet und machte als hervorragende Pianistin von sich reden. Als sie 14 war, stellte ihr Vater jedoch unmissverständlich klar, dass ihre zukünftige Rolle die einer Ehefrau und Mutter sein sollte. Trotz dieser Widerstände brachte sie es auf mehr als 460 Werke, darunter das Klaviertrio op. 11, das es ohne Weiteres mit dem berühmten Trio ihres Bruders aufnehmen kann. Ähnlich steinig war auch der Weg der in London geborenen Rebecca Clarke, die es 1907 als erste Frau in die Kompositionsklasse des Royal College of Music schaffte. Das emotionsgeladene und ausdrucksstarke Klaviertrio gehört mit zum Besten, was die britische Kammermusik damals zu bieten hatte.

4. Kammerkonzert Ladies First

TrioVanBeethoven:
Verena Stourzh Violine
Florian Berner Violoncello
Clemens Zeilinger Klavier

Sonntag,
16. Februar 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Fanny Hensel
Klaviertrio d-Moll op. 11
Rebecca Clarke
Klaviertrio
Felix Mendelssohn Bartholdy
Klaviertrio Nr. 2 c-Moll op. 66

TrioVanBeethoven

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____
Peter Klöckner-
Stiftung

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



5. Kammerkonzert Female Voices United

Samin Ghorbani Gesang
Ganna Gryniva Gesang
Sakina Teyna Gesang
Basma Jabr Gesang
Merve Akyildiz Gesang
Simin Tander Gesang
Golnar Shahyar Leitung und Gesang

Inner Unity Ensemble:
Valentina Bellanova Ney und Flöte
Uygur Vural Cello
Shabnam Parvaresh Klarinette
Amir Wahba Perkussion
Mahan Mirarab Gitarre und Musikalische Leitung
Yalda Yazdani Künstlerische Leitung
Koray B. Sari Community-Musician | Bağlama

**Sonntag,
23. März 2025**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Musik aus dem Iran,
aus Aserbaidshan, der Ukraine, Syrien,
der Türkei und Afghanistan

Die Stimmen von sieben Sängerinnen, vereint in einem bahnbrechenden Musikprojekt: Allesamt stammen sie aus unterschiedlichen Konfliktregionen, in denen der musikalische Ausdruck von Frauen auf erhebliche Hemmnisse stößt. „Female Voices United“ bietet diesen besonderen Frauen eine Bühne dafür, gemeinsam ihre Stimmen zu erheben. Kuratiert von der iranischen Musikethnologin Yalda Yazdani, treffen verschiedene Musikstile – vom iranischen Radif über arabische, türkische und kurdische Maqamen, ukrainische und europäische klassische Musik bis hin zum Jazz – aufeinander und schaffen einen Klangraum, der die Kraft der Musik zur Förderung von Frieden, Empowerment und interkulturellem Dialog demonstriert. „Female Voices United“ ist dabei nicht nur ein Musikprojekt, sondern auch ein Katalysator für sozialen Wandel und Solidarität, der das Publikum auf der ganzen Welt anspricht. Aber auch ganz konkret in Duisburg: Durch den Community-Musician Koray B. Sari entsteht eine Brücke zwischen dem internationalen Ensemble und den kurdischen, türkischen und iranischen Gemeinschaften in Duisburg. Zusammen überwinden sie Grenzen, fördern das Verständnis füreinander und senden eine kraftvolle Friedensbotschaft.

Inner Unity Ensemble



Tickets 10 19 25 € _____
 Ermäßigung möglich,
 auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
 Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
 Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

play! _____
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:





Akiko Suwanai

6. Kammerkonzert Akiko Suwanai & José Gallardo

Akiko Suwanai Violine
José Gallardo Klavier

Sonntag,
13. April 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Ludwig van Beethoven
Violinsonate Nr. 6 A-Dur op. 30 Nr. 1
Erich Wolfgang Korngold
Suite für Violine und Klavier op. 11
„Much Ado About Nothing“
Anton Webern
Vier Stücke op. 7
Robert Schumann
Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____
**Verlagshaus
Wohlfarth-Stiftung**

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Als Akiko Suwanai 1990 den renommierten Tschaikowsky-Wettbewerb in Moskau gewann, war sie gerade 18 Jahre alt. Es war gleichzeitig der Startschuss für eine internationale Karriere, in der die japanische Geigerin schon mehrfach zu Gast in Duisburg war. Nun kehrt sie mit einem spannenden Programm zurück, gemeinsam mit dem Argentinier José Gallardo, der zu den derzeit gefragtesten Kammermusik-Pianisten zählt und mit diesem Konzert sein Debüt in Duisburg gibt. Am Anfang des Duo-Abends steht Ludwig van Beethovens Violinsonate Nr. 6, deren dramatischer Stil eine unmittelbare Reaktion des Komponisten auf seine zunehmende Taubheit war. Erich Wolfgang Korngolds Suite „Much Ado About Nothing“, die auf seiner sinfonischen Schauspielmusik zu Shakespeares gleichnamigem Theaterstück basiert, erzählt dann von den wechselhaften Gefühlen einer verliebten jungen Frau, während die chromatisch geschärften „Vier Stücke“ von Anton Webern dynamische Extreme zwischen kaum hörbaren Tönen und krassen Fortissimo-Ausbrüchen erkunden. Am Ende steht mit Schumanns Opus 121 ein Werk, das sein Schöpfer explizit als „große“ Sonate bezeichnet hat – was sich sowohl auf die Dimension als auch auf die Anforderungen an ein virtuosos Spiel bezieht.

Die Erfolgsgeschichte des „Eigenzeit – Musik von Jetzt“-Festivals geht weiter: Erneut konnten wir mit Alissa Margulis eine profilierte Musikerin als Kuratorin gewinnen, die ein abwechslungsreiches Programm an der Schnittstelle zwischen zeitgenössischen Klängen, traditioneller Klassik und Musik aus aller Welt zusammenstellt. Gemeinsam mit Kammermusik-Partnerinnen und -Partnern wie Mischa und Lily Maisky, mit ihren Geschwistern Natalia und Jura Margulis, dem Trompeter Sergei Nakariakov und anderen Gästen verwandelt die Geigerin die fünfte Ausgabe unseres jungen Forums für Neue Musik in ein künstlerisch herausragendes Ereignis.

Musik von Jetzt

Eigenzeit –
Festival für
zeitgenössische
Kammermusik

Neben Werken zeitgenössischer Komponist:innen, darunter Uraufführungen, stehen ungewöhnliche Bearbeitungen bekannter Meisterwerke im Vordergrund. Klezmer-Klänge und Gypsy-Musik vom Feinsten steuern der Geiger Geza Hosszu-Legocky und seine Band The 5 DeViLs bei, António Zambujo und sein Quintett laden ein zur Entdeckungsreise durch Portugals Musikwelt mit ihrer berühmtesten Ausdrucksform, dem Fado. Auch sonst wirft das „Eigenzeit – Musik von Jetzt“-Festival einen Blick auf Gegenwart und Zukunft: Alissa Margulis, die gleichzeitig eine Professur an der Folkwang Universität der Künste bekleidet, holt Studierenden auf die Bühne der Philharmonie Mercatorhalle und ermöglicht ihnen – und uns! – eine spannende musikalische Begegnung mit ihren etablierten Kolleg:innen.

Gefördert vom _____

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Programm _____

Weitere Veranstaltungen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Das portugiesische Wort Saudade bedeutet übersetzt so viel wie Sehnsucht. Es meint aber noch viel mehr: Es ist ein Lebensgefühl, eine ganz spezifische Form von Weltschmerz, voller Wehmut und sanfter Melancholie. Und diese prägen auch den Fado, der in Deutschland vor allem durch starke Frauenstimmen wie die von Carminho, Mariza oder Ana Moura populär geworden ist. Aber auch António Zambujo ist mit seiner sanften und leicht heiseren Stimme ein Vertreter dieses emotionalen Gesangs. Es finden sich in seinem persönlichen Stil jedoch auch andere Einflüsse: die Liedtradition seiner Heimatregion im südlichen Portugal etwa, Cante Alentejano genannt. Hinzu kommen Anklänge an den brasilianischen Komponisten Antônio Carlos Jobim, den Erfinder der Bossa nova, für die António Zambujo ebenso ein Faible hat wie für die brasilianische Samba.

Unter dem Titel „Cidade“ hat der portugiesische Liedermacher Miguel Araújo eigens für António Zambujo einen ganzen Reigen anrührender Songs komponiert, die den Alltag und die Einsamkeit von Menschen in einer Großstadt in fast unspektakuläre Töne kleiden. Doch gerade durch die vermeintliche Einfachheit entfalten diese Lieder ihren unwiderstehlichen Saudade-Sog. Zur stimmungsvollen Eröffnung des „Eigenzeit“-Festivals gibt es im Foyer Tanz mit Samba, Salsa und Bachata.

Musik von Welt: Fado António Zambujo

António Zambujo Gesang und Gitarre
João Salcedo Klavier
Bernardo Couto Portugiesische Gitarre
Francisco Brito Kontrabass
João Moreira Trompete

**Samstag,
3. Mai 2025**

**19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

„Cidade“ – Lieder von
Miguel Araújo

António Zambujo



Im Rahmen des
„Eigenzeit“-Festivals 2025 _____

Tickets 25 € _____
Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch _____

KROHNE

Gefördert vom _____

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Von Duisburg in die Welt

Die Geschichte des G. Henle Verlags



Tobias Heyl:
75 Jahre G. Henle Verlag
mit zahlreichen Fotos und einer
Verlagschronik

ISBN 978-3-446-27847-9, 208 Seiten,
€ 28,- [D], € 28,70 [A]
Carl Hanser Verlag München

Klassische Musiker weltweit schätzen den G. Henle Verlag für seine blauen Notenausgaben. Zum 75. Geburtstag erscheint seine Geschichte. Sie erzählt von dem Gründer Günter Henle, von den improvisierten Anfängen im Klöckner-Haus in Duisburg, von der Entwicklung des Urtext-Programms und dessen internationalem Erfolg, aber auch von großen Künstlern wie Yehudi Menuhin und Rudolf Serkin, die dem Haus und Günter Henle in Duisburg eng verbunden waren.

Der konnte nicht ahnen, dass es unter seinem Namen eines Tages auch digitale Noten für das Tablet zu kaufen gibt: Aber er wäre zufrieden, wie seine Ideen in der Gegenwart lebendig bleiben.

Erhältlich über www.henle.de (Bestellnummer HN 2675)
oder da, wo es Bücher gibt.

Sonderkammerkonzert II

Eternum Saxophone Quartet

Eternum Saxophone Quartet:
Mari Ángeles del Valle Casado Sopransaxophon
Eva Kotar Altsaxophon
Ajda Antolovič Tenorsaxophon
Filip Orlovič Baritonsaxophon

**Sonntag,
4. Mai 2025**

**15:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Jean-Baptiste Singelée
 Premier Quatuor op. 53
Erkki-Sven Tüür
 Lamentatio für Saxophonquartett
Eugène Bozza
 Andante et Scherzo
Maurice Ravel
 Le tombeau de Couperin (arr. Christoph Enzel)
Guillermo Lago
 Ciudades

Das Streichquartett gilt als die ausgewogenste Besetzung der Kammermusik, als die perfekte Balance von vier Stimmen: Sopran, Alt, Tenor und Bass, analog zu den vier menschlichen Stimmlagen. Nach deren Vorbild erhält aber auch eine andere Quartettbesetzung immer mehr Aufmerksamkeit, vor allem durch hervorragende junge Ensembles wie das Eternum Saxophone Quartet. Während des Studiums in Köln lernten sich die vier kennen, gründeten 2017 ein eigenes Quartett und bestechen seitdem mit ihrem farbenreichen Klang und der perfekten Verschmelzung der vier unterschiedlichen Saxophone. In ihrem Konzert legen sie daher einen besonderen Fokus auf Originalwerke. Zum Beispiel das erste Quartett von Jean-Baptiste Singelée, der mit Adolphe Sax, dem Erfinder des Saxophons, befreundet war und der das vermutlich erste Saxophonquartett überhaupt komponierte. Die zeitgenössischen Komponisten sind mit Erkki-Sven Tüür und Guillermo Lago vertreten, dessen „Ciudades“ eine Reihe musikalischer Porträts verschiedener Städte enthält. Mit einer Bearbeitung von Ravels „Le tombeau de Couperin“ steht außerdem das Werk eines Komponisten auf dem Programm, dessen 150. Geburtstag wir dieses Jahr feiern. Happy Birthday!

Eternum Saxophone Quartet



Im Rahmen des
„Eigenzeit“-Festivals 2025

Tickets 15 €

Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch

**Peter Klöckner-
Stiftung**

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



play!
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:





Orchesterzentrum|NRW

Die Duisburger Philharmoniker
beteiligen sich am Projekt

„Orchesterpraktika NRW“

und setzen sich so für die Zukunft
junger Orchestermusikerinnen
und -musiker ein.

www.orchesterzentrum.de

7. Kammerkonzert Margulis Trio

Margulis Trio:
Alissa Margulis Violine
Natalia Margulis Cello
Jura Margulis Klavier

**Sonntag,
4. Mai 2025**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Johann Sebastian Bach
„Chaconne“ aus der Partita Nr. 2 d-Moll BWV 1004
(mit der begleitenden Klavierstimme
von Robert Schumann)
Arnold Schönberg
Verklärte Nacht op. 4 (bearbeitet für
Klaviertrio von Eduard Steuermann)
Camille Saint-Saëns
Danse macabre op. 40 (bearbeitet für Klavier solo)
Modest Mussorgsky
Bilder einer Ausstellung (bearbeitet für Klaviertrio)

Vermeintlich Bekanntes, in ungewöhnlicher Gestalt – so lautet das Motto des 7. Kammerkonzerts. Zusammengestellt hat es die Geigerin Alissa Margulis, die eine enge Beziehung zu den Duisburger Philharmonikern pflegt und in dieser Spielzeit das „Eigenzeit“-Festival mitkuratiert. Gemeinsam mit ihren Geschwistern spielt sie Klassiker der Literatur, die sie in verschiedenen Besetzungen jedoch in ungewöhnliche Klänge kleidet und so neue Hörerfahrungen in den eigentlich vertrauten Werken ermöglicht. Johann Sebastian Bachs berühmte „Chaconne“ zum Beispiel, einen einsamen Höhepunkt der Literatur für Solovioline, hier allerdings mit der von Robert Schumann ergänzten Klavierstimme. Oder Arnold Schönbergs romantisch-expressive „Verklärte Nacht“ – statt in der ursprünglichen Version für Streichsextett hier in der Fassung von Eduard Steuermann für Klaviertrio. Camille Saint-Saëns' diabolischer „Danse macabre“ war ursprünglich für Orchester gedacht, erklingt nun aber auf dem Klavier solo. Dafür hatte Modest Mussorgsky übrigens die Originalfassung seiner berühmte „Bilder einer Ausstellung“ komponiert; noch populärer wurden sie allerdings in der brillanten Orchestrierung von Maurice Ravel. Das Margulis Trio erkundet den tonmalerischen Zyklus jetzt mit kammermusikalischen Mitteln.

Im Rahmen des
„Eigenzeit“-Festivals 2025

Tickets 10 19 25 €
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch

KROHNE

Gefördert vom

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Alissa Margulis



STERNSTUNDEN DER ALTEN MUSIK

an der Folkwang Universität der Künste

Mitten in Duisburg, im Herzen der Stadt, ist die Folkwang Universität der Künste mit ihrem **Ausbildungsschwerpunkt Alte Musik** vertreten. Ob historische Violine und Viola, Barockcello, historische Traversflöte oder Cembalo: Am **Folkwang Campus Duisburg** sind rund um das Jahr **hochkarätige Ensembles und Solist*innen, Meister*innenkurse** und **außergewöhnliche Konzertreihen** zu erleben. Zum Beispiel die Reihe

Focus Bach.

Musiker*innen und kunstinteressierte Menschen sowie die Duisburger Öffentlichkeit sind herzlich eingeladen zu **Konzerten, Vorträgen und Kursen** rund um den Ausnahmekomponisten **Johann Sebastian Bach**. Bei einigen Terminen ist der Eintritt frei. **Alle Termine & Infos:**



www.folkwang-uni.de/focusbach

Mehr Infos zur Alten Musik an Folkwang sowie den **Veranstaltungen**, die größtenteils im **Kleinen Konzertsaal** am Folkwang Campus Duisburg stattfinden:



www.folkwang-uni.de/alte-musik



Folkwang
Universität der Künste

Fotos: Julian Duprat Petrich, Veronika Kurnosova,
Elsa Wehmeier, Franziska Götzen | Gestaltung: Darya Yekelchik

Venezolanisches Doppel: Für das 8. Kammerkonzert hat unser Artist in Residence Pacho Flores seinen ebenfalls aus Venezuela stammenden Musikerkollegen, Komponisten, Arrangeur und Produzenten Jesús „Pingüino“ González eingeladen – den „Paganini der spanischen Gitarre“, wie Pacho Flores ihn augenzwinkernd nennt. Die beiden verbindet seit einiger Zeit eine enge künstlerische Partnerschaft, als deren Ergebnis bereits 2017 das mit der Goldmedaille der Global Music Awards ausgezeichnete Album „Entropía“ erschienen ist. Und das stellt die Basis des Programms dar, für das die beiden Multitalente Stücke aus ihrer Heimat zusammengestellt haben, mit einer sorgfältigen Auswahl wichtiger lateinamerikanischer Komponisten. Neben Ausflügen in die leidenschaftliche Welt des „Tango Nuevo“ von Astor Piazzolla gibt es unter anderem die Gelegenheit, den brasilianischen Sänger, Pianisten, Gitarristen und Komponisten Antônio Carlos Jobim kennenzulernen, einen der Erfinder der Bossa nova. Zur illustren Runde der verschiedenen Tonschöpfer gesellen sich aber auch die beiden Solisten, Pacho Flores und Jesús „Pingüino“ González, die damit eine weitere Facette ihres Könnens zeigen. Musik voller Sehnsucht, Weltschmerz und Lebensfreude, wie geschaffen für einen lauen Sommerabend.

8. Kammerkonzert Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ González

Pacho Flores Trompete | Artist in Residence
Jesús „Pingüino“ González Gitarre

Sonntag,
1. Juni 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
Piazzolla | Fuentes | Laguna | Martínez
Lecuona | Gardel | Camacaro
Jobim | González | Flores und anderen

Pacho Flores



Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Evgeni Bozhanov



Hao Tian

Piano-Extra II Evgeni Bozhanov & Hao Tian

Evgeni Bozhanov Klavier
Hao Tian Klavier

Freitag,
20. Juni 2025

19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Robert Schumann
Carnaval op. 9
Alexander Skrjabin
Klaviersonate Nr. 2 gis-Moll op. 19
und andere

Seit 2019 ist Evgeni Bozhanov – neben seiner internationalen Karriere als Pianist – Professor an der Folkwang Universität der Künste in Essen und kümmert sich dort um die Tastenstars von morgen. Mit einem dieser vielversprechenden Talente, seinem Meisterschüler Hao Tian, gestaltet der aus Bulgarien stammende Pianist, der unter anderem den internationalen Frédéric-Chopin-Wettbewerb in Varna gewinnen konnte, nun einen Duo-Abend. Der 2002 in China geborene Hao Tian kann bereits selbst auf eine Reihe von Erfolgen bei internationalen Wettbewerben zurückblicken und kam 2022 in die Meisterklasse von Evgeni Bozhanov in Essen. Für das Piano-Extra II hat er sich gleich zwei Prüfsteine der Klavierliteratur ausgesucht. Den „Carnaval“ von Robert Schumann zum Beispiel, der zu den bedeutendsten Klavierzyklen des Komponisten zählt. Nach den turbulenten Szenen eines Maskenballs in Schumanns Opus 9 geht es in der zweisätzigen Sonate Alexander Skrjabins hinaus aufs Meer: Im ersten Satz der in Genua komponierten „Sonate-Fantaisie“ evoziert der Komponist eine ruhige Abendstimmung samt nächtlichem Mondschein, danach wird es stürmisch – im durch wellenartige Triolen aufgezpeicherten Ozean.

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





RIVINIUS KlavierQUARTETT

9. Kammerkonzert **RIVINIUS** **KlavierQUARTETT**

RIVINIUS KlavierQUARTETT:

Paul Rivinius Klavier
Siegfried Rivinius Violine
Benjamin Rivinius Viola
Gustav Rivinius Violoncello

**Sonntag,
29. Juni 2025**

**19:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Camille Saint-Saëns
Klavierquartett Nr. 1 E-Dur
Stephen Hartke
The King of the Sun
Paul Scheinpflug
Klavierquartett E-Dur op. 4

Tickets 10 19 25 € _____
Ermäßigung möglich,
auch im Abo erhältlich

Konzertführer live _____
Um 18:15 Uhr im Tagungsraum 6 des
Kongresszentrums im CityPalais

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Normalerweise sitzt Siegfried Rivinius am Pult der 1. Geigen bei den Duisburger Philharmonikern, wo er seit 1985 1. Konzertmeister ist. Neben dem großen sinfonischen Repertoire hat er aber auch eine ausgeprägte Leidenschaft für die intime Form der Kammermusik. Und so gründete er 1995 gemeinsam mit seinen Brüdern das RIVINIUS KlavierQUARTETT. Für das letzte Kammerkonzert der Spielzeit haben die vier nun ein spannendes Programm zusammengestellt. Den Anfang macht das 1. Klavierquartett von Camille Saint-Saëns, das dieser mit gerade einmal 18 Jahren komponierte, zu Lebzeiten aber nie veröffentlicht hat. Mit Stephen Hartke folgt danach ein Komponist, der dem Quartett sogar persönlich bekannt ist. Seine fünf Tableaux aus „The King of the Sun“ beziehen sich dabei auf Gemälde des bekannten Malers Joan Miró. Den Schlusspunkt setzt schließlich das ausladende Klavierquartett E-Dur von Paul Scheinpflug, der hier in Duisburg ebenfalls kein Unbekannter ist: Vor ziemlich genau 100 Jahren war er nämlich der Generalmusikdirektor des Orchesters. Das Konzert ist also ebenfalls eine Auseinandersetzung mit der Duisburger Musikgeschichte, wie sie auch im 11. und 12. Philharmonischen Konzert stattfindet.

Toccata

Orgelkonzerte am Samstagnachmittag

1 Duo Drums & Pipes Seite 92

2 Trumpet & Organ Seite 93

3 Bach & Reger Seite 94

4 À la française Seite 95

Wir danken

Die Eule-Orgel in der Philharmonie Mercatorhalle ist ein Geschenk der
Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung.

1. Toccata Duo Drums & Pipes

Kerstin Petersen Orgel
Lin Chen Perkussion

**Samstag,
12. Oktober 2024**

**16:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

William Albright

Fanfare | Echo und Nocturne für Orgel solo
(aus: Organ Book III)

Alyssa Aska

aufstieg.entspannung für Perkussion und Orgel
Leander Kaiser

Black Sphinx für Marimba solo

Rikako Watanabe

Racines du vent für Orgel und Perkussion

Charles Hoag

The Kraken für Orgelpedale und Tam-Tam

Rikako Watanabe

Mikoshi für Orgel und Perkussion

Mit ihrem Programm entführen Lin Chen und Kerstin Petersen das Publikum in die vielfältigen Klangwelten amerikanischer, europäischer und asiatischer Komponist:innen. Im Mittelpunkt stehen zwei Werke, die in jüngster Zeit für das Duo Drums & Pipes komponiert wurden: „aufstieg.entspannung“ von Alyssa Aska – basierend auf einer spektralen Analyse des Gongs – und „Mikoshi“ von Rikako Watanabe, inspiriert von der traditionellen japanischen Musik, die während der Prozessionen der sommerlichen Matsuri-Feste erklingt. Außerdem begegnen wir verschiedenen mythischen Kreaturen, etwa der „Black Sphinx“, die mit Vorliebe nahezu unlösbare Rätsel stellt, oder dem Seeungeheuer „The Kraken“, das in den virtuellen Klängen für Orgelpedal und Tam-Tam aus dem tosenden Ozean aufsteigt. Passend dazu bezeichnete der Komponist William Albright seine „Fanfare“ einmal als „dämonisch“, während in „Nocturne“ Nachtfalter durch die Dämmerung flattern. Einen besonderen Höhepunkt des Programms bildet eine Improvisation, die im Zusammenspiel der Schlaginstrumente mit der majestätischen Orgel die Rhythmen aus Ost und West miteinander verschmelzen lässt.

Kerstin Petersen



Tickets 15 €
Ermäßigung möglich,
freie Platzwahl

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Pacho Flores

2. Toccata Trumpet & Organ

Carlos Paterson Orgel
Pacho Flores Trompete | Artist in Residence

Samstag,
1. Februar 2025

16:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
Sanz | Telemann | Bach
Paterson | Böhme | Flores

Ein spektakuläres Klangerlebnis ist fast schon garantiert, wenn Artist in Residence Pacho Flores seine Trompete über den majestätischen Sound der Eule-Orgel in der Philharmonie Mercatorhalle erstrahlen lässt. Beide Musiker leben in Valencia, wo der aus Venezuela stammende Flores seine Wahlheimat gefunden hat und Paterson als Orgelprofessor tätig ist – und auch im Aufnahmestudio war das gut eingespielte Duo bereits. Im musikalischen Gepäck haben die beiden neben Johann Sebastian Bachs populärer Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ auch eigene Kompositionen. Zum Beispiel die „Méditation sur Salve Regina“ aus den „Scènes Mystiques d'une Paraphrase Grégorienne“, die Carlos Paterson 2021 komponiert hat. Im selben Jahr hat Pacho Flores „Musas y Resuello“ geschrieben, das er dem argentinischen Tango-König Astor Piazzolla gewidmet hat. Dazu gibt es mit „Canarios“ des spanischen Komponisten und Gitarristen Gaspar Sanz einen mitreißenden kanarischen Tanz. Original ist der für Gitarre entstanden, erklingt im Konzert aber in einem Arrangement von Carlos Paterson, der auch das Trompetenkoncert von Oskar Böhme arrangiert hat, während die Kadenz dazu wiederum von Pacho Flores stammt.

Tickets 15 €
Ermäßigung möglich, freie Platzwahl

Ermöglicht durch

KROHNE

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Martin Sturm

3. Toccata

Bach & Reger

Martin Sturm Orgel

Samstag,
12. April 2025

16:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
Johann Sebastian Bach | Max Reger
sowie Improvisationen über
Themen aus dem Publikum

Wir kennen Johann Sebastian Bach heute vor allem als den vielleicht berühmtesten Komponisten der Musikgeschichte. Zu Lebzeiten wurde der Thomaskantor europaweit aber auch für sein virtuosos Cembalospiele, als Organist und als Meister der Improvisation gefeiert. Einen Großteil seiner Orgelwerke hat er während seiner Zeit in Weimar komponiert, darunter zahlreiche Toccaten, Präludien und Fugen. An die verschiedenen Facetten des Barockkünstlers Bach erinnert Martin Sturm – seit 2019 Professor für Orgel und Improvisation an der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar – an der prächtigen Eule-Orgel in der Philharmonie Mercatorhalle: Er interpretiert nicht nur Werke Bachs, sondern lässt auch die Tradition der Orgel Improvisation wieder aufleben – mit tatkräftiger Unterstützung aus dem Publikum. Das ist nämlich eingeladen, sich Themen, Melodien oder Lieder zu wünschen, auf deren Grundlage Martin Sturm seine Improvisationskünste zeigen kann. Neben Werken von Johann Sebastian Bach steht auch Max Reger auf dem Programm, ebenfalls ein wahrer Gigant der Orgel. Romantisch überbordend, expressiv und exzentrisch sind seine Orgelwerke – und teuflisch schwer zu spielen.

Tickets 15 €
Ermäßigung möglich, freie Platzwahl

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



4. Toccata À la française

Johann Vexo Orgel

**Samstag,
21. Juni 2025**

**16:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Johann Sebastian Bach

Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542

Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 676

César Franck

Choral Nr. 2 a-Moll

Louis Vierne

Allegro und Scherzo aus Sinfonie Nr. 2 op. 20

Gaston Litaize

Lied aus „Douze pièces“

Marcel Dupré

Cortège et litanie op. 19 Nr. 2

Frankreich hat eine lange und glorreiche Orgeltradition. Und aus der kommt auch Johann Vexo, 1978 in Nancy geboren, der mit 25 Jahren zum Organisten an der Chororgel der Kathedrale Notre-Dame de Paris ernannt wurde und außerdem Titularorganist an der Cavaillé-Coll-Orgel der Kathedrale von Nancy ist. Für seine Toccata hat er ein Programm zusammengestellt, in dem sich einige der größten Namen der Geschichte der französischen Orgelmusik finden. César Franck zum Beispiel, der wohl bedeutendste französische Komponist und Organist der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Er war nicht nur Titularorganist an der Pariser Kirche Sainte Clotilde, sondern auch ein prägender Pädagoge. Zu seinen Schülerinnen und Schülern zählte unter anderem Louis Vierne, der als Titularorganist an der Kathedrale Notre-Dame de Paris wirkte. Monumental, farbenreich und voller Kraft sind dessen gewaltige Orgelsinfonien. Ebenfalls in Paris war Marcel Dupré tätig: als Organist an der großen Cavaillé-Coll-Orgel von Saint-Sulpice. Außerdem war er der Lehrer des von Geburt an blinden Gaston Litaize, der 1946 zum Titularorganisten an Saint François-Xavier in Paris ernannt wurde. Am Anfang des Programms steht mit Johann Sebastian Bach ein Komponist und Orgelvirtuose, der die ebenfalls traditionsreiche deutsche Orgelmusik repräsentiert.

Johann Vexo



Tickets 15 €
Ermäßigung möglich,
freie Platzwahl

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Sonder konzerte

- 1 **6. Haniel Klassik Open Air** Seite 98
- 2 **Eine Friedensbotschaft** Seite 99
- 3 **Kai Schumacher & Friends Vol. 8** Seite 100
- 4 **Philharmonic Slam III** Seite 101
- 5 **Philharmonic Debate II** Seite 102
- 6 **BEAT #08** Seite 103
- 7 **Chor-Sonderkonzert** Seite 105
- 8 **Marxloh Music Circus** Seite 106

6. Haniel Klassik Open Air

Duisburger Philharmoniker
Vitali Alekseenok Musikalische Leitung

**Chor und Extrachor der
Deutschen Oper am Rhein**
Gerhard Michalski Choreinstudierung

Solist:innen der Deutschen Oper am Rhein

Götz Alsmann Moderation
Special Guests:
Marialy Pacheco Klavier
Olvido Ruiz Gesang

**Freitag,
6. September 2024**

20:00 Uhr
Opernplatz vor dem Theater Duisburg

Eintritt frei!

Ein traditionelles Highlight zum Spielzeitauftakt: Erneut lädt beim 6. Haniel Klassik Open Air das Familienunternehmen Haniel gemeinsam mit der Deutschen Oper am Rhein, den Kulturbetrieben Duisburg und den Duisburger Philharmonikern zum kostenlosen Klassik-Genuss unter freiem Himmel ein. Vor der imposanten Kulisse des Duisburger Hauses gibt der neue Opern-Generalmusikdirektor Vitali Alekseenok sein Pult-Debüt bei der beliebten Veranstaltung, die seit 2013 unter dem Motto „Umsonst und draußen“ Tausende von Duisburger:innen und ihre Gäste von außerhalb begeistert. Auf der Bühne versammeln sich neben den Duisburger Philharmonikern auch diesmal wieder der Philharmonische Chor sowie Solist:innen des Opernensembles zu einem abwechslungsreichen Programm mit Kostproben aus dem Opernrepertoire und Ausblicken auf die Spielzeit 2024/2025, das durch die Gastkünstlerinnen Olvido Ruiz (Gesang) und Marialy Pacheco (Klavier) um eine schwungvolle kubanische Note sowie raffiniert eingestreute Jazz-Elemente bereichert wird. Prominent und sachkundig wie immer wird auch in diesem Jahr der Moderator und All-round-Musiker Götz Alsmann durch den musikerfüllten Spätsommerabend führen.



Ermöglicht durch _____

HANIEL

In Kooperation mit _____

**DEUTSCHE OPER
AM RHEIN**



play! _____

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Les essences

Mendelssohn & Friends Eine Friedens- botschaft

**Mitglieder von Les essences und
dem Western Balkans Youth Orchestra**
Önder Baloglu Violine und Leitung
Desar Sulejmani Klavier und Leitung

**Sonntag,
3. November 2024**

**11:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Anton Bruckner
Orchestersatz aus dem Streichquartett c-Moll
Felix Mendelssohn Bartholdy
Konzert für Violine und Klavier d-Moll
Arnold Schönberg

Suite im alten Stile G-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy
Oktett Es-Dur op. 22 für vier Violinen,
zwei Violoncelli
(Version für Kammerorchester von Desar Sulejmani)

Das Musikjahr 2024 bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Gratulieren: 200 Jahre Bruckner, 215 Jahre Mendelssohn Bartholdy, 150 Jahre Schönberg.“ Einen musikalischen Blumenstrauß überreichen auch Mitglieder des Western Balkans Youth Orchestra und des Essener Kammerorchesters Les essences. Mit dem Programm „Mendelssohn & Friends – eine Friedensbotschaft“ macht dieser einzigartige Ensemble-Zusammenschluss auf seiner Tour durch mehrere Balkanstaaten und Mitteleuropa halt in Duisburg. Gemeinsam mit den Solisten und Ensemble-Leitern Önder Baloglu und Desar Sulejmani beleuchten die jungen Musiker:innen aus über zehn Nationen die weniger bekannten Aspekte im Schaffen der prominenten Jubilare. Der Sinfoniker Anton Bruckner als kammermusikalischer Feinzeichner oder der „Modernist“ Arnold Schönberg auf Nostalgiereise in die Vergangenheit? Dieses vom Auswärtigen Amt unterstützte Programm steckt voller Überraschungen und bietet als besonderen Höhepunkt zwei Geniestreiche aus den Teenagertagen von Felix Mendelssohn Bartholdy, dessen Oktett hier erstmals in einer ebenso faszinierenden wie klangvollen Neueinrichtung für Kammerorchester zu hören sein wird.

Bei dem Konzert werden Spenden zur weltweiten Bekämpfung von Polio gesammelt.

Tickets 20 €
Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch



play!
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:



Kai Schumacher & Friends Vol. 8

Fratres

Kai Schumacher Klavier
Benedict Kloeckner Violoncello
Mitglieder der Duisburger Philharmoniker

Warped Type Licht- | Videodesign
(Roland Nebe & Andreas Huck)

Freitag,
31. Januar 2025

20:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Werke von
**Pärt | Glass | Messiaen | Moore
Silvestrov | Satie und anderen**

Der estnische Komponist Arvo Pärt gilt als Magier des Klangs und Meister der Spiritualität. Mit seinem Ende der 1970er-Jahre entwickelten Tintinnabuli-Stil vollzog er den Bruch mit dem musikalischen Zeitgeist und erfand eine kompositorische Sprache, die nicht nach immer mehr Komplexität strebt, sondern nach Reduktion und Fokussierung auf das Wesentliche – auf den wahren Kern der Musik. In „Fratres“, 1977 als eins der ersten Tintinnabuli-Stücke komponiert, entstehen dabei aus von Renaissance-Musik inspirierten Formen und strengen mathematischen Regeln Klänge von betörender Schönheit. Ursprünglich ohne konkrete Instrumentierung notiert und an keine festen Klangfarben gebunden, entwickelt sich „Fratres“ in neun Variationen zu einem hypnotischen Wechselspiel aus Meditation und Manie: ein wahrer Klassiker der zeitgenössischen Musik, den Kai Schumacher ins Zentrum der achten Ausgabe seiner Kultreihe „Kai Schumacher & Friends“ stellt. Gemeinsam mit dem Cellisten Benedict Kloeckner und anderen musikalischen Gästen erforscht der Pianist die minimalistischen Strukturen und mystischen Klangwelten Arvo Pärts und anderer geistig verwandter Komponisten wie Philip Glass oder Valentin Silvestrov.

Warped Type



Tickets 20 € _____
Ermäßigung möglich

Gefördert vom _____

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Faire Kämpfe werden nicht nur in der Sportwelt ausgetragen. Auch die Künste können in Wettstreit miteinander treten – wie beim Philharmonic Slam der Duisburger Philharmoniker, wo es in Kooperation mit Deutschlands größtem Poetry-Slam-Veranstalter „Kampf der Künste“ auch in dieser Spielzeit wieder zu einem spannenden und unterhaltsamen Showdown kommen wird. Bereits zum dritten Mal treten fünf bis an die Zähne mit Wort und Ausdruck bewaffnete Lyriker:innen gegeneinander an. Vor dem Mikro geht es aber nicht nur um ihre selbst verfassten Texte, sondern auch um Musik: Neben den Slammer:innen, allesamt Stars der Szene, steigen fünf Ensembles der Duisburger Philharmoniker in den Ring, die jeweils ein Werk einer bestimmten Komponistin oder eines bestimmten Komponisten zur Diskussion stellen. Barock oder Moderne, Oper oder Sinfonie, Dur oder Moll: Aus der Vielfalt der Sprachen, Stimmungen und Stile ergibt sich die Frage, welche Wort-Ton-Kombination am meisten überzeugt. Am Ende des von der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. ermöglichten Abends wird das Publikum mit seinem Applaus und seiner Begeisterung darüber entscheiden.

Philharmonic Slam III

Ensembles der Duisburger Philharmoniker und Gäste

Mitwirkende und Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben

**Samstag,
8. Februar 2025**

**20:00 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle**

Philharmonic Slam II, 2024



Tickets 20 € _____

Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch _____

Duisburger Philharmoniker

Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.

In Kooperation mit _____

KAMPF DER KÜNSTE

und
WortLautRuhr



play! _____

Hier finden Sie weiterführende Infos zum Konzert:





Wagner | Verdi

Philharmonic Debate II

Historische Debatten –
lebendig nacherzählt

Duisburger Philharmoniker
Benjamin Reiners Leitung

Es diskutieren
Kerstin-Schüssler-Bach
Norbert Abels

Anselm Gerhardt Konzerteinführung

Freitag,
21. März 2025

19:30 Uhr
Philharmonie Mercatorhalle

Wenn es um Giuseppe Verdi und Richard Wagner geht, kommt es zu wilden Diskussionen zwischen Opernfans: Menschenschicksal versus Mythos, straffe Dramaturgie versus Gesamtkunstwerk, Arie versus unendliche Melodie. Über ihre ästhetischen Standpunkte konnten sich die beiden Größen nicht persönlich austauschen, da sie sich nie begegnet sind. Mit Kerstin Schüssler-Bach und Norbert Abels schicken die Duisburger Philharmoniker an ihrer Stelle zwei musiktheaterversierte Diskussions-Doubles aufs Podium. Die „Philharmonic Debate“ lässt nicht nur eine der berühmtesten Auseinandersetzungen der Musikgeschichte wieder aufleben, sondern ermöglicht auch neue und spannende Einblicke in Werk und Persönlichkeit der historischen Kontrahenten. Nach erfolgreichem Einstand in der letzten Spielzeit findet das durch die „Neue Wege“-Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte Format bereits zum zweiten Mal statt. Und auch diesmal steuern die Duisburger Philharmoniker wieder viel Musik bei – Höhepunkte aus dem Opernschaffen von Verdi und Wagner, dirigiert von Benjamin Reiners. Zuvor, um 18:30 Uhr, gibt der Opernforscher Anselm Gerhardt eine Einführung ins Debattenthema

Tickets 20 €
Ermäßigung möglich

Ermöglicht durch

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

Konzertführer live
Um 18:30 Uhr in der Philharmonie
Mercatorhalle

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



BEAT #08

Clubbing

Repercussion:
Simon Bernstein Schlagzeug
Veith Kloeters Schlagzeug
Rafael Sars Schlagzeug

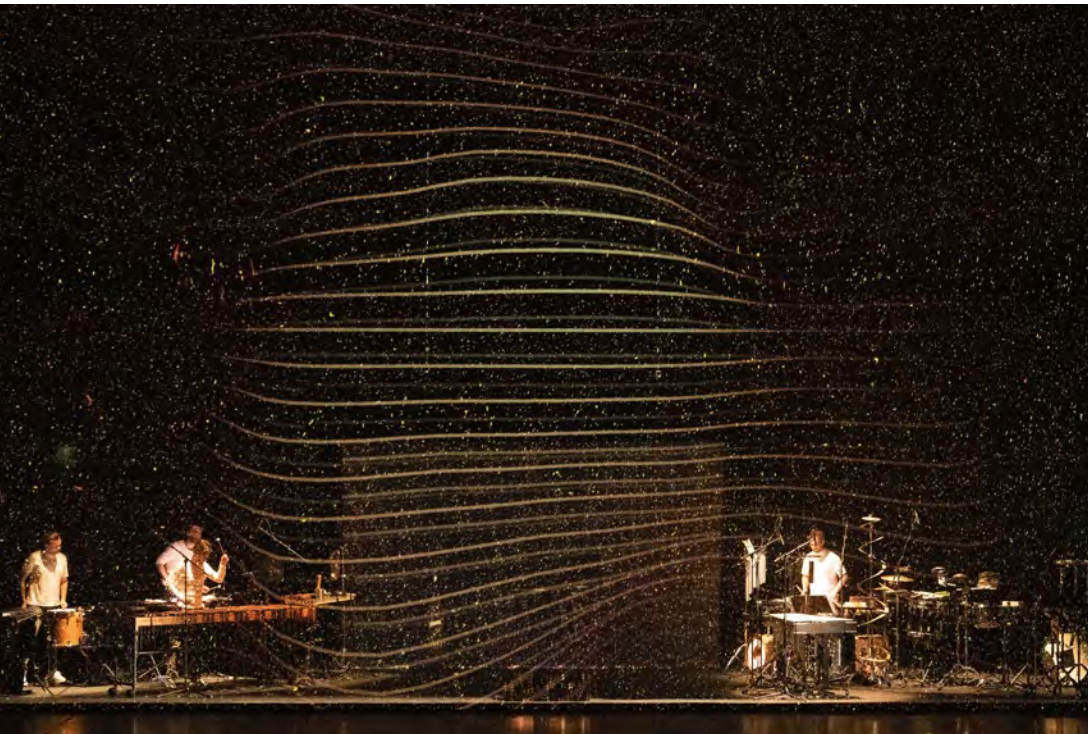
**Samstag,
 31. Mai 2025**

**20:00 Uhr
 Philharmonie Mercatorhalle**

Repercussion

Konzert und Clubbing als All-in-one-Vergnügen? Das Trio Repercussion macht's möglich – in der achten Ausgabe von BEAT, der etwas anderen Konzertreihe der Duisburger Philharmoniker mit ihren Erkundungsreisen in die unbegrenzten Klangwelten der Perkussion. Diesmal wird die Mercatorhalle zum Night-Life-Tempel, wenn virtuoses Spiel auf klassischen Schlaginstrumenten im Rahmen einer mitreißenden Live-Performance in die treibende Kraft energetischer Clubsounds übergeht. Mit eigenen Songs an der Schnittstelle von Neo-Klassik, Electronics und Drums schafft Repercussion auf der Bühne eine ebenso direkte wie intensive Verbindung zum Publikum – wie ein DJ, der die gewohnte Situation eines philharmonischen Konzerts aufbricht und neue Erlebnisräume öffnet. Zuhören, Fühlen, Mitgehen: Dieser Abend setzt ungeahnte Energien frei und richtet sich an alle Sinne. Am Ende von BEAT #08 werden viele sich vielleicht fragen: War ich im Konzert oder in einem Club? Von daher empfiehlt es sich, neben offenen und neugierigen Ohren auch be-

queme Schuhe mitzubringen – für den Fall akut auftretender Tanzwut.



Tickets 20 € _____

Ermäßigung möglich

Gefördert vom _____

Ministerium für
 Kultur und Wissenschaft
 des Landes Nordrhein-Westfalen



Ermöglicht durch _____

Duisburger
 Philharmoniker

Gesellschaft der
 Freunde der Duisburger
 Philharmoniker e.V.

play! _____

Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:



Jetzt Mitglied
werden und
profitieren.



Nicht eine,
sondern meine Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Gemeinsam stärker.

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet.

**Volksbank
Rhein-Ruhr**





Staatschor Latvija

Chor-Sonderkonzert Baltische Klänge II

Staatschor Latvija
Māris Sirmāis Dirigent

Sonntag,
6. Juli 2025

17:00 Uhr
Salvatorkirche Duisburg

Olivier Messiaen

Louange à l'Éternité de Jésus

Anton Bruckner

Ave Maria | Christus factus est

Sven-David Sandström | Henry Purcell

Hear My Prayer, O Lord

Edward Elgar, arr. by John Cameron

Lux Aeterna

Rihards Dubra

Der Sturm | Herr, bleib bei uns

Ēriks Ešenvalds

Stars | A Drop in the Ocean

Arturs Maskats

Pavasara mūzika (Spring Music)

Selga Mence

Ik rītiņu sīkas rikšas

(Every Morning Gently Trotting)

Pēteris Plakidis

Izkal pakavu akmens zirgam

(A Shoe for the Stone Horse)

In den Staaten des Baltikums wird das Singen seit jeher großgeschrieben, doch kein Land in Europa verfügt über eine so reiche und vielgestaltige Chorlandschaft wie Lettland. Aus diesem Umfeld stammt auch der Staatschor Latvija, Lettlands größtes professionelles Ensemble seiner Art. Mit überirdischer Klanggewalt – von strahlenden Sopranhöhen bis hin zu unergründlichen Basstiefen – sorgt dieser beeindruckende Klangkörper nicht nur in seiner Heimat für Furore, sondern begeistert regelmäßig auch das Publikum in den großen Musikmetropolen der Welt. Die Duisburger Philharmoniker schätzen sich glücklich, die rund 70 Sänger:innen aus Riga nach ihrem Besuch in der Spielzeit 2023/2024 auch in dieser Saison wieder willkommen heißen zu können. Noch vor seinem Auftritt in Arnold Schönbergs Gurre-Liedern am 9. und 10. Juli 2025 legt der Staatschor Latvija einen A-cappella-Zwischenstopp in der Salvatorkirche ein. Unter Leitung von Māris Sirmāis erklingt dabei ein stimmungsvolles Programm, das, ausgehend von den romantischen Klängen eines Anton Bruckner oder Edward Elgar, die klassische Moderne streift und allen voran Musik von zeitgenössischen baltischen Komponisten präsentiert.

Tickets 15 €
Ermäßigung möglich

play!

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Bereits 2023 haben die Duisburger Philharmoniker beim „Marxloh Music Circus“ die kulturelle Vielfalt des Duisburger Nordens zum Klingen gebracht. Klassisches Konzert mischte sich dabei mit türkischer Hochzeitsmusik, Schalmeienklang mit Männerchor-gesang; Profis und Amateur:innen engagierten sich gemeinsam, um die Vielstimmigkeit eines Stadtteils zu erkunden, dessen Kultur in einem hohen Maß von migranti-schen Communitys geprägt ist.

Ludger Engels Konzeption, Kuration und Regie
Koray B. Sari Musikalische Recherche und Leitung

Marxloh Music Circus



Der Enthusiasmus bei allen Akteur:innen, die fröhliche und kreative Atmosphäre und der Anklang bei den Menschen vor Ort und den extra von außerhalb angereisten machten die Veranstaltung zu einem großen Erfolg.

Kuratiert und inszeniert vom in Duisburg geborenen Regisseur Ludger Engels und unter der musikalischen Gesamtleitung des Community-Musicians Koray B. Sari, wird das an John Cages „Musicircus“ angelehnte Projekt in dieser Spielzeit fortgesetzt. Vertieft werden dabei die Fragen, welche Themen und Musiken für die Menschen in Marxloh relevant sind und wie sich die Duisburger Philharmoniker mit ihren Möglichkeiten in diesen Kontext einbringen können.

Präsentiert wird der „Marxloh Music Circus“ im Sommer 2025 als räumliche Collage rund um das Pollmann-Eck: ein Panoptikum des musikalischen Lebens in Marxloh. Bühnen des Geschehens sind nicht nur öffentliche Plätze und Räume, sondern auch Ge-



schäfte und Cafés in der Umgebung. Was das Publikum hören und sehen wird, hängt nicht zuletzt davon ab, wie es sich selbst in diesem begehbaren Gesamtkunstwerk aus Musik, Tanz, Performance und Installation bewegt. Seinen Höhepunkt findet der „Marxloh Music Circus“ dann in einem abschließenden Open-Air-Konzertfest an einem zentralen Ort, bei dem die beteiligten Künstler:innen, Bands und Tanzensembles in einem gemeinsamen Programm mit den Duisburger Philharmonikern zu erleben sein werden.

Finanziell gefördert wird der „Marxloh Music Circus“ durch das Programm „Exzellente Orchesterlandschaft Deutschland“ der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien. Als einziger Klangkörper in Nordrhein-Westfalen wurden die Duisburger Philharmoniker damit bereits zum zweiten Mal in das Programm aufgenommen, mit dem der Bund beispielhafte und zukunftsorientierte Projektideen außerhalb des regulären Konzertbetriebs fördert.

Informationen

Geplant für Sommer 2025,
Termine und Spielorte werden
kurzfristig bekannt gegeben unter:
duisburgerphilharmoniker.de.

Gefördert von der

BKM im Rahmen der
Förderung Exzellente
Orchesterlandschaft
Deutschland



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Ermöglicht durch



thyssenkrupp

The background of the page is a green-to-yellow gradient. Scattered across this background are various white line-art icons of musical instruments and symbols, including a xylophone, a treble clef, a trumpet, a violin, a flute, a trombone, a double bass, and a harp.

klasse. klassik

klasse.klassik mini-mi

- 1 Ein musikalischer Regenbogen Seite 112

klasse.klassik mini

- 2 Atmen bis Zugabe Seite 113
 3 Ansatz bis Zug Seite 113
 4 A-Saite bis Zupfen Seite 114

klasse.klassik junior

- 5 Meisterwerke4you Seite 116
 6 Piratenalarm Seite 117
 7 Mozart auf Reisen Seite 118

klasse.klassik 4teens

- 8 saz4teens Seite 119
 9 art4teens Seite 120
 10 solo4teens Seite 121
 11 phil4teens Seite 122

klasse.klassik lädt ein

- 12 Sommerkonzert – Kinderchor der
 Deutschen Oper am Rhein Seite 123

klasse.klassik senior

- 13 Herzmusik Seite 124
 14 Profile- und Winterkonzerte „Plus“ Seite 125
 15 Hör mal Kunst Seite 126
 16 Hör mal ein Buch Seite 127

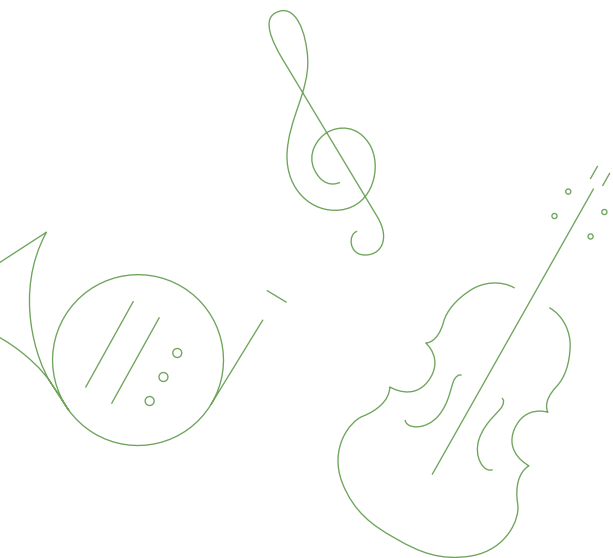
klasse.klassik goes green

- 17 Eule und Specht im Waldkonzert –
 eine musikalische Naturrallye Seite 128
 18 Astrein – Instrumente und ihre Bäume Seite 129

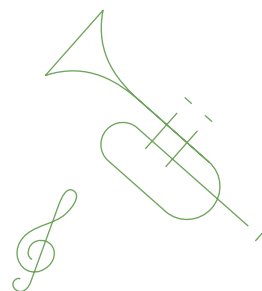
klasse.klassik interaktiv

- 19 Orchesterwerkstatt
 20 InstrumenTour
 21 PhiKo-Check Seite 130

Liebes Publikum,
neugierig machen, in Erstaunen versetzen, Begeisterung wecken: Das ist seit jeher Ziel des Education-Programms **klasse.klassik** der Duisburger Philharmoniker. In altersgerecht konzipierten Konzerten und Interaktiv-Veranstaltungen im Theater Duisburg, in der Philharmonie Mercatorhalle und vor Ort in kulturellen Einrichtungen, Kindergärten und Schulen erleben Kinder und Jugendliche die Duisburger Philharmoniker im direkten Kontakt. Und obwohl wir bereits 2023 bunt und fröhlich unser 20-jähriges Jubiläum feiern konnten, gehen uns die Ideen für weitere Projekte nicht aus.



klasse. klassik



Social Media

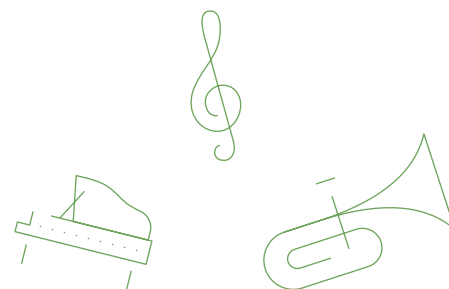
Besuchen Sie **klasse.klassik** auf Facebook

So haben sich in den vergangenen Jahren zu den Klassikern **klasse.klassik mini-mi, mini, junior** und **interaktiv** weitere Sparten hinzugesellt, etwa **klasse.klassik 4teens** speziell für Schüler:innen weiterführender Schulen oder das auf Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen spezialisierte Programm **klasse.klassik goes green**. Da Musikvermittlung kein Alter kennt, wird das **klasse.klassik**-Programm zudem durch vielfältige konzertpädagogische Angebote, die sich an musikalisch interessierte Senior:innen wenden, bereichert und ergänzt.

Um in Zukunft noch mehr Menschen, ob jung oder alt, das Erlebnis „Klassik zum Anfassen“ zu ermöglichen, rückt das **klasse.klassik**-Team in dieser Spielzeit die Kooperation mit lokalen Kulturinstitutionen wie dem Lehmbruck Museum, der Stadtbibliothek und der Musik- und Kunstschule wieder stärker in den Fokus: Besondere fachübergreifende Veranstaltungen wie die Tandemprojekte „Hör mal Kunst“ und „Hör mal ein Buch“ wurden hierfür neu konzipiert.

Gemeinsam mit dem **klasse.klassik**-Team möchte ich mich an dieser Stelle ganz persönlich bei Ihnen, unserer überaus treuen und stetig wachsenden **klasse.klassik**-Gemeinschaft, bedanken. Auch für die Zukunft garantieren wir Ihnen ein musikalisch hochwertiges und vielfältiges Programm für jedes Alter. Sie alle dürfen sich bei unseren zahlreichen Exkursen in die Welt der klassischen Musik herzlich willkommen und aufgenommen fühlen. Ein weiterer großer Dank geht an die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker, die durch ihre finanzielle Unterstützung einen wichtigen Teil zu unserer Arbeit beitragen.

Annette Keuchel Leitung Education



Danke

Die langjährige Education-Arbeit und das kontinuierlich wachsende Programm sind nur durch die finanzielle Unterstützung seitens der Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e. V. und anderer treuer Förderer möglich.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken!

Förderer

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.



Ermöglicht durch

Beatrix E. Brinkschelle

**Lions
Club
Duisburg**



**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.





klasse.klassik mini-mi

Ein musikalischer Regenbogen

Ensemble der
Duisburger Philharmoniker
Anke Becker Konzept

Familienkonzerte
Sonntag, 15. September 2024
Sonntag, 23. Februar 2025

10:00 & 12:00 Uhr

Theater Duisburg | Opernfoyer

Wenn Harfe, Flöte, Geige und Marimbafon erklingen, werden Kinderaugen groß und Schmusetiere zur Nebensache. Dass Musik schon die Kleinsten berührt und fasziniert, erleben auch die Erwachsenen in diesem Familienkonzert unmittelbar – der kindgerechte Krabbelbereich lädt auch die Großen ein, ganz nah dabei zu sein.



Altersempfehlung

Bis 2 Jahre

Dauer

Circa 30 Minuten

Tickets 5 €

Ermäßigung möglich

play!

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



klasse.klassik mini-mi
Familienkonzerte für Kinder bis 2 Jahre

Bei den klasse.klassik mini-mi Familienkonzerten laden die Duisburger Philharmoniker bereits die Aller kleinsten im liebevoll gestalteten Opernfoyer dazu ein, mit allen Sinnen die erstaunliche Welt der Musik zu entdecken. In Regenbogenfarben gehüllt, spielt ein Ensemble der Duisburger Philharmoniker in kindgerechten Arrangements Musik vom Frühbarock bis zur Romantik.

klasse.klassik mini

Atmen bis Zugabe

Bläserquintett der
Duisburger Philharmoniker
Imke Alers Konzept
Kathrin Bödeker Konzept | Moderation

Familienkonzerte
Sonntag, 17. November 2024
11:00 & 15:00 Uhr

Kita-Konzert
Montag, 18. November 2024
10:00 Uhr

Theater Duisburg
Opernfoyer

Manege frei für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott! Fünf Musiker:innen garantieren besondere Spannung im großen Zirkuszelt. Sie zaubern ohne Netz und doppelten Boden atemberaubende Töne und wunderbare Melodien – jedes der Instrumente kann besondere Kunststücke. Das Flötentier ist natürlich auch wieder dabei – als Zirkusdirektor oder als aufmerksamer Zuschauer? Kleine und große Gäste erleben in diesem Konzert so manche Überraschung.

Altersempfehlung _____
Ab 3 Jahren

Dauer _____
Circa 45 Minuten

Tickets 6 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



klasse.klassik mini

Ansatz bis Zug

Blechbläserquintett der
Duisburger Philharmoniker
Anke Becker Konzept

Familienkonzerte
Sonntag, 2. Februar 2025
11:00 & 15:00 Uhr

Kita-Konzert
Montag, 3. Februar 2025
10:00 Uhr

Theater Duisburg
Opernfoyer

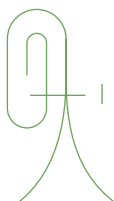
Hilfe – das Flötentier ist verschwunden, und alle vermissen es schon sehr. Ist es etwa einfach mit dem Zug weggefahren? Verzweifelt suchen die fünf Musiker:innen und ihre Instrumente – zwei Trompeten, Horn, Posaune und Tuba – nach dem Geheimnis der drei goldenen Schlüssel. Denn nur wenn dieses Rätsel gelöst ist, kommt das Flötentier zurück in den Konzertsaal. Kleine und große Gäste können den Musiker:innen der Duisburger Philharmoniker dabei helfen, alles zu entschlüsseln.

Altersempfehlung _____
Ab 3 Jahren

Dauer _____
Circa 45 Minuten

Tickets 6 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



klasse.klassik mini

A-Saite bis Zupfen

**Streichquintett der
Duisburger Philharmoniker**
Anke Becker Konzept
Kathrin Bödeker Konzept | Moderation

Familienkonzerte
Sonntag, 9. März 2025
11:00 & 15:00 Uhr

Kita-Konzert
Montag, 10. März 2025
10:00 Uhr

Theater Duisburg | Opernfoyer

Ahoi – das Flötentier ist wirklich sehr
Amutig! Zusammen mit den musikali-
schen Piraten geht es auf große Fahrt, und die haben
sogar ein Orchester an Bord: zwei Geigen, Bratsche,
Cello und Kontrabass. Zusammen trotzen sie den Stür-
men, erleben musikalische Abenteuer und feiern ein
richtiges Piratenfest. Seid mit dabei und erlebt mit den
Streicher:innen der Duisburger Philharmoniker ein
spannendes Konzertabenteuer!



Altersempfehlung —:—:—

Ab 3 Jahren



Dauer _____

Circa 45 Minuten

Tickets 6 € _____

Ermäßigung möglich

play! _____

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





klasse.klassik mini

Familien- und
Kita-Konzerte für Kinder
von 3 bis 6 Jahren

klasse.klassik mini nimmt Kinder mit auf eine musikalische Entdeckungsreise. In unmittelbarer Nähe zu Ensembles der Duisburger Philharmoniker erfährt das junge Publikum, welche Geschichten die verschiedenen Instrumentenfamilien des Orchesters und die Musik erzählen. Fester Bestandteil der Familien- und Kindergartenkonzerte sind Interaktionen, zu denen die Kinder und die Erwachsenen herzlich eingeladen sind.



klasse.klassik junior Meisterwerke

Duisburger Philharmoniker
Sebastian Ludwig Dirigent
Kai Bettermann Text | Sprecher
Anja Renczikowski Konzept

Familienkonzert
Sonntag, 29. September 2024
15:00 Uhr

Schulkonzert
Donnerstag, 26. September 2024
10:00 Uhr

Theater Duisburg
Großer Saal

Johannes Brahms
1. Sinfonie c-Moll op. 68

Seine wunderschöne Melodie „Guten Abend, gut' Nacht“ begleitet bis heute viele Kinder ins Land der Träume, und seine „Ungarischen Tänze“ sind weltberühmt. Kaum zu glauben, dass der große Komponist Johannes Brahms Zweifel hatte und sich nicht immer sicher war, ob er alles richtig macht. Dass es sich aber lohnt, nicht aufzugeben und etwas, was einem wirklich wichtig ist, immer wieder zu versuchen, bis es endlich gelingt – zeigt die Entstehungsgeschichte seiner 1. Sinfonie c-Moll, die die Duisburger Philharmoniker unter Leitung von Sebastian Ludwig spielen. Doch wer war dieser Johannes Brahms, der zwar schon zu Lebzeiten ein Star war und doch mehr als 20 (!) Jahre für seine erste Sinfonie brauchte? Und der manchmal lieber „frei, aber einsam“ war und lange Zeit einen „Riesen“ hinter sich hermarschieren hörte? All das erfährt das Publikum von Schauspieler Kai Bettermann, der uns die Geschichte eines der großen Meisterwerke der Musik erzählt.



Altersempfehlung _____

Ab 6 Jahren

Tickets 4,50 9 20 € _____

Kinder | Erwachsene | Familien

Dauer _____

Circa 60 Minuten

play! _____

Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:



klasse.klassik junior

Familien- und Schulkonzerte für alle
 ab 6/8/10 Jahren

In den klasse.klassik junior Familien- und Schulkonzerten im Opernfoyer oder im großen Theatersaal sind die Youngster ganz nah am Orchester! Die Duisburger Philharmoniker präsentieren mit besonderen Gästen, Erzähler:innen, Chören, Sänger:innen und Schauspieler:innen Orchestermärchen, große Klassiker und Modernes in bester Spiellaune.



klasse.klassik junior Piratenalarm

Duisburger Philharmoniker
Kerou Liu Dirigentin
Dara Dyckerhoff Erzählerin
Malin Büttner Konzept

Familienkonzert
Sonntag, 16. Februar 2025
11:00 Uhr

Schulkonzert
Dienstag, 11. Februar 2025
10:00 Uhr

Theater Duisburg
Großer Saal

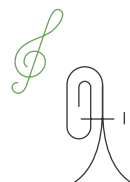
Hilfe, die Piraten sind los! Minna heuert im Duisburger Hafen – dem größten Binnenhafen Europas – auf einer Hansekogge an. Auf diesem alten Schiff mit Mast und Segel gibt es viel zu entdecken. Dara Dyckerhoff, Moderatorin in „Die Sendung mit dem Elefanten“, erzählt die abenteuerliche Geschichte von Minna, die auf ihrer Reise vom Duisburger Hafen bis zur Nordsee so einiges erlebt. Dabei können die Zuhörer:innen erfahren, welche Instrumente für den Auftritt eines Piratenchefs benötigt werden und wie eine richtige Seeschlacht klingt.

Altersempfehlung _____
Ab 6 Jahren

Dauer _____
Circa 60 Minuten

Tickets 4,50 9 20 € _____
Kinder | Erwachsene | Familien

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





klasse.klassik junior Mozart auf Reisen

**Streicher-Ensemble der
Duisburger Philharmoniker**
Anke Becker Konzept | Erzählerin

Familienkonzerte
Sonntag, 18. Mai 2025
11:00 & 15:00 Uhr

Schulkonzert
Mittwoch, 21. Mai 2025
10:00 Uhr

Theater Duisburg
Opernfoyer

Mit der Kutsche aus der Klassik in unsere Zeit: Anke Becker lässt gemeinsam mit dem Streicher-Ensemble der Duisburger Philharmoniker Wolfgang Amadeus Mozart lebendig werden. Mit Zauberflöten und Hexensprüchen werden bunte Vögel gefangen, auf seinem großen Fest lädt Don Giovanni zum Menuetttanzen ein, und zum Schluss können kleine und große Zuhörer:innen bei der kleinen Nachtmusik träumen und entspannen.

Altersempfehlung _____
Ab 6 Jahren

Tickets 4,50 9 20 € _____
Kinder | Erwachsene | Familien

Dauer _____
Circa 60 Minuten

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





klasse.klassik 4teens 

saz4teens

Koray B. Sari Community-Musician | Bağlama
Syavash Rastani Persische Percussion
Mitglieder der
Duisburger Philharmoniker

Musikalische Erlebnisse
Dienstag, 12. November 2024
Dienstag, 11. März 2025
Dienstag, 20. Mai 2025

jeweils 11:00 Uhr

Koray B. Sari jammt als vielfach ausgezeichnete Bağlama-Spieler mit einem Jugendensemble, spielt in Theater- und Musikprojekten und mit Musiker:innen der Duisburger Philharmoniker. In die Schulen bringt er die reiche Auswahl an Saz-Instrumenten, darunter neben der Bağlama auch die Oud, aber auch eine Duduk oder eine Daf. Wo kommen die Instrumente her und was sind ihre Gemeinsamkeiten? Wie der Takt mitgeklopft oder zur Musik mit der Zunge getrommelt wird, das zeigen der Community-Musician und das gut aufgelegte Ensemble der Duisbur-

ger Philharmoniker. Für die Schüler:innen gilt: bei der Bodypercussion direkt mitmachen!

Altersempfehlung _____
Ab 5. Klasse

Dauer _____
Circa 45 Minuten

Tickets Kostenfrei! _____

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:

Ermöglicht durch _____



klasse.klassik 4teens

Schulveranstaltungen für alle ab der 5./7. Klasse

klasse.klassik 4teens spricht mit musikalischen Erlebnissen vor Ort in weiterführenden Schulen Kinder und Jugendliche an. Ob saz4teens, art4teens, solo4teens oder neu phil4teens – Schüler:innen erleben mit unserem Community-Musician, dem Artist in Residence, namhaften Solist:innen und Musiker:innen der Duisburger Philharmoniker Musik der Extraklasse auf Augenhöhe.

Informationen und Termine _____

Annette Keuchel Telefon 0203 28362-122 E-Mail klasseklassik@stadt-duisburg.de

klasse.klassik 4teens

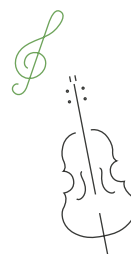
art4teens

Pacho Flores Trompete | Artist in Residence

Musikalisches Erlebnis
Donnerstag, 19. Dezember 2024

11:00 Uhr

„Musik ist Musik, egal ob sie aus Südamerika oder Europa kommt. Meiner Meinung nach ist venezolanische Popmusik nicht weniger ernst als klassische Musik“, so der Trompeter Francisco „Pacho“ Flores. In seinem Spiel verbindet er Jazz und lateinamerikanische Einflüsse mit seiner klassischen Ausbildung. Als Artist in Residence der Duisburger Philharmoniker in dieser Spielzeit nimmt er sich die Zeit, in Schulen zu gehen, um jungen Hörer:innen sein Instrument vorzustellen und sie für die Musik, die ihm am Herzen liegt, zu begeistern.

Altersempfehlung _____
Ab 7. KlasseDauer _____
Circa 45 Minuten

Tickets Kostenfrei! _____

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Warum ist Romuald Grimbart-Barré Geiger geworden? Warum ist es wichtig, als Musiker:in an Wettbewerben teilzunehmen? Und wie fühlt es sich an, ständig auf Reisen zu sein und mit den großen Orchestern dieser Welt zu spielen? Der französische Geiger ist zu Gast beim 6. Philharmonischen Konzert und stellt sich in „solo4teens“ den Fragen der Schüler:innen – so gewährt er ihnen einen Einblick in das spannende Leben als Musiker und Solist.

Altersempfehlung 
Ab 5. Klasse

Dauer
Circa 45 Minuten

Tickets Kostenfrei!

play! 
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:

klasse.klassik 4teens

solo4teens

Große Solist:innen
zu Gast in
Duisburger Schulen

Romuald Grimbart-Barré Violine

Musikalisches Erlebnis
Donnerstag, 23. Januar 2025

11:00 Uhr



klasse.klassik 4teens

phil4teens

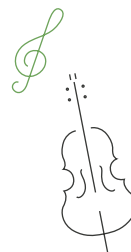
Mitglieder der
Duisburger Philharmoniker
zu Gast in Duisburger Schulen

**Streichquartett
der Duisburger Philharmoniker**

Musikalisches Erlebnis
Dienstag, 24. Juni 2025

11:00 Uhr

Nicht nur der Artist in Residence und Solist:innen – auch die Musiker:innen der Duisburger Philharmoniker haben viel zu erzählen. Wenn sie in der neuen Reihen „phil4teens“ in Duisburger Schulen gehen, wird viel musiziert – und die Musiker:innen berichten von ihrem interessanten und oft ungewöhnlichen Alltag als Orchestermusiker:innen.



Altersempfehlung _____
Ab 5. Klasse

Dauer _____
Circa 45 Minuten

Tickets Kostenfrei! _____

Ermöglicht durch _____

KROHNE

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Die jüngsten Stimmen der Deutschen Oper am Rhein und ein Ensemble der Duisburger Philharmoniker begrüßen in diesem Jahr musikalisch den Sommer. Mit internationalen und deutschen Liedern sowie mit Werken aus der geistlichen und der Pop-Musik gestaltet der Kinderchor am Rhein einen musikalischen Sonntag für die ganze Familie.

Mit 55 Sänger:innen ist der Kinderchor am Rhein regelmäßig in großen Opernproduktionen zu erleben, so in der Vergangenheit unter anderem in „Türandot“ und „Carmen“. In der Spielzeit 2024/2025 wird der Kinderchor bei „Tosca“ von Giacomo Puccini und bei der Kinderoper „Pinocchio“ von Marius Schötz und Marthe Meinhold auf der großen Bühne im Theater Duisburg stehen.

Im Hauptchor singen die „Großen“ ab neun Jahren und erhalten neben Stimmführung auch szenisches Training, während Kinder ab sechs Jahren im Vorchor behutsam an das gemeinsame Singen herangeführt werden. Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Wer Lust hat, mitzusingen, ist herzlich eingeladen, mit der Chorleitung Kontakt aufzunehmen.

klasse.klassik lädt ein Sommerkonzert

Kinderchor der
Deutschen Oper am Rhein
Ensemble der
Duisburger Philharmoniker
Sabina López Miguez Musikalische Leitung

Familienkonzerte
Sonntag, 29. Juni 2025
11:00 & 15:00 Uhr

Theater Duisburg
Opernfoyer

Proben _____
Hauptchor jeden Freitag 16:00–18:00 Uhr
Vorchor jeden Freitag 14:45–15:45 Uhr

Chorleitung _____
Sabina López Miguez **Telefon** 0173 2559355
E-Mail kinderchor@operamrhein.de

Altersempfehlung _____
Ab 6 Jahren

Dauer _____
Circa 50 Minuten

In Kooperation mit _____

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



Tickets 4,50 9 20 € _____
Kinder | Erwachsene | Familien

play! _____
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:



klasse.klassik senior

Herzmusik

Konzerterlebnisse für
Menschen mit einer
demenziellen Veränderung
und ihre Begleiter:innen

Ensemble der
Duisburger Philharmoniker
Anja Renczikowski Konzept | Moderation

Konzerte
Donnerstag, 12. September 2024
Donnerstag, 28. November 2024
Donnerstag, 15. Mai 2025
Dienstag, 17. Juni 2025

jeweils 15:00 Uhr

Philharmonie Mercatorhalle
Foyer



Musik kann bei Menschen mit einer demenziellen Veränderung eine wichtige Schlüsselfunktion einnehmen. Sie findet einen Zugang, wo Sprache es nicht mehr vermag, sie kann Erinnerungen wachrufen und spricht die Emotionen aller Menschen gleichermaßen an. Eine entspannte Stunde Musik für Menschen mit einer demenziellen Veränderung und ihre Begleiter:innen bieten unsere „Herzmusik“-Konzerte. Jeweils am Ende eines liebevoll ausgewählten Programms mit Kammermusik und beliebten Klassikern der Konzertliteratur laden die Musiker:innen zum Mitsingen ein.

Das jeweilige Programm entnehmen Sie bitte dem Flyer „klasse.klassik senior“, der zu Beginn der Spielzeit ausliegt, oder unserem Konzertkalender auf duisburger-philharmoniker.de.

Tickets 5 € _____

Infos _____

Der Veranstaltungsort
ist barrierefrei.

Dauer _____

Circa 60 Minuten

In Kooperation mit _____

play! _____

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Duisburger
Philharmoniker

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

klasse.klassik senior Konzerterlebnisse für Alt und Jung

Dieses Programm wendet sich mit Konzertvielfalt und generationsübergreifenden Projekten an die ältere – und musikalisch jung gebliebene – Generation. Neben den beliebten Herzmusik-Konzerten und den begleiteten Profile- und Winterkonzerten „Plus“ bereichern die Tandem-Projekte „Hör mal Kunst“ und „Hör mal ein Buch“ in Kooperation mit dem Lehmbruck Museum und der Stadtbibliothek Duisburg das Angebot der Musikvermittlung für Jung und Alt.

Information und Anmeldung _____

Anja Renczikowski Telefon 0160 94910410 E-Mail a.renczikowski@t-online.de



Sie wünschen für den Konzertbesuch eine Hilfestellung oder haben keine Lust, allein das Konzert zu genießen? Die Konzertgeragogin Anja Renczikowski begleitet Sie in einige der Profile- und Winterkonzerte der Duisburger Philharmoniker. Treffpunkt ist jeweils eine Stunde vor Konzertbeginn, wo wir uns beim gemütlichen Beisammensein auf das Konzerterlebnis einstimmen. Durch die Unterstützung und Begleitung vor, während und nach dem Konzert soll Musikliebhaber:innen mit und ohne besondere Bedürfnisse ein entspannter Konzertbesuch ermöglicht werden.

Tickets 11 € _____
Begleitperson frei

Dauer _____
Circa 120 Minuten

play! _____
Hier finden Sie weiterführende Infos zum Konzert:



Infos _____
Am Konzerttag um 10:00 Uhr
Treffen bei Kaffee und Tee;
um 11:00 Uhr gemeinsamer
Konzertbesuch.

klasse.klassik senior Profile- und Winterkonzerte „Plus“

Begleiteter Besuch einiger
Profile- und Winterkonzerte der
Duisburger Philharmoniker

Mitglieder der Duisburger
Philharmoniker und Gäste
Anja Renczikowski Konzept | Begleitung

Konzerte

- 2. Profile-Konzert, 24. November 2024
- 1. Winterkonzert, 15. Dezember 2024
- 3. Winterkonzert, 12. Januar 2025
- 4. Profile-Konzert, 23. März 2025
- 6. Profile-Konzert, 22. Juni 2025

jeweils 11:00 Uhr

Theater Duisburg
Opernfoyer





klasse.klassik senior

Hör mal Kunst

Veranstaltungen für Menschen
mit demenzieller Veränderung
und Kinder im Vorschulalter

Rocco Rescigno Posaune (am 20. November)
Imke Alers Oboe (am 7. Mai)
Sybill Kastner Kunstvermittlung

Mittwoch, 20. November 2024
Mittwoch, 7. Mai 2025

jeweils 11:00 Uhr

Lehmbruck Museum
Duisburg

Dauer _____
60 Minuten

In Kooperation mit _____

Tickets 5 € _____
Menschen mit
demenzieller Veränderung
(Begleitperson frei)



lehmbruckmuseum

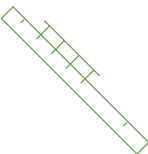
Tickets 45 € _____
Kindergärten mit Gruppen
von bis zu 15 Kindern
(zzgl. 10 € Materialkosten)

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zur
Veranstaltung:



Infos _____
Die Veranstaltung ist barrierefrei.

Information und Anmeldung _____
Lehmbruck Museum | Sybille Kastner
Telefon 0203 283-2195 E-Mail sybille.kastner@lehmbruckmuseum.de



klasse.klassik senior Hör mal ein Buch

Veranstaltungen für Senior:innen
und Kinder im Vorschulalter und
aus Grundschulen

Wolfgang Schindler Violoncello
Anja Renczikowski Konzept | Sprecherin

„Der Räuber Hotzenplotz“ von Otfried Preußler
Dienstag, 8. Oktober 2024
Dienstag, 29. Oktober 2024

Christof Weinig Kontrabass
Anja Renczikowski Konzept | Sprecherin

„Die kleine Raupe Nimmersatt“ von Eric Carle
Dienstag, 1. April 2025
Dienstag, 6. Mai 2025

jeweils 09:30 & 11:00 Uhr

Stadtbibliothek Duisburg

Dauer _____
60 Minuten

Tickets 5 € _____
Senior:innen
(als Spende zugunsten
der Bibliotheksstiftung)

Tickets Kostenfrei! _____
Vorschul- und Grundschulkinder
(bis zu 30 Kinder)

Infos _____
Die Veranstaltung ist barrierefrei.

In Kooperation mit _____

Duisburger
Stadt **Bibliothek**
...eine Liebe fürs Leben

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zur
Veranstaltung:



Information und Anmeldung _____

Stadtbibliothek Duisburg | Sabine Schwarz | Denise Hamann

Telefon 0203 283-3769 **E-Mail** kinder-jugendbibliothek@stadt-duisburg.de



klasse.klassik goes green

Eule und Specht im Waldkonzert

Eine musikalische Naturrallye

Ensemble der Duisburger Philharmoniker

Imke Alers Konzept | Musikalische Leitung

Anke Becker Konzept | Musikalische Leitung

Martin Scholz Idee | Konzept Naturpädagogik
Naturwerkstatt

Familien mit Kindern,
Kleingruppen mit Kindern
Sonntag, 1. September 2024
Sonntag, 25. Mai 2025
11:30–14:00 Uhr

Anmeldung ab 4. August 2024 beziehungsweise 28. April 2025

1.–6. Klasse
Montag, 26. Mai 2025
10:00–12:30 Uhr

Anmeldung ab 28. April 2025

Naturwerkstatt
am Forsthaus Wambachsee

Runter vom Sofa – raus ins Grüne. Die Duisburger Philharmoniker und die Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung e.V. laden alle neugierigen Umwelt-Detektiv:innen zu einer Naturrallye an der Sechs-Seen-Platte in Duisburg-Wedau ein. Auf dem Weg durch den Duisburger Wald verbinden Mitglieder des Orchesters und der Naturwerkstatt auf spannende und kreative Weise Musik, Wald und Umwelt miteinander.

Dauer _____
Circa 150 Minuten

Altersempfehlung _____
Ab 6 Jahren

Tickets Kostenfrei! _____

Anmeldung _____
Für Familien bitte unter:
info@naturwerkstatt-on-tour.de.
Für Schulklassen bitte unter:
klasseklassik@stadt-duisburg.de.

Treffpunkt _____
Zum Wambachsee 21
47279 Duisburg

Parkmöglichkeiten befinden sich
an der Großenbaumer Allee.

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



In Kooperation mit _____

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.





klasse.klassik goes green

Astrein

Instrumente und ihre Bäume

**Ensemble der Duisburger
Philharmoniker und Gäste
Kadra Dreizehnter Cembalo**

Preisträger:innen Sologesang
Wettbewerb Jugend musiziert

Imke Alers Konzept | Musikalische Leitung
Anke Becker Konzept | Musikalische Leitung

Familienkonzert
Sonntag, 30. März 2025
11:00 Uhr

Schulkonzert
Montag, 31. März 2025
10:00 Uhr

Lehmbruck Museum Duisburg

Die großen alten Bäume im Wald bergen ein spannendes Geheimnis. Aus den Stämmen und Ästen von Ahorn, Fichte und Kiefer – aber auch aus dem Holz von Bäumen aus fernen Ländern – werden Musikinstrumente gebaut. Im Konzert erklingt dann ein ganzer Musikwald. Die Duisburger Philharmoniker erzählen von ihren Instrumentenbäumen und wie wichtig es ist, sie zu schützen, damit der Wald als Lebensraum für Tiere und Pflanzen erhalten bleibt. Nach dem Konzert stellt ein Instrumentenbauer seine Arbeit vor, und kleine und große Gäste dürfen Streichinstrumente selbst ausprobieren.

Altersempfehlung _____
Ab 6 Jahren

In Kooperation mit _____

Dauer _____
Circa 60 Minuten

Tickets 4,50 9 20 € _____
Kinder | Erwachsene | Familien

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



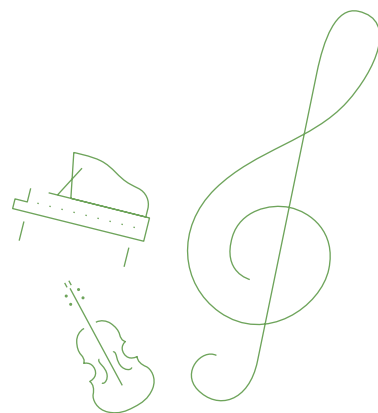
klasse.klassik goes green
Familien- und Schulveranstaltungen

Bei klasse.klassik goes green beschäftigen sich die Duisburger Philharmoniker in Kooperation mit der Initiative „Orchester des Wandels“ und der „Naturwerkstatt – Verein für Umweltbildung e.V.“ bei Naturrallyes und in Familien- und Schulkonzerten interaktiv und musikalisch mit den Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz.

klasse.klassik **interaktiv**

Das Interaktiv-Programm für Schulklassen und Vorschulgruppen

Mit den Formaten Orchesterwerkstatt, InstrumenTour und PhiKo-Check lädt klasse.klassik interaktiv Vorschulkinder und Schüler:innen dazu ein, gemeinsam mit den Duisburger Philharmonikern Orchesterinstrumente kennenzulernen, Übungsinstrumente selbst auszuprobieren und bei Probenbesuchen das Orchester live zu erleben.



Orchesterwerkstatt

Vorschulgruppen
und Grundschulklassen

Was haben Schnecke, Frosch, Pferd und Schaf mit den Streichinstrumenten zu tun? Warum klingt das Fagott tief und die Flöte hoch? Wer kann erklären, warum das Horn bei den Holzblasinstrumenten mitspielen darf? Und können die Musiker:innen auch mit Gartenschläuchen Musik machen? Diese und ganz viele andere Fragen rund um die Orchesterinstrumente werden interaktiv und altersgerecht erklärt. Die Duisburger Philharmoniker stehen dabei gern Rede und Antwort – und bringen ganz viel Musik mit!

Dauer 45 Minuten
10:00–10:45 Uhr | 11:00–11:45 Uhr

Tickets 3 €
Keine Ermäßigung

Informationen und Termine Annette Keuchel
Telefon 0203 28362-122 **E-Mail** klasseklassik@stadt-duisburg.de

InstrumenTour

3. bis 7. Klasse

Besucher:innen haben zu den Stimmzimmern normalerweise keinen Zutritt. Bei der InstrumenTour wird gern eine Ausnahme gemacht. Die Duisburger Philharmoniker öffnen die Türen ihrer Übungszimmer, beantworten Fragen, erklären ihre Instrumente und ermuntern die Schüler:innen, eigene Töne erklingen zu lassen. Und Autogramme gibt es zum Schluss auch noch!

Dauer 60 Minuten
10:00–11:00 Uhr | 11:30–12:30 Uhr

Tickets 3 €
Keine Ermäßigung

PhiKo-Check

Alle Altersgruppen

Wie gelangt der große Kontrabass auf die Bühne und wie viele Orchestermusiker:innen spielen in einem Konzert mit? Nach einer kurzen Einführung „backstage“ geht es pünktlich zu Beginn der Konzertprobe in den Zuschauersaal. Dort lauschen die jungen Zuhörer:innen den Duisburger Philharmonikern. Im Foyer werden anschließend Eindrücke gesammelt, und es können jede Menge Fragen gestellt werden. Außerdem darf auf bereitgestellten Instrumenten gespielt und mit einem echten Taktstock dirigiert werden!

Dauer 90 Minuten
09:40–11:10 Uhr

Tickets Kostenfrei!



1

Das Education-Team klasse.klassik

1 Annette Keuchel

Leitung Education klasse.klassik

Programmplanung &

Veranstaltungsmanagement

Telefon 0203 28362-122

E-Mail a.keuchel@stadt-duisburg.de
klasseklassik@stadt-duisburg.de

2 Imke Alers

Oboistin bei den

Duisburger Philharmonikern &

Musikvermittlerin

3 Anke Becker

Violinistin bei den

Duisburger Philharmonikern &

Musikvermittlerin

4 Anja Renczikowski

Konzertgeragogin &

Musikwissenschaftlerin

Telefon 0160 94910410

E-Mail a.renczikowski@t-online.de



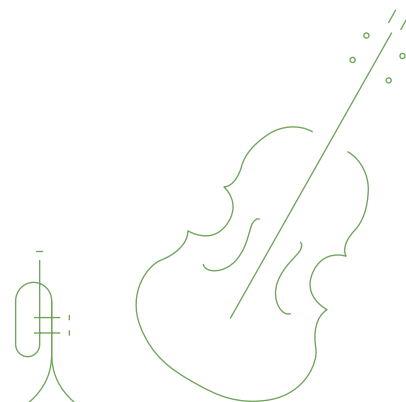
2



3



4



Ausge
zeichnet!

¹ Musikpreis der Stadt Duisburg 2024
Tanja Tetzlaff Seite 134

² Meisterkurs 2024/2025
Kammermusik: Streichtrio und Streichquartett Seite 136

Musikpreis der Stadt Duisburg 2024

Tanja Tetzlaff

Seit Jahrzehnten gehört Tanja Tetzlaff zu den prägendsten Künstlerinnen ihrer Generation – als passionierte Kammermusikerin und als virtuose Solistin mit Orchester, was sie als regelmäßiger Gast bei den Duisburger Philharmonikern bereits in unterschiedlichen Konzertformaten demonstriert hat. Ebenso leidenschaftlich setzt sie sich aber auch für Klima- und Umweltschutz ein. Für dieses umfassende Engagement erhält sie nun den Musikpreis der Stadt Duisburg.



Es ist beileibe nicht der erste Preis, den Tanja Tetzlaff gewinnt, aber einer, über den sie sich ganz besonders freut: „Vor allem, weil es nicht nur um mein musikalisches Engagement geht, sondern auch darum, dass ich mich ein bisschen mit den Themen unserer Zeit auseinandersetze, vor allem mit Nachhaltigkeit, Umweltschutz und dem, was wir der Natur antun.“ Diesen Einsatz zeigt sie zum Beispiel mit dem außergewöhnlichen Filmprojekt „Suites4Nature“, in dem sie Bachs berühmte Cellosuiten und Werke anderer Komponisten in Beziehung zur Natur und zu Fragen des Klimawandels setzt. Stücke daraus spielt sie auch im 1. Kammerkonzert, das ein Gemeinschaftsprojekt mit dem Orchester des Wandels ist und in dem es um das Thema „Energie“ geht. „Ich habe das Gefühl, man kann nicht einfach nur Musik machen oder einfach nur Künstlerin sein“, sagt sie über ihr immer größer werdendes Engagement. „Die Themen, die in dieser Zeit bedrücken und bedrohen, sind so riesig, dass wir uns dem einfach nicht mehr verschließen können. Und ich hoffe, dass ich als Künstlerin auf der Bühne die Menschen erreichen kann, dass in der Verbindung mit meiner Musik vielleicht einige aufgeweckt oder zum Nachdenken gebracht werden.“

Menschen erreichen ist ohnehin ein gutes Stichwort, denn der intensive Austausch mit dem Publikum ist für die Musikerin, die ein Cello von Giovanni Battista Guadagnini aus dem Jahr 1776 spielt, eins ihrer wichtigsten Anliegen. Davon

konnte sich das Publikum in Duisburg bereits mehrfach überzeugen. „Tatsächlich ist meine Verbindung zum Orchester schon richtig alt. Als ich noch ganz jung war, war ich schon mal Artist in Residence bei den Duisburger Philharmonikern und konnte mit dem Orchester spielen und auch mehrere Kammermusikprojekte verwirklichen.“ Zum Beispiel gemeinsam mit dem Signum Saxophone Quartet, mit dem sie die besonderen Klangwelten dieser außergewöhnlichen Instrumentenkombination erkundet hat. Unvergessen auch ihr Einspringen für die erkrankte Kollegin Harriet Krijgh vor wenigen Jahren, mit dem sie sozusagen den Start in die philharmonische Saison gerettet hat. „Ich fühlte mich einfach von Anfang an mit offenen Armen empfangen“, schwärmt sie. „Und das ist jedes Mal so gewesen, wenn ich zurückgekommen bin nach Duisburg. Das ist eine wirklich tolle Musikszenen, und allmählich lerne ich die Stadt auch ein bisschen kennen.“

Dass Tanja Tetzlaff in der Spielzeit 2024/2025 wieder mit einem Kammermusikprojekt nach Duisburg kommt, ist indes kein

Zufall. Denn die Kammermusik, gerade im Verbund mit engen musikalischen Vertrauten, ist ihre ureigene Domäne. „Ich mache Kammermusik schon, seit ich ein Kind bin“, erklärt sie diese besondere Beziehung. „Ich bin in einer Familie aufgewachsen mit drei anderen musizierenden Geschwistern. Da lag es nahe, dass man einfach zusammen spielt. Zuerst in kleinen Auftritten in der Kirche, und dann hatte ich schon mit 13 oder 14 ein eigenes Streichquartett. Ich habe von Anfang an gespürt, dass Kammermusik das Herzstück unserer musikalischen Welt ist: dieses direkte Zusammenspielen und die Zusammenarbeit mit wenigen Menschen, sodass man sich wirklich ganz aufeinander einstellen kann und aufeinander einlassen muss. Das ist weiterhin das, was ich am allerliebsten mache.“

Preisverleihung

**Gespräch mit Tanja Tetzlaff
und Prof. Dr. Holger Noltze**

**Mitglieder und Gäste
der Duisburger Philharmoniker und
des Orchesters des Wandels**

**Samstag,
2. November 2024, 18:00 Uhr**

Theater Duisburg | Großer Saal

Tickets 5 € _____
Ermäßigung möglich,
freie Platzwahl

In Verbindung mit der _____



play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zur
Veran-
staltung:



Folkwang in Duisburg – das bedeutet lebendiges Lehren und Lernen, außergewöhnliche Konzertreihen, Meisterkurse und regelmäßige musikalische Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg. Seit einer umfangreichen Hochschulreform im Jahr 2002 sind die Bereiche Kammermusik, Alte Musik und Klavier am Campus Duisburg ansässig.

Meisterkurs 2024/2025

Kammermusik:
Streichtrio und Streichquartett



Meisterkurs 2024/2025

Suyeon Kang Violine und Dozentin

Dienstag, 17. Juni bis
Donnerstag, 19. Juni 2025

Abschlusskonzert des Meisterkurses 2024/2025

Ensembles des Meisterkurses

Donnerstag, 19. Juni 2025
19:30 Uhr

jeweils
Folkwang Universität | Campus Duisburg
Kleiner Konzertsaal

Eine enge Verbindung besteht traditionell zu den Duisburger Philharmonikern, aus deren Kreis immer wieder prägende Lehrerpersönlichkeiten an der Universität wirken. Eine umfassende musikalische Ausbildung qualifiziert den Nachwuchs ebenso für das solistische Spiel und die Kammermusik wie für die Orchesterarbeit, die nach wie vor das wichtigste berufliche Betätigungsfeld für junge Hochschulabsolvent:innen darstellt. Wie sich hochrangiges Orchesterspiel und leidenschaftlicher Einsatz für die Kammermusik wechselseitig inspirieren können, dafür sind nicht zuletzt die Profile-Konzerte der Duisburger Philharmoniker ein leuchtendes Beispiel.

Ausdruck findet dieser umfassende pädagogische Ansatz regelmäßig in den Meisterkursen, die die Folkwang Universität der Künste in Kooperation mit den Duisburger Philharmonikern veranstaltet. In der Saison 2024/2025 richtet sich der Kurs an Streichtrios und Streichquartette; als Dozentin konnte hierfür die Geigerin Suyeon Kang gewonnen werden, die als Solistin, Kammermusikerin, Konzertmeisterin und Pädagogin über einen reichhaltigen Erfahrungsschatz auf unterschiedlichen Gebieten verfügt. Geboren in Südkorea, aufgewachsen in Kanada und Australien, kam sie 2007 für ihr Studium nach Deutschland, das sie in Berlin bei Antje Weithaas und in

Nürnberg bei Daniel Gaede absolvierte. Sie nahm erfolgreich an Wettbewerben teil und gründete zudem 2014 das Trio Boccherini, mit dem sie auch diskografisch Anerkennung gefunden hat. 2017 wurde sie Mitglied der Camerata Bern, vier Jahre später übernahm sie den Konzertmeisterposten bei der Kammerakademie Potsdam. Ihre kammermusikalische Karriere führt Suyeon Kang seit 2023 als zweite Geigerin im international renommierten Belcea Quartet fort. Von 2015 bis 2021 wirkte sie an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin als Assistentin von Prof. Antje Weithaas, 2023 übernahm sie dort als Lehrbeauftragte für Violine eine eigene Klasse.

Neben öffentlichen Unterrichtseinheiten umfasst der Meisterkurs auch eine Podiumsdiskussion mit Fragen rund um das reichhaltige Streichtrio- und Streichquartett-Repertoire, das Leben in einem professionellen Streichquartett und als Konzertmeisterin. Beim Abschlusskonzert am letzten Abend werden Werke präsentiert, die im Rahmen des Meisterkurses erarbeitet wurden.

Meisterkurs Kostenfrei _____
Interessierte Musikbegeisterte
sind herzlich eingeladen!

Abschlusskonzert 11 € _____
Ermäßigung möglich

Veranstaltet von der _____

F Folkwang
Universität der Künste

In Kooperation mit _____

**Duisburger
Philharmoniker**

Mit freundlicher Unterstützung der

**Dr. Josef und
Brigitte Pauli-Stiftung**

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Kammer

konzert

Reihen

- 1 **Profile-Konzerte** Seite 140
- 2 **Winterkonzerte** Seite 144
- 3 **Konzerte im Lehmbruck Museum** Seite 146
- 4 **Konzerte im Museum Küppersmühle** Seite 150
- 5 **Serenadenkonzerte** Seite 152
- 6 **Sinfoniekonzerte des studio-orchester duisburg** Seite 154
- 7 **KOnzertMEDitationen** Seite 156



Die Kammerkonzert-Reihe
der Duisburger Philharmoniker

Profile- Konzerte

Mit freundlicher Unterstützung der _____

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

1. Profile-Konzert Salutations à Calais

Stephan Dreizehnter Flöte
Friedemann Hecker Viola
Johanna Welsch Harfe

Sonntag, 22. September 2024

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Claude Debussy
Syrinx für Flöte solo
Ladislav de Rohozinski
Suite brève
Jacques Ibert
Deux Interludes
Henri Vieuxtemps
Capriccio c-Moll op. 55 „Hommage à Paganini“
Arnold Bax
Elegiac Trio
Claude Debussy
Sonata für Flöte, Viola und Harfe

Farbschillernd und oszillierend war die Musik der französischen Komponist:innen im frühen 20. Jahrhundert. Wie eine Beschwörungsformel klingt etwa Claude Debussys „Syrinx“, und voller fantastischer Klänge ist auch die mystische Atmosphäre seiner Sonate für Flöte, Viola und Harfe. Eine Besetzung, die auch Debussys in St. Petersburg geborener Landsmann Ladislav de Rohozinski mit einer reizvollen Komposition beehrte. Ähnlich wie Jacques Ibert, der dritte Franzose im Bunde. Aus der direkten Nachbarschaft stammt der Belgier Henri Vieuxtemps, der in seinem „Capriccio“ die Bratsche auf eine virtuose Reise schickt, während Arnold Bax, ein kleiner Sprung von Calais nach Dover, der Rolle der Harfe in der keltischen Geschichte nachspürt.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



2. Profile-Konzert Russisch

Mayu Nihei Violine
Akari Azuma Violine
Judith Bach Viola
Friedmann Dreßler Violoncello

Sonntag, 24. November 2024

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Dmitri Schostakowitsch
Streichquartett Nr. 3 F-Dur op. 73
Pjotr I. Tschaikowsky
Streichquartett Nr. 1 D-Dur op. 11

Zwei russische Komponisten aus zwei Jahrhunderten, beide mit tragischen Lebensumständen: Während Pjotr I. Tschaikowsky zunehmend depressiv wurde, weil er seine Homosexualität geheim halten musste, lebte und komponierte Dmitri Schostakowitsch teilweise sogar unter Lebensgefahr, weil er das Misstrauen von Stalins Kulturwächtern erregt hatte. In Tschaikowskys 1. Streichquartett ist es dann auch die zu Tränen rührende, schlichte ukrainische Volksmelodie am Anfang des langsamen Satzes, die zur Popularität des Stücks beitrug. Und auch Schostakowitschs 3. Streichquartett ist eins seiner beliebtesten Quartette. Nach den dramatisch-unruhigen Kriegsjahren orientiert er sich darin an seiner locker-heiteren 9. Sinfonie, der ersten, die er nach dem Krieg komponierte.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



3. Profile-Konzert

Harmonie der Moderne

Ai-Ling Chang Violine
Juan Guzmán Esteban Horn
Wan-Yen Li Klavier

Sonntag, 9. Februar 2025

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

J. Lee Graham
Trio für Violine, Horn und Klavier
Charles Koechlin
4 Petites pièces op. 32
Eric Ewazen
Trio für Horn, Violine und Klavier
Charles Wuorinen
Horn Trio

Zeitgenössische Musik und Melodienseligkeit muss kein Widerspruch sein, das beweisen Ai-Ling Chang, Juan Guzmán Esteban und Wan-Yen Li mit gleich vier Werken moderner Komponisten: J. Lee Graham entfacht im langsamen Satz seines Trios zum Beispiel viel romantischen Klangzauber und schwelgt in zauberischen Harmonien. Und auch Charles Koechlin's „4 Petites pièces“ sind, obwohl im 20. Jahrhundert entstanden, in ihrem Ausdruck tief romantisch. Ganz ähnlich wie das Horn-Trio von Eric Ewazen, das eine Hommage an das Trio des Romantikers Brahms ist. Während Charles Wuorinen in seinem Horn-Trio hingegen erfinderisch und vergnügt mit den musikalischen Ideen spielt, dabei eine gute Portion Humor beweist – und ziemlich virtuose Anforderungen an die Lippen des Hornisten stellt.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



4. Profile-Konzert

Fantasiestücke

Mirela Slenczka Klavier
Mayu Nihei Violine
Fulbert Slenczka Violoncello

Sonntag, 23. März 2025

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Robert Schumann
Fantasiestücke op. 88
Isang Yun
Klaviertrio
Franz Schubert
Klaviertrio Es-Dur op. 100

Robert Schumann bezeichnete sein Opus 88 bei dessen Entstehung 1842 zunächst noch als Klaviertrio, gab ihm später aber den Titel „Fantasiestücke“. Der passt auch besser zu den vier charmanten Charakterstücken, die ihren Reiz in schlichten Liedformen und Tanzsätzen entfalten. Waren die „Fantasiestücke“ für Schumann die ersten Gehversuche in Sachen Klaviertrio, entstand Franz Schuberts Es-Dur-Trio im Todesjahr des Komponisten. Nicht nur deshalb ist es ein besonderes Werk, das Schumann einmal voller Bewunderung als „zürnende Himmelserscheinung“ bezeichnet hat. In der Mitte dieses Schumann-Schubert-Sandwichs steht das Klaviertrio von Isang Yun, das mit seiner Zwölftonreihe die Gattungsgeschichte im 20. Jahrhundert weiterschrieb.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



5. Profile-Konzert Spätwerke

Eryu Feng Violine
Wolfgang Schindler Violoncello
Chikako Miyado Klavier

Sonntag, 4. Mai 2025

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Ludwig van Beethoven
Klaviertrio Nr. 7 B-Dur op. 97 „Erzherzog-Trio“
Franz Schubert
Triosatz Es-Dur „Notturmo“ D 897
Johannes Brahms
Klaviertrio Nr. 3 c-Moll op. 101

Das 5. Profile-Konzert richtet den Blick auf Spätwerke dreier Komponisten: Werke, die die ganze Meisterschaft ihrer Schöpfer wie unter einem Brennglas bündeln und die eine besondere Aura umgibt. Ludwig van Beethovens Klaviertrio B-Dur zum Beispiel, sein letzter Beitrag zu dieser Gattung, den er, der Beiname sagt es schon, dem Erzherzog Rudolph gewidmet hat. Und auch für Johannes Brahms war das Klaviertrio Nr. 3 c-Moll der letzte Gattungsbeitrag, während wir von Franz Schuberts Triosatz in Es-Dur hingegen nicht genau wissen, wann er entstanden ist. Vermutlich hat er das Adagio ein Jahr vor seinem Tod aufs Notenpapier gebracht. Das ist ein bisweilen verträumter Nachtgesang, auch wenn der Beiname „Notturmo“ nicht von Schubert selbst stammt.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



6. Profile-Konzert Montepulciano

Henry Flory Violine
Akari Azuma Violine
Friedemann Hecker Bratsche
Mairéad Flory Violoncello

Sonntag, 22. Juni 2025

11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Hugo Wolf
Italienische Serenade G-Dur
Felix Mendelssohn Bartholdy
Streichquartett Nr. 6 f-Moll op. 80
Robert Schumann
Streichquartett Nr. 1 a-Moll op. 41

Unter der Sonne Italiens: Jedes Jahr zieht es die Duisburger Philharmoniker gen Süden, genauer gesagt nach Montepulciano – eine malerische Kleinstadt in der Nähe von Siena. An der dortigen Akademie für Musik und Darstellende Kunst studieren die Musiker:innen ausgewählte Kammermusikwerke ein, die nach der Rückkehr in die Heimat dem Duisburger Publikum präsentiert werden: als Ergebnis einer konzentrierten Probenphase in einer einzigartigen Umgebung, ermöglicht durch die großzügige Unterstützung der Freunde und Förderer der Duisburger Philharmoniker e. V. Mit Hugo Wolfs „Italienischer Serenade“ steht dieses Mal ein Werk auf dem Programm, wie es passender nicht sein könnte. Ergänzt durch Streichquartette von Robert Schumann und Felix Mendelssohn Bartholdy.

Tickets 11 €
Ermäßigung möglich

play!
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





1. Winterkonzert Weihnachten in Lied und Wort

Maria Portela Larisch Sopran
Eva Marti Mezzosopran
Fabian Strotmann Tenor
Benjamin Hewat-Craw Bariton

Cappella Fluviale:
Luisa Höfs Violine
Mathias Feger Viola
Anja Schröder Violoncello
Francesco Savignano Violone
Stephan Dreizehnter Traversflöte
Kadra Dreizehnter Cembalo

**Sonntag, 1. und
Sonntag, 15. Dezember 2024**

**11:00 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer**

Werke von
**Bach | Schütz | Corelli
 Telemann | Händel und anderen**

„Jauchzet, frohlocket“: Mit seinem „Weihnachtsoratorium“ schuf Johann Sebastian Bach seinen großen Weihnachtsklassiker für den Kirchenraum. Perfekt zur Geltung kommt die festliche Musik aber auch im Duisburger Opernfoyer, wo Höhepunkte daraus zu hören sein werden. Ergänzend dazu präsentieren die Cappella Fluviale, das Barockensemble der Duisburger Philharmoniker, und ihre Gäste:innen ein Programm aus dem zeitlichen Umfeld des großen Thomaskantors, von Heinrich Schütz’ „Kleinen geistlichen Konzerten“ bis hin zu stimmungsvollen Kammermusikwerken von Arcangelo Corelli, Georg Philipp Telemann, Georg Friedrich Händel und anderen. Apropos Klassiker: Traditionelle Weihnachtslieder dürfen bei diesem Zusammentreffen von Lied und Wort natürlich auch nicht fehlen.

Tickets 17 € _____
 Ermäßigung möglich

play! _____
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:



Beim Winterkonzert der Duisburger Philharmoniker strahlen Kerzen und Streicherklang um die Wette – diesmal in einem besonders festlichen musikalischen Rahmen, wenn sich Werke italienischer Barockkomponisten und zeitgenössischer Kollegen aus dem Norden gegenüberstehen. Abwechslungsreich geht es nicht nur bei der tönenden Beschreibung einer Hochzeitsfeier in Georg Muffats Suite „Splendid Nuptiae“ zu, sondern auch in der Tanzfolge aus Henry Purcells Bühnenspektakel „The Fairy-Queen“. Und während in Bachs 3. Orchestersuite nicht nur die sphärische „Air“ verzaubert, zeugen ausgewählte Concerti grossi von Antonio Vivaldi, Arcangelo Corelli und Pietro Locatelli vom Einfallsreichtum und der melodischen Verführungskraft dieser Meister.

Tickets 17 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



2. Winterkonzert Barockkonzert im Lichterschein

Mitglieder der
Duisburger Philharmoniker
Tonio Schibel Leitung, Moderation und Violine

Montag, 9. und
Dienstag, 10. Dezember 2024

19:30 Uhr
Theater Duisburg | Opernfoyer

Werke von
Muffat | Purcell | Bach
Vivaldi und anderen

3. Winterkonzert Neujahrskonzert mit dem Salonorchester

Mitglieder der
Duisburger Philharmoniker
Tonio Schibel Leitung, Moderation und Violine

Sonntag, 12. Januar und
Sonntag, 19. Januar 2025

11:00 Uhr,
Theater Duisburg | Opernfoyer

Werke von
Mozart | Glinka
Johann Strauss und anderen

So wie jedes neue Jahr seinen 1. Januar hat, hat (fast) jede Oper eine Ouvertüre: mal als turbulente Einstimmung auf eine Komödie voller Intrigen und Leidenschaft wie in Wolfgang Amadeus Mozarts „Figaro“, mal als Aufbruch in ein Abenteuermärchen voller Magie wie in Michail Glinkas „Ruslan und Ludmilla“. Das Salonorchester der Duisburger Philharmoniker begrüßt das Jahr 2025 mit einer ebenso vielseitigen wie virtuosen Ouvertüren-Auswahl, in die sich schwungvolle Klänge im Dreivierteltakt mischen. „Alles Walzer“ heißt es nicht nur bei Johann Strauss und seinem Bruder Josef, sondern auch in Carl Maria von Weber „Aufforderung zum Tanz“ aus dem Jahr 1819 – der Inbegriff biedermeierlicher Walzerseligkeit.

Tickets 17 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Konzerte im Lehmbruck Museum

In Kooperation mit _____



lehmbruckmuseum

1. Konzert im Lehmbruck Museum Quintette

Hyun-Hwa Park Klavier
 Florian Geldsetzer Violine
 Nadine Sahebdel-Feger Violine
 Mathias Feger Viola
 Annette Meier-Krüger Viola
 Anja Schröder Violoncello

Donnerstag,
 14. November 2024

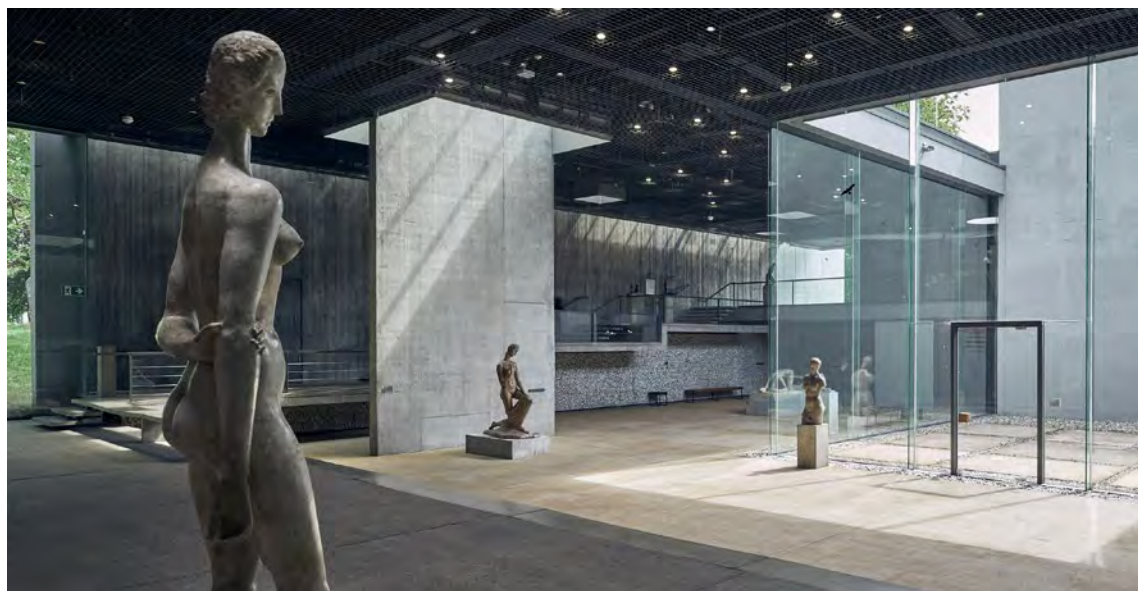
19:30 Uhr
 Lehmbruck Museum

Amy Marcy Beach
 Klavierquintett fis-Moll op. 67
 Wolfgang Amadeus Mozart
 Streichquintett g-Moll KV 516
 Robert Schumann
 Klavierquintett Es-Dur op. 44

Romantisch-schwelgerisch und mit üppi-
 gen Melodien beginnt das Quintett von
 Amy Marcy Beach, einer bedeutenden Figur in der ame-
 rikanischen Spätromantik. Dass es überhaupt so weit
 kam, verdankt sie ihrem kämpferischen Geist. Denn im
 düster-puritanischen Leben an der Ostküste der USA
 musste sich das hochbegabte Mädchen mit dem ab-
 soluten Gehör das Komponieren autodidaktisch aneig-
 nen. Leichter hatte es hingegen Mozart, ebenfalls eine
 jugendliche Hochbegabung, dessen Quintett in der da-
 mals unüblich reinen Streicherbesetzung von einer düs-
 teren Aura umflort ist. Schuberts Opus 44, sein erstes
 Kammermusikwerk mit Klavier, beschließt das Konzert
 dann mit explosiver Kraft, reichen Melodien und schil-
 lenden Klangfarben.

Tickets 17 €
 Ermäßigung möglich

play!
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:



2. Konzert im Lehmbruck Museum

Ich wandle wie durch einen Traum

Katja Heinrich Rezitation
Jörg Mascherrek Moderation
Imke Alers Oboe | Oboe d'amore
Florian Hoheisel Violoncello
Michael Schwarzenbacher Akkordeon

Donnerstag,
6. Februar 2025

19:30 Uhr
Lehmbruck Museum

Musikalische Lesung
zum 50. Todestag von Mascha Kaléko

Mit 22 Jahren veröffentlichte Mascha Kaléko ihr erstes Gedicht und wurde mit ihrer Lyrik, in der sie Charme und Humor mit politischer Schärfe verband, zu einer schillernden Figur im Berlin der Weimarer Republik. Später wurde sie wegen ihrer jüdischen Wurzeln von den Nazis verfemt und führte ein Leben auf der Flucht, voller Sehnsucht und Verlust. Das Programm „Ich wandle wie durch einen Traum“ entführt uns mit Gedichten und Biografischem zu den verschiedenen Stationen ihres Lebens in Galizien, New York und Israel, aber auch ins Romanische Café in Berlin, einen damals angesagten Künstlertreffpunkt. Dazu erklingen Werke jüdischer Komponist:innen, Musik der 1920er- und 1930er-Jahre sowie Werke von Chemjo Vinaver, dem zweiten Ehemann von Mascha Kaléko.



Tickets 17 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____
Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



3. Konzert im Lehmbruck Museum

Erinnerungen an Pavel Haas

Konstantin Ingenpaß Bariton
Hyun-Hwa Park Klavier
Mikhail Zhuravlev Oboe
Tonio Schibel Violine
Luisa Höfs Violine
Mathias Feger Viola
Anja Schröder Violoncello
Kersten Stahlbaum Schlagzeug

**Donnerstag,
3. April 2025**

**19:30 Uhr
Lehmbruck Museum**

**Gedenkkonzert zur Erinnerung
an die Opfer des Holocaust**

Pavel Haas gehört zu einer ganzen Reihe von Künstler:innen, die uns bis heute schmerzlich daran erinnern, welche Lücken die Nazis mit ihrem Vernichtungsfeldzug gegen jüdisches Leben und jüdische Kultur gerissen haben. Bereits mit 14 Jahren begann Haas seine musikalische Ausbildung an der Brünner Musikschule und studierte später zwei Jahre am Konservatorium von Leoš Janáček. Er arbeitete als Musiklehrer und freischaffender Komponist, bevor er im Dezember 1941 ins KZ Theresienstadt deportiert wurde. Dort starteten die Nazis, um perfide den Schein von Normalität zu wahren, ein Programm zur „Freizeitgestaltung“, das auch Musik einschloss. Viktor Ullmann, Hans Krása und auch Pavel Haas gehörten zu den Tonschöpfer:innen, die inmitten des Unvorstellbaren weiter komponierten. Als Beitrag gegen das Vergessen erinnert das Gedenkkonzert an das unvorstellbare Leid so vieler Menschen.

Tickets 17 € _____
 Ermäßigung möglich

play! _____
 Hier finden
 Sie weiter-
 führende
 Infos zum
 Konzert:





Konzerte im Museum Küppersmühle

Klang und Performance im Dialog mit Bild und Raum

Mittwoch, 20. November 2024,
Mittwoch, 15. Januar und
Mittwoch, 21. Mai 2025

jeweils 19:30 Uhr
Museum Küppersmühle

Mitglieder der Duisburger
Philharmoniker und Gäste
Ludger Engels Kurator und Regie

Das Museum Küppersmühle im Duisburger Innenhafen ist eins der größten deutschen Privatemuseen. Auf gut 6.100 Quadratmetern sind hier Highlights aus der Sammlung Ströher zu sehen, einer der wichtigsten und umfangreichsten Sammlungen deutscher Kunst nach 1945.

In drei Konzert-Performances erkunden Musiker:innen der Duisburger Philharmoniker und Regisseur Ludger Engels neue Erlebnisebenen, die aus den Themen und Inhalten der ausgestellten Werke entwickelt werden oder in einen direkten Dialog mit ihnen treten. Durch diese klingenden Interventionen werden neue Perspektiven auf die Architektur des Hauses sowie die Werke der Sammlung und der jeweils aktuellen Ausstellung eröffnet.

Im Zentrum dieser bereits zum dritten Mal stattfindenden Kulturreihe steht die Erfahrung des Klangs,

aber auch, ganz unmittelbar, des eigenen Körpers im Raum. Wie verändert sich durch Klang und Bewegung das Verhältnis zum Kunstwerk? Die Musiker:innen durchwandern in ihrer Konzert-Performance die Räume des Museums. Die Besucher:innen sind eingeladen, sich der Bewegung und der Erkundung neuer Positionen anzuschließen. Auf diese Weise wird die individuelle Beziehung zum Kunstwerk in jedem Raum neu ausgelotet – ein Zusammenspiel von visuellen und akustischen Sinneseindrücken, von bildender Kunst und Performance, das eine ganz neue Ebene des Erlebens und der Teilnahme schafft.

Die Konzerte wurden 2022/2023 als Teil des Exzellenzprojekts „ÉRCHOMAI – Das bewegte Orchester“ der Duisburger Philharmoniker initiiert.

Tickets 15 €
Ermäßigung möglich

Inklusive Museumszugang
Ab 1 Stunde
vor Konzertbeginn

In Kooperation mit



play!
Hier finden Sie
weiterführende Infos
zum Konzert:





Sommerliche Abendmusik
im Kreuzgang der Abteikirche
in Duisburg-Hamborn

Serenaden- konzerte

1. Serenaden- konzert

studio-orchester duisburg
Peter Wuttke Leitung

**Samstag,
31. August 2024**

**20:00 Uhr,
Abteikirche in
Duisburg-Hamborn
Kreuzgang**

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62
Johann Wilhelm Wilms
Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 58
Norbert Burgmüller
4 Entr'acts op. 17
Franz Schubert
Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

Nicht zuletzt dank Beethoven gehört die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den stürmischsten Epochen der Musikgeschichte. Schon die ersten Takte der „Coriolan-Ouvertüre“ offenbaren die schroffe Energie seiner Musik, die es selbst einem großen Kollegen wie Franz Schubert schwer machte, sich aus ihrem Bann zu lösen. Dass es zu Lebzeiten der beiden Genies noch weitere eigenständige Komponistenstimmen gab, vermittelt dieser abwechslungsreiche Abend anhand des Schaffens von Johann Wilhelm Wilms und Norbert Burgmüller, den ein tragischer Unfall allzu früh aus dem Leben gerissen hat. Musikgrößen wie Schumann oder Mendelssohn Bartholdy betraueren nicht nur den Menschen, sondern auch sein herausragendes Talent.

Tickets 11 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



2. Serenaden- konzert

Andreas Reinhard Klarinette
Mayu Nihei Violine
Peter Bonk Violine
Judith Bach Viola
Wolfgang Schindler Violoncello

**Samstag,
21. Juni 2025**

**20:00 Uhr, Abteikirche in
Duisburg-Hamborn | Kreuzgang**

Wolfgang Amadeus Mozart
Klarinettenquintett A-Dur KV 581
Joseph Haydn
Streichquartett C-Dur op. 33 Nr. 3 („Vogelquartett“)
Carl Maria von Weber
Klarinettenquintett B-Dur op. 34

Klarinette und Streichquartett: Diese Kombination probierte Wolfgang Amadeus Mozart 1789 erstmals aus – und hatte damit großen Erfolg. Ähnlich populär wurde das Quintett, das Carl Maria von Weber 26 Jahre später für den Klarinettenisten Heinrich Joseph Baermann komponierte. Dass beide Stücke bis heute zu den beliebtesten ihrer Art gehören, liegt nicht nur am klanglichen und melodischen Zauber, sondern auch an der humorvoll-heiteren Stimmung, die sie verbindet. Da ist der Weg zu Joseph Haydn, dem Großmeister des musikalischen Humors, natürlich nicht weit. Aus seinem berühmten Quartett op. 33 Nr. 3 hörte vermutlich erstmals ein geschäftstüchtiger Verleger die vielen Vogelrufe heraus, denen das Stück seinen verkaufsfördernden Beinamen verdankt: „Vogelquartett“.

Tickets 11 € _____
Ermäßigung möglich

play! _____

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:





Sinfoniekonzerte des

studio- orchester duisburg

Konzert in St. Maximilian

studio-orchester duisburg
Peter Wuttke Leitung

Sonntag,
1. September 2024

17:00 Uhr,
Kirche St. Maximilian
in Duisburg-Ruhrort

Ludwig van Beethoven
Ouvertüre zu „Coriolan“ op. 62
Johann Wilhelm Wilms
Sinfonie Nr. 6 d-Moll op. 58
Norbert Burgmüller
4 Entr'acts op. 17
Franz Schubert
Sinfonie Nr. 3 D-Dur D 200

Nicht zuletzt dank Beethoven gehört die erste Hälfte des 19. Jahrhunderts zu den stürmischsten Epochen der Musikgeschichte. Schon die ersten Takte der „Coriolan-Ouvertüre“ offenbaren die schroffe Energie seiner Musik, die es selbst einem großen Kollegen wie Franz Schubert schwer machte, sich aus ihrem Bann zu lösen. Dass es zu Lebzeiten der beiden Genies noch weitere eigenständige Komponistenstimmen gab, vermittelt dieser abwechslungsreiche Abend anhand des Schaffens von Johann Wilhelm Wilms und Norbert Burgmüller, den ein tragischer Unfall allzu früh aus dem Leben gerissen hat. Musikgrößen wie Schumann oder Mendelssohn Bartholdy betraueren nicht nur den Menschen, sondern auch sein herausragendes Talent.

Tickets 11 € _____
Ermäßigung möglich

play!

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



Sinfoniekonzert

studio-orchester duisburg
N. N. Viola
Melchior Kupke Leitung

Sonntag,
13. April 2025

18:30 Uhr
Theater Duisburg

Antonín Dvořák
Slawischer Tanz op. 72 Nr. 4
Bohuslav Martinů
Rhapsodie-Konzert für Viola und Orchester
Johannes Brahms
Sinfonie Nr. 4 e-Moll op. 98

Mit seinen in zwei Zyklen erschienenen „Slawischen Tänzen“ erzielte Antonín Dvořák einen großen Erfolg, der vielleicht nur von dem seiner 9. Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ übertroffen wurde. Der vierte Tanz der zweiten Folge, eine „Dumka“, besticht durch seine lyrische Stimmung – was ihn mit dem 1952 entstandenen Rhapsodie-Konzert von Dvořáks tschechischem Landsmann Bohuslav Martinů verbindet, das zu den meistgespielten Bratschen-Konzerten des 20. Jahrhunderts gehört. An Brahms' 4. Sinfonie mit ihrem herben Charakter musste sich das Uraufführungspublikum im Jahr 1885 erst gewöhnen, doch ebnete sich das Stück schnell seinen Weg in die Riege der beliebtesten Meisterwerke des sinfonischen Repertoires.

Tickets 17 € _____
Ermäßigung möglich

play!

Hier finden
Sie weiter-
führende
Infos zum
Konzert:



KONZERT- MEDitation

Klang und Stille

Asya Fateyeva



KOMED ist ein Format zur gemeinschaftlichen Spontanerfindung zeitgenössischer Musik. Im Text, im Geräusch, im Moment erlauschen wir Töne, legen sie unter die Lupe der Aufmerksamkeit (Meditation) und bilden Zusammenhänge.

Wir verpflichten uns, für die Dauer etwa einer Stunde etwas miteinander anzufangen, in Beziehung zu bleiben und uns führen zu lassen von der als gemeinsam erkannten Idee. Jedes akustische Ereignis gilt und trägt zum Ganzen bei. Jederzeit darf das Unerwartete eintreten und uns zur Integration herausfordern. Im Idealfall, also gar nicht mal so selten, entdecken wir Musik, auf die niemand von uns allein gekommen wäre. Anwesende erleben sich selbst und einander zunehmend als Mitwirkende: Ohne sie und ihr intentionales Hören wäre nichts erklingen. Denn wer wollte die Gegenwart bezeugen, wenn nicht die, die dabei sind?

Michael Gees Kuration, Moderation und Klavier

Ort _____
Alle Konzerte finden statt im
KROHNE Messtechnik Veranstaltungssaal oder Auditorium

Meet the Artists _____
Im Anschluss an jedes Konzert

Tickets 15 € _____
Ermäßigung möglich,
inklusive Getränke

Ermöglicht durch _____

KROHNE

KOMED 1

Composing Voices

Mittwoch,
23. Oktober 2024
19:30 Uhr

Das offene Ensemble für kollektive vokale Musikerfindung unter der Leitung von Dagmar Boecker erforscht und übt eine andere Art des kammermusikalischen Musizierens: Die jungen Sänger:innen (Studierende und Absolvent:innen der Hochschule für Musik und Tanz Köln) singen heute keine Noten, sondern erlauschen und musizieren das, was „in der Luft liegt“. Im kompositorischen Dialog vertonen sie Gedichte, Texte, Begriffe, Bilder, Orte und Situationen zu liedhaften, schwebenden Formen. Sie bilden musikalische Gestalten aus eigener schöpferischer Vorstellungskraft, in Verantwortung für sich und für das, was sie anderen überlassen.

play!

Hier finden Sie weiterführende
Infos zum Konzert:



KOMED 2

Asya Fateyeva

Mittwoch,
4. Dezember 2024
19:30 Uhr

Die spielfreudige und geistreiche junge Saxophonistin Asya Fateyeva kommt als Improvisatorin nach Duisburg – das kann sie also auch! Wir dürfen gespannt sein auf einen sehr spontanen Dialog: Asya Fateyeva und Michael Gees musizieren heute zum ersten Mal zusammen. Ein kammermusikalisches Zusammenwirken ganz im Hier und Jetzt, einziges Thema: Gemeinsamkeiten finden, ohne sie zu suchen.

play!

Hier finden Sie weiterführende
Infos zum Konzert:



KOMED 3

Jule Weber

Mittwoch,
26. Februar 2025
19:30 Uhr

Und noch eine Premiere: Jule Weber schreibt, „seit sie schreiben kann, moderiert Veranstaltungen, leitet Bühnen- und Schreibworkshops für Menschen jeglichen Alters, ist manchmal versehentlich sehr witzig“ und überdies in Duisburg keine Unbekannte: Zuletzt war sie beim „Philharmonic Slam II“ am 2. März 2024 zu Gast. Heute Abend denkt und spricht sie abwechselnd und duettierend mit Michael Gees am Flügel – hatten wir so noch nicht.

play!

Hier finden Sie weiterführende
Infos zum Konzert:



KOMED 4

Naturtöne

Mittwoch,
23. April 2025
19:30 Uhr

Heulende Wölfe, raunende Winde, klagende Wale, schlagende Türen, wegsuchende Schiffe und mahelnde Motoren – wir belauschen die Töne unserer Mitwelt, halten sie – absichtlich – für Melodien und kommen mit ihnen „ins Gespräch“. Wie schon zuletzt bei Margarita Rumyantsevas elektrischer Geige und bei George Warrens Synthesizer finden wir im KROHNE Auditorium auch diesmal zum Augenschließen ideale akustisch-technische Bedingungen für das Zuspield der Töne – und mit dem eben frisch überholten Steinway Konzertflügel D einen wunderbar geeigneten Korrespondenzpartner.

play!

Hier finden Sie weiterführende
Infos zum Konzert:



Gastspiel

Internationaler
Gesangswettbewerb
„NEUE STIMMEN“

Duisburger Philharmoniker
Jonathan Darlington Dirigent
Holger Noltze Moderation

**Freitag,
 11. Oktober 2024**

**19:00 Uhr
 Gütersloh | Stadthalle**

Konzert mit den
**Finalist:innen des Gesangswettbewerbs
 NEUE STIMMEN**

Der traditionsreiche Gesangswettbewerb NEUE STIMMEN der Liz Mohn Stiftung hat sich als einer der wichtigsten Preise für junge Sänger:innen etabliert. Wer hier gewinnt, findet sich wenig später meist auf den großen Bühnen der Welt wieder – davon zeugen eindrucksvoll die Namen ehemaliger Gewinner:innen wie Vesselina Kasarova, Franco Fagioli, Marina Rebeka oder Elsa Dreisig. Bei zahlreichen Vorauswahlen rund um den Globus, von New York bis London, von Amsterdam bis Wien oder Kapstadt, machen sich die fachkundigen Scouts der NEUEN STIMMEN auf die Suche nach den besten Nachwuchssänger:innen weltweit. Krönender Abschluss des Wettbewerbs ist die Endrundenwoche, die in der Stadthalle Gütersloh stattfindet.

Die ausgewählten Finalist:innen bekommen dort erneut die Möglichkeit, ihr Talent vor einer prominent besetzten Jury zu präsentieren und sich gleich auch für ein Engagement zu empfehlen. Denn neben dem Juryvorsitzenden Dominique Meyer, Intendant der Mailänder Scala, sitzen dort unter anderem Brian Dickie, ehemaliger Generaldirektor des Chicago Opera Theater, Sophie Joyce, Casting-Direktorin der Opéra national de Paris, Sophie de Lint, Direktorin der niederländischen Nationaloper, und Bernd Loebe, Intendant der Oper Frankfurt. Bei den Finalrunden in Gütersloh sind die Duisburger Philharmoniker seit Jahren immer wieder als kompetente Partner dabei – diesmal erneut unter der Leitung ihres ehemaligen Generalmusikdirektors Jonathan Darlington.

Tickets 35 € (zuzüglich Gebühren) _____
 Infos und Tickets über neue-stimmen.de

Ermöglicht durch _____

LIZ MOHN
 STIFTUNG

NEUE STIMMEN
 creating careers

play! _____
 Hier finden Sie
 weiterführende Infos
 zum Konzert:



DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



SPIELZEIT
2024/25
THEATER
DUISBURG

Deutsche Oper am Rhein

Premieren

Jerry Bock / Joseph Stein /
Sheldon Harnick
Anatevka
Fr 18.10.2024

Gaetano Donizetti
Viva la Mamma
Sitten und Unsitten am Theater
Sa 16.11.2024

Peter Maxwell Davies /
Henry Purcell
**Der Leuchtturm /
Dido und Aeneas**
Fr 07.02.2025

Marius Schötz / Marthe Meinhold
Pinocchio (UA)
Familienoper für alle ab 6
So 27.04.2025

Peter Iljitsch Tschaikowsky
Eugen Onegin
Sa 24.05.2025

Vincenzo Bellini
Beatrice di Tenda (konzertant)
Fr 27.06.2025

Wiederaufnahmen

Paul Abraham
Märchen im Grand-Hotel
Sa 14.09.2024

Giuseppe Verdi
La traviata
Fr 25.10.2024

Engelbert Humperdinck
Hänsel und Gretel
Fr 20.12.2024

Giacomo Puccini
Tosca
Do 27.02.2025

Richard Wagner
Rheingold
So 09.03.2025

Wolfgang Amadeus Mozart
Don Giovanni
So 23.03.2025

Sonderveranstaltungen

6. Haniel Klassik Open Air
Fr 06.09.2024
Vor dem Theater – Eintritt frei!

DRK-Gala 2024
Sa 07.12.2024
Philharmonie Mercatorhalle

Swinging Christmas
Fr 13.12.2024

The Golden Age of Latin
Sa 15.02.2025

Ballett am Rhein

Premieren

Bridget Breiner
Ruß
Eine Geschichte von
Aschenputtel
Fr 06.12.2024

George Balanchine / Hans van
Manen / William Forsythe
Drei Meister – Drei Werke
Sa 18.01.2025

Richard Siegal / Bridget Breiner
Soirée Ravel (UA)
Sa 07.06.2025

Wiederaufnahme

Demis Volpi
Krabat
Sa 21.09.2024

Philharmonischer Chor Duisburg

Die Tradition des Philharmonischen Chors Duisburg begann 1852 mit der Gründung seines historischen Vorgängers, des Städtischen Gesangsvereins. Seine Geschichte ist eng mit der der Duisburger Philharmoniker verknüpft, die pro Spielzeit in zwei gemeinsamen Auftritten mit dem Chor auf der Bühne stehen.

Hinzu kommen eigene Konzerte, in denen häufig nicht nur die Standardwerke der Chorsinfonik, sondern auch Raritäten zu hören sind. Aktuell singen etwa 120 Sänger:innen im Philharmonischen Chor Duisburg, unter der professionellen Leitung von Marcus Strümpe erweitern sie stetig ihr Repertoire.

Der Chor begeistert nicht nur die Menschen in der Stadt: Seine Auftritte werden regelmäßig auch von zahlreichen auswärtigen Musikliebhaber:innen besucht. Der Chor selbst ist ebenfalls überregional und international präsent, so gastierte er in jüngerer Vergangenheit im niederländischen Nijmegen, ein Auftritt in Marburg im Rahmen einer Chorfahrt gehörte ebenfalls zu den Höhepunkten.

Nach seinem Spielzeit-Ausklang im Juni 2024 bei einem Auftritt im Rahmen der Toccata-Reihe mit Werken von unter anderem Vierne, Fauré und Dupré startet der Chor am 10. November 2024 mit einem Konzert in der Salvatorkirche in die neue Saison. Auf dem Programm: Musik von Liszt, Brahms und Kodály. Der Philharmonische Chor Duisburg bietet interessierten und ambitionierten Sänger:innen die Möglichkeit, ihr Hobby auf hohem Niveau in einer kreativen Gemeinschaft auszuüben. Wir suchen immer neue, engagierte Mitglieder.

Die Proben findet montags um 19:30 Uhr in der Aula der Gesamtschule Duisburg Mitte, Pappenstraße 49, 47057 Duisburg, statt. Aktuelle Informationen können Sie sowohl unserer Website philchor-du.de als auch der örtlichen Presse entnehmen.

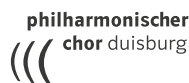
Informationen

Über die Vorsitzende Ariane Muhm-Kritzen

Telefon 0179 2146977

E-Mail ariane.muham-kritzen@philchor-du.de

Web philchor-du.de



Chorleiter _____
 Marcus Strümpe

Sopran _____
 Petra Affolderbach
 Marie Angona
 Christina Balk
 Anna-Lena Bartsch
 Claudia Bender
 Beatrix E. Brinskelle
 Yung-Hi Choi-Michalczyk
 Regina Dickopp
 Ute Dima
 Claudia Dinger-Neunzig
 Silke Dittmer
 Jutta Ehlert-Krippes
 Katja Gerpott-Beyer
 Kerstin Hackstein
 Janina Herold
 Ingrid Höffner
 Winni Holko-Treppmann
 Ulrike Hutten
 Ingrid Jablonski
 Marion Jäger
 Katrin Kellner
 Sophia Klümper
 Birgit Kolz-Wohner
 Silke Kruse
 Silvia Lorbach-Sanchez
 Birgit Marciniak
 Sabine Masur
 Gaby Meerkamp
 Inge Meyer-Wulf
 Anna Maria Miszewski
 Irmtraud Möslein
 Bianka Mohr
 Ariane Muhm-Kritzen
 Kristine Nersisyan
 Bettina Odeh
 Sabine Otto
 Barbara Pelters
 Roberta Ritter
 Cornelia Russak
 Elke Sander
 Rebecca Schlünkes
 Marie-Therese Schmitz
 Christa Scholten
 Doreen Scholz
 Monika Schultheis
 Annika Seidel
 Sabine Specht
 Maja Terzan
 Marina Terzan

Fabienne van der Rydt
 Sigrid van Kempen
 Franziska van Krüchten
 Alice Vigne
 Sabine Vogt
 Silvia Wallbaum
 Nicole Zajac
 Anna Ziegler

Alt _____
 Dr. Birgit Beisheim
 Ljudmila Bernstein
 Claudia Beumer
 Andrea Bieniek
 Annette Bruckmann
 Sigrid Bruns
 Elisabeth Buerger
 Svetlana Burtseva
 Regina Dolle
 Margret Ebert
 Ulrike Erdmann
 Brigitte Ernst
 Caroline Gemming
 Natalie Glöckner
 Frauke Görs
 Ingrid Hein
 Hildegard Imorde
 Sylvia Junglas
 Suse Kamperdicks
 Dagmar Kewitz
 Dr. Astrid Klooth
 Barbara Kochhan
 Antonia Kroll
 Sigrid Lewe-Esch
 Friederike Liskén
 Petra Maasen-Grotepass
 Ayse Mecit
 Monika Nachtwey
 Gabriele Offergeld
 Susan Oldenkott-Behmer
 Maicke Paukstat
 Hannah Pfleger
 Susanne Rose
 Julia Schirazi-Rad
 Almuth Seeger
 Angelika Spielmann
 Margret Stevens
 Anne Tapaß
 Mechthild Tobias
 Angelika Wagner
 Franziska Warg
 Esther Wiemeyer
 Anne Witthüser

Tenor _____
 Thomas Borchert
 Klaus Dinger
 Lars Gundtoft
 Steffen Hering
 Stephan Herrmann
 Dirk Hettig
 Hubert Klein
 Stefan Kortenkamp
 Marcelo Moser
 Rainer Naberschnig
 Gerhard Neikes
 Lucas Schulz
 Paul Smith
 Karl-Philipp Steinhoff
 Peter Tries
 Volker Wassink
 Lothar Westen

Bass _____
 Rolf Amann
 Stephan Daschner
 Jost Enninger
 Michael J. Esper
 Norbert Höffner
 Peter Klümper
 Jörg Korinth
 Harald Kroll
 Dr. Tobias Kroll
 Ingolf Kumetz
 Bernhard Kumor
 Kurt Lehmann
 Dr. Wolfgang
 Müschenborn
 Udo Piechottka
 Wolfgang Schmidt
 Julius Starke

Licht und Schatten des menschlichen Daseins

Philharmonischer
 Chor Duisburg
 N.N. Tenor
 Marcus Strümpe Leitung

Sonntag,
 10. November 2024

17:00 Uhr
 Salvatorkirche

Franz Liszt
 Psalm 13
 Johannes Brahms
 Schicksalslied
 Zoltán Kodály
 Psalmus Hungaricus

Tickets _____
 24 Euro, ermäßigt 15 Euro (inklusive aller Gebühren) unter
westticket.de und an der Abendkasse. Ermäßigung für
 Schüler:innen und Student:innen. Freie Platzwahl.

**SCHAU
SPIEL
DUISBURG**

SPIELZEIT 24-25

**FAMILIE FLÖZ
BERLINER ENSEMBLE
STAATSSCHAUSPIEL DRESDEN
UND VIELES MEHR**

www.theater-duisburg.de



Karten:
0203 | 283 62 100





Das Team des Theaterrings v.l.n.r.:
 Monika Scharmach (Beisitzerin),
 Jürgen Mertens (2. Vorsitzender),
 Birgit Mertens (Beisitzerin),
 Peter Busch (1. Vorsitzender),
 Marlen Beckers (Beisitzerin)

Theaterring Duisburg e.V.

**Oper
Ballett
Konzert
Schauspiel
Tagesfahrten
Reisen**

Der Theaterring Duisburg mit seinen rund 600 Mitgliedern wurde vor mehr als 70 Jahren gegründet. Werden auch Sie beitragsfrei Mitglied durch den Erwerb eines Abonnements.

Auch in der neuen Spielzeit 2024/2025 bietet der Theaterring Duisburg seinen Mitgliedern wieder verschiedene Abonnements in gewohntem Umfang zu äußerst günstigen Preisen. Die Zuteilung der Karten erfolgt für unterschiedliche Platzkategorien. Die Karten werden per Post zugestellt.

Reisen

Der Theaterring Duisburg bietet Tagesfahrten zu herausragenden Aufführungen anderer Bühnen an. Außerdem werden mehrtägige Opern- und Konzertreisen zu Festivals im In- und Ausland durchgeführt. An den Reisen können alle interessierten Musikfreunde teilnehmen.

Oper, Ballett, Schauspiel im Theater Duisburg

8 gemischte Vorstellungen	186 €
7 musikalische Vorstellungen	184 €
5 musikalische Vorstellungen sonntagnachmittags	130 €
7 Schauspiele	122 €

Konzerte in der Philharmonie Mercatorhalle

12 Konzerte der Duisburger Philharmoniker	216 €
9 Kammerkonzerte	115 €

Gemischtes Abo

3 Vorstellungen Oper/Ballett	
3 Konzerte	
1 Kammerkonzert	144 €

Mitglieder können darüber hinaus auch vergünstigte Einzelkarten für alle Vorstellungen erwerben. Die Abo-Preise sind vorläufig zum Zeitpunkt der Drucklegung. Ratenzahlung ist möglich.

Kontakt

Mehr Informationen in unserer Geschäftsstelle im Theater der Stadt Duisburg.

Theaterring Duisburg e. V. Neckarstraße 1 – 47051 Duisburg

Telefon 0203 28362-130

E-Mail info@theaterring-duisburg.de Web theaterring-duisburg.de

Geschäftszeiten Mo.–Do. 10:00–13:00 Uhr

Ansprechpartner Frau Schoofs, Frau Fix



Abonne ments

Vor
verkauf

Klanggenuss garantiert

Erleben Sie die ganze Vielfalt
unserer Spielzeit und profitieren Sie von
den Vorteilen als Abonnent:in!

Sichern _____

Sie sich früh einen
Wunschplatz.

Sparen _____

Sie bis zu 30 % gegenüber
dem freien Verkauf.

Freie Hin- und Rückfahrt _____

mit Ihrem Abonnementausweis
am Veranstaltungstag im
gesamten Gebiet des Verkehrs-
verbunds Rhein-Ruhr
(Deutsche Bahn, 2. Klasse).

Übertragen _____

Sie problemlos Ihren Abo-
Ausweis auf Freund:innen
und Bekannte, sofern Sie an
einem Konzerttermin
verhindert sind, oder nutzen
Sie Ihr Umtauschrecht.

Schluss mit Schlangestehen _____

Ihre Karten erhalten Sie automatisch
und bequem zugesandt.

Sie erhalten _____

generell auch bei einem Kartenkauf
außerhalb Ihres Abonnements
für Konzerte und Schauspiel
die Kaufkarte mit 15 % Rabatt.

Familienmitglied werden _____

Als Abonnent:in sind Sie Teil
der Duisburger Philharmoniker-
Familie!

Kompetente Beratung _____

bei allen Fragen rund um
Ihr Abonnement.
Die Mitarbeiter:innen der
Theaterkasse Duisburg
sind für Sie da:

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz
47051 Duisburg

Telefon
0203 28362-100 (Karten)
0203 28362-110 (Abonnements)

E-Mail
karten@theater-duisburg.de
abo@theater-duisburg.de

Bequem _____

und einfach bestellen: mit der
Abonnementbestellkarte vor
der hinteren Umschlagseite
dieses Programms!

1. Abonnement

Maestoso

Erleben Sie eine ganze Saison lang die Duisburger Philharmoniker unter der Leitung ihres Generalmusikdirektors Axel Kober und weiterer Spitzendirektor:innen sowie Weltklassemusik:innen! Genießen Sie 12 Philharmonische Konzerte in der Philharmonie Mercatorhalle. Lassen Sie sich von der hervorragenden Akustik des Saals begeistern und knüpfen Sie neue Kontakte mit anderen Musikliebhaber:innen.

12 Philharmonische Konzerte

in der Philharmonie Mercatorhalle

Kategorie 1	Kategorie 3	Kategorie 5
330 €	228 €	144 €
Kategorie 2	Kategorie 4	Kategorie 6
276 €	177 €	84 €

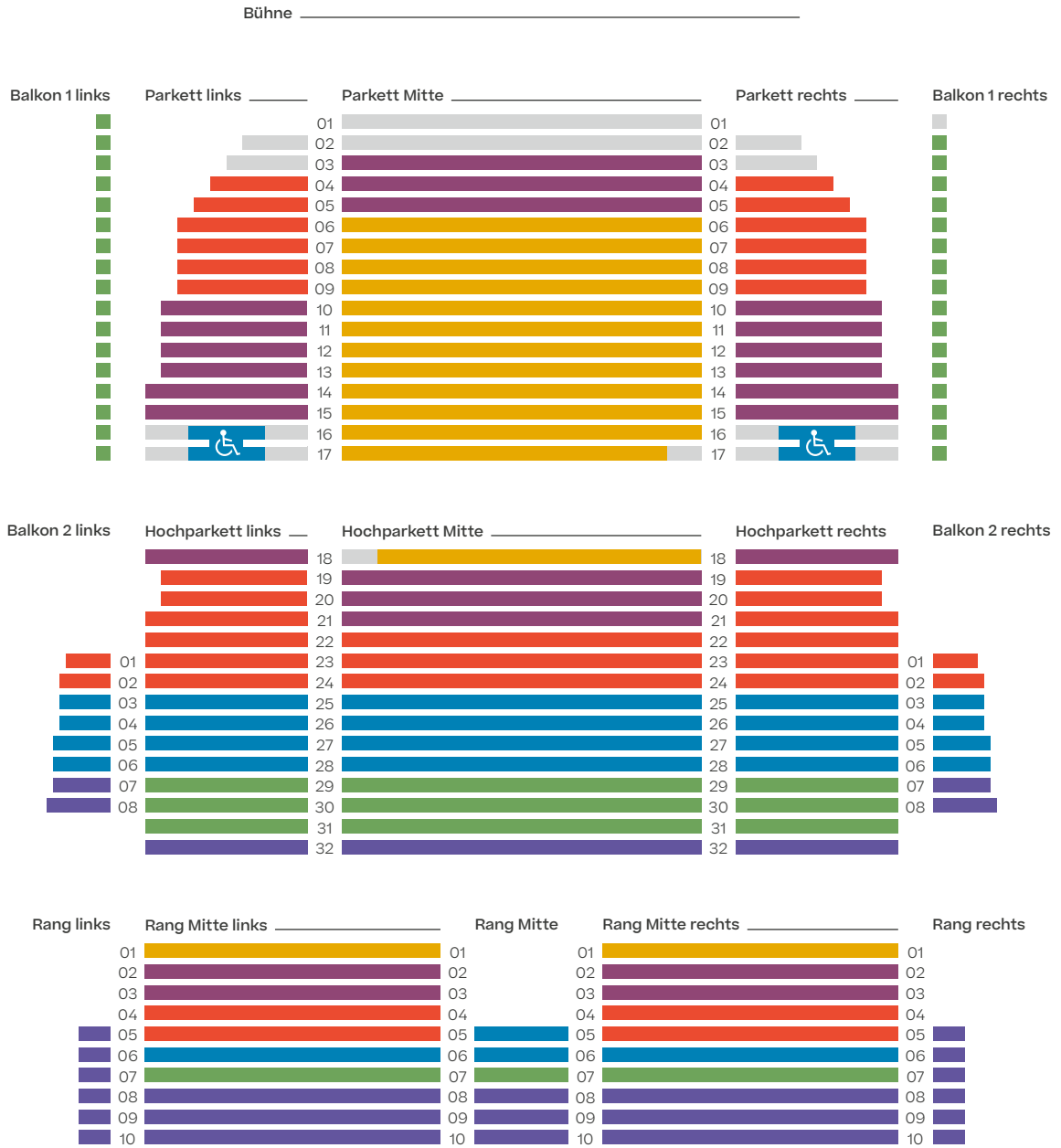
Programm

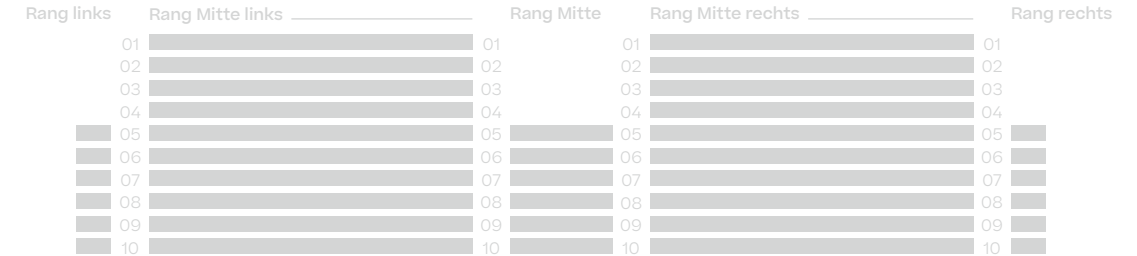
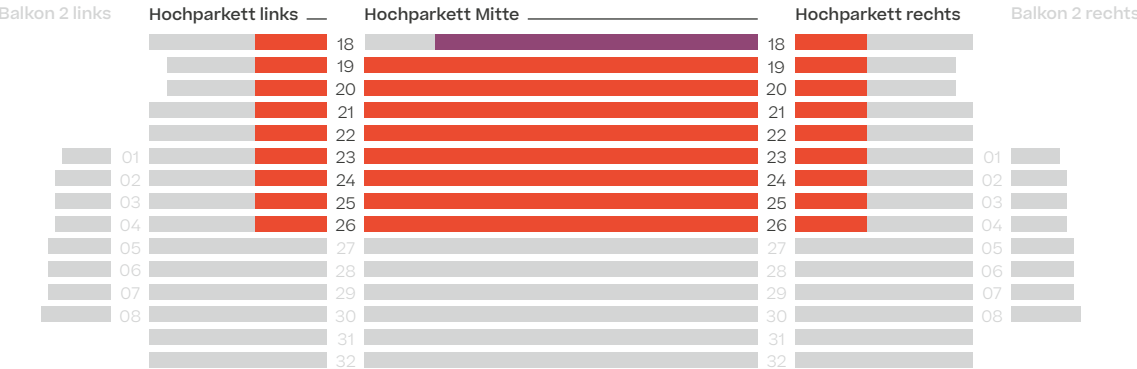
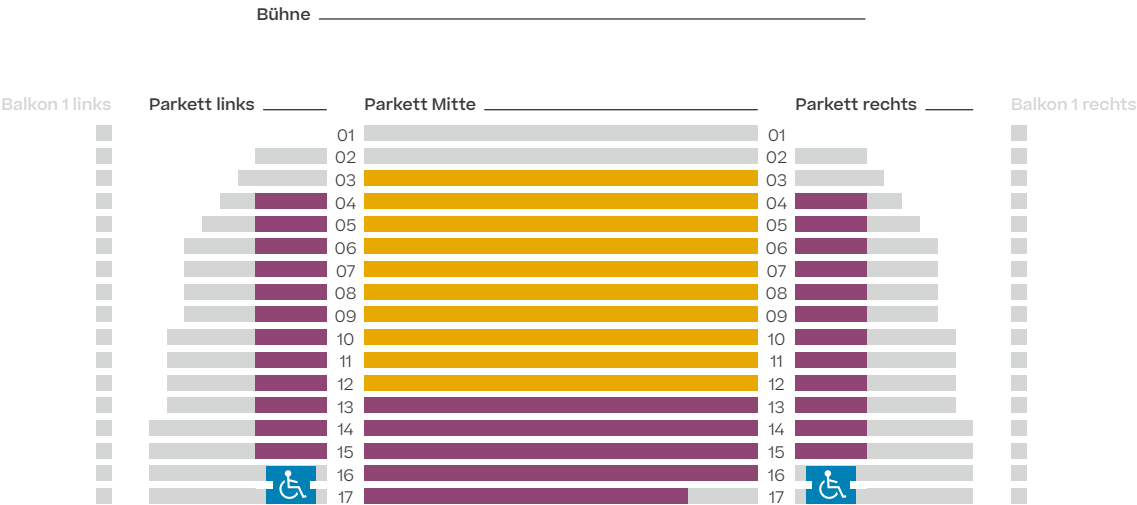
Programmdetails finden Sie ab Seite 40.

Die Philharmonischen Konzerte finden statt am:

Mi., 11. und Do., 12. September 2024, 19:30 Uhr
Leidens- und Lebenswege
Mi., 2. und Do., 3. Oktober 2024, 19:30 Uhr
Starke Frauen
Mi., 6. und Do., 7. November 2024, 19:30 Uhr
Also sprach Zarathustra
Mi., 27. und Do., 28. November 2024, 19:30 Uhr
Doppeltes Debüt
Mi., 18. und Do., 19. Dezember 2024, 19:30 Uhr
Alte und Neue Welt
Mi., 22. und Do., 23. Januar 2025, 19:30 Uhr
Silenced Black Voices

Mi., 19. und Do., 20. Februar 2025, 19:30 Uhr
Transatlantische Klangwellen
Mi., 26. und Do., 27. März 2025, 19:30 Uhr
Der Hauch des Außergewöhnlichen
Mi., 9. und Do., 10. April 2025, 19:30 Uhr
Mozart-Requiem
Mi., 14. und Do., 15. Mai 2025, 19:30 Uhr
Ausflug in die Unterwelt
Mi., 18. und Do., 19. Juni 2025, 19:30 Uhr
Ein Musikfest aus alten Zeiten
Mi., 9. und Do., 10. Juli 2025, 19:30 Uhr
Monumentaler Abschied





2. Abonnement

Grandioso

Sie werden begeistert sein von 9 fantastischen Kammerkonzertabenden, die Ihnen Interpret:innen von internationalem Rang in der Philharmonie Mercatorhalle präsentieren. Sie als Abonnent:in der Kammerkonzerte erwartet zudem ein besonderes Bonbon: Wir schenken Ihnen den Besuch eines Klavierabends „Piano-Extra“ oder eines Sonderkammerkonzerts!

9 Kammerkonzerte

in der Philharmonie Mercatorhalle

+ 1 Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzert

Kategorie 1

166,50 €

Kategorie 3

67,50 €

Kategorie 2

121,50 €

Dieses Abonnement enthält folgende Konzerte:

So., 15. September 2024, 19:00 Uhr

Energie

So., 17. November 2024, 19:00 Uhr

Barbican Quartet

So., 26. Januar 2025, 19:00 Uhr

Aris Quartett

So., 16. Februar 2025, 19:00 Uhr

Ladies First

So., 23. März 2025, 19:00 Uhr

Female Voices United

So., 13. April 2025, 19:00 Uhr

Akiko Suwanai & José Gallardo

So., 4. Mai 2025, 19:00 Uhr

Margulis Trio

So., 1. Juni 2025, 19:00 Uhr

Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ González

So., 29. Juni 2025, 19:00 Uhr

RIVINIUS KlavierQUARTETT

+ 1 Sonderkammer- oder

„Piano-Extra“-Konzert

3. Abonnement

Accento

Wer mit weniger zufrieden ist, dem bieten wir 6 ausgewählte Kammerkonzertabende in ausgewogener Mischung an. Sie erhalten in diesem Abonnement als kostenlose Zugabe einen „Piano-Extra“-Klavierabend oder ein Sonderkammerkonzert.

6 Kammerkonzerte

in der Philharmonie Mercatorhalle

+ 1 Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzert

Kategorie 1

111 €

Kategorie 3

45 €

Kategorie 2

81 €

Dieses Abonnement enthält folgende Konzerte:

So., 15. September 2024, 19:00 Uhr

Energie

So., 26. Januar 2025, 19:00 Uhr

Aris Quartett

So., 23. März 2025, 19:00 Uhr

Female Voices United

So., 13. April 2025, 19:00 Uhr

Akiko Suwanai & José Gallardo

So., 4. Mai 2025, 19:00 Uhr

Margulis Trio

So., 1. Juni 2025, 19:00 Uhr

Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ González

+ 1 Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzert

Die Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzerte:

Mo., 7. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Gedenkkonzert

So., 3. November 2024, 19:00 Uhr

Zeitreise

So., 4. Mai 2025, 15:00 Uhr

Eternum Saxophone Quartet

Fr., 20. Juni 2025, 19:00 Uhr

Evgeni Bozhanov & Hao Tian

Klassik-Abonnement

Quodlibet

Oper, Konzerte, Ballett ... Sie können sich nicht entscheiden? Dann sichern Sie sich doch von jedem etwas! Ganz „wie es beliebt“!

4 Konzerte

in der Philharmonie Mercatorhalle und

4 Opern-/Ballettvorstellungen

im Theater Duisburg

Preisklasse 1

266 €

Preisklasse 2

230 €

Preisklasse 3

195 €

Preisklasse 4

161 €

Preisklasse 5

132 €

Programm

Programmdetails zu allen Philharmonischen Konzerten finden Sie ab Seite 40.

Dieses Abonnement enthält folgende Konzerte:

Do., 12. September 2024, 19:30 Uhr

1. Philharmonisches Konzert

Leidens- und Lebenswege

→ siehe Seite 42

Fr., 25. Oktober 2024, 19:30 Uhr

La traviata

So., 1. Dezember 2024, 18:30 Uhr

Anatevka

Do., 23. Januar 2025, 19:30 Uhr

6. Philharmonisches Konzert

Silence Black Voices

→ siehe Seite 54

Do., 27. Februar 2025, 19:30 Uhr

Tosca

Do., 27. März 2025, 19:30 Uhr

8. Philharmonisches Konzert

Der Hauch des Außergewöhnlichen

→ siehe Seite 60

Sa., 28. Juni 2025, 19:30 Uhr

Ballett: Soirée Ravel

Do., 10. Juli 2025, 19:30 Uhr

12. Philharmonisches Konzert

Monumentaler Abschied

→ siehe Seite 68

Eine Karte für alles

Junge 4er-Karte

Mit der Jungen 4er-Karte für Schüler:innen, Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende (BFD/FSJ) unter 28 Jahren kauft ihr 4 Gutscheine für 4 Eintrittskarten nach Wahl, einlösbar für alle Vorstellungen* des Schauspiels Duisburg, der Deutschen Oper und des Balletts am Rhein im Theater Duisburg und im Opernhaus Düsseldorf sowie Konzerte der Duisburger Philharmoniker – allein, zu zweit oder als Mini-Gruppe.

4 Gutscheine

für 4 Karten nach Wahl

40 €

* Bis zum Ende der Spielzeit, in der die Karte erworben wurde; Premieren, Sonderveranstaltungen, Silvesterveranstaltungen und Gastspiele ausgenommen.

** Einlösbar in allen Preiskategorien außer A (Theater Duisburg & Philharmonie Mercatorhalle)/Premium (Opernhaus Düsseldorf).

Folgen Sie uns auf unseren
sozialen Kanälen
 und werden Sie Teil
 unserer digitalen Community!

Website

W

Auf unserer Website finden Sie alle **Konzerttermine, Programme und Tickets** sowie Informationen rund um die Duisburger Philharmoniker.

duisburger-philharmoniker.de

Newsletter

N

Abonnieren Sie unseren kostenlosen **E-Mail-Newsletter** – so erhalten Sie monatlich alle wichtigen Informationen sowie **exklusive Angebote!**

info@duisburger-philharmoniker.de

Instagram & Facebook

IF

Hier teilen wir mit Ihnen die neuesten **Hintergrundinfos**, plaudern aus dem Nähkästchen, kommentieren und zeigen, was bei uns so los ist. **Treten auch Sie mit uns und anderen Follower:innen direkt in Verbindung!**

[@duisburgerphilharmoniker](https://www.instagram.com/duisburgerphilharmoniker)

Mediathek

M

In unserer kostenlosen Mediathek finden Sie **Musikvideos und Konzerte, spannende Interviews und Trailer.**

Ab Sommer 2024 online
mediathek.duisburger-philharmoniker.de

Abonnements-Vorverkauf

Hinweise & Informationen

Hinweise zu den Abonnements _____

Abonnements können ausschließlich über die Theaterkasse gebucht werden.

Die Abonnementkarte ist übertragbar. Für die Begleichung des Abonnementpreises haftet die Person, auf deren Namen die Abonnementkarte ausgestellt ist. Für versäumte Konzerte und bei Ausfall eines Konzerts durch höhere Gewalt kann kein Ersatz gewährt werden. Programm- und Terminänderungen bleiben vorbehalten.

Ausschließlich für das Abonnement Maestoso (Philharmonische Konzerte), die Kammerkonzertabonnements Grandioso und Accento sowie das Quodlibet gilt: Je Saison wird bis zu zweimal ein Umtauschschein ausgestellt, sofern die festgelegten Konzerte nicht besucht werden können (ausgenommen „Piano-Extra“). Ein Umtausch ist bis spätestens 12:00 am Werktag vor dem Konzerttermin möglich. Ein Umtausch an der Veranstaltungskasse ist nicht möglich.

Das Abonnement der Philharmonischen Konzerte (Maestoso), der Kammerkonzerte (Grandioso und Accento) und vom Quodlibet wird für eine Saison abgeschlossen. Es gilt für die folgende Saison weiter, wenn es nicht bis zum 30. Juni der jeweiligen Saison schriftlich gekündigt wird.

Nach einer Laufzeit von zwei Spielzeiten kann das Abonnement auch monatlich gekündigt werden.

Unsere Mitarbeiter:innen von der Theaterkasse Duisburg suchen gern mit Ihnen das passende Abonnement aus und informieren Sie über die Vergünstigungen.

Weitere Angebote, Informationen und die vollständigen AGBs finden Sie auf duisburger-philharmoniker.de

Geschenkgutscheine _____

Erwerben Sie einen Geschenkgutschein für Konzerte, Oper, Schauspiel und Ballett in gewünschter Höhe ab 10,00 Euro. Nähere Informationen erhalten Sie an der Theaterkasse Duisburg.

Ermäßigungen von bis zu 50 % _____

Kinder, Schüler:innen, Studierende, Auszubildende, Freiwilligendienstleistende (jeweils bis zum 27. Lebensjahr), Arbeitslose, Schwerbehinderte (ab 80GdB) sowie Sozialhilfeempfänger:innen erhalten bis zu 50 % Ermäßigung bei Vorlage des Ausweises beziehungsweise eines entsprechenden Nachweises (gilt nicht für Abonnements). Ermäßigungen gibt es für fast alle Veranstaltungen. Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Gruppentarif _____

Beim Kauf von 10 oder mehr Karten für eine Veranstaltung erhalten Sie nach Verfügbarkeit vorhandener Karten eine Ermäßigung von bis zu 20 % auf den Gesamtpreis.

Auskünfte und Buchungen

Telefon 0203 28362-110

E-Mail gruppen@theater-duisburg.de

Kulturticket _____

für Studierende der Universität Duisburg-Essen

In Kooperation mit der Studierendenvertretung der Universität Duisburg-Essen (ASTa) haben alle ordentlich eingeschriebenen Studierenden der Universität Duisburg-Essen die Möglichkeit, Konzerte der Duisburger Philharmoniker und Schauspiel- und Opernvorstellungen im Theater Duisburg zum Preis von 1,00 Euro zu besuchen. Vorherige Registrierung erforderlich. Weitere Informationen: duisburger-philharmoniker.de.

Digitales Ticket _____

Ihre Karten können Sie sich auch kostenfrei als pdf-Datei zum Ausdrucken sowie als Wallet-Link zum Vorzeigen auf Ihrem Smartphone per E-Mail zusenden lassen – noch bis kurz vor der Veranstaltung.

Verkaufsstelle für Abonnements und Einzelkarten

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz – 47051 Duisburg

Telefon 0203 28362-100 (Karten)
0203 28362-110 (Abonnements)
E-Mail karten@theater-duisburg.de
abo@theater-duisburg.de

Öffnungszeiten

Mo.–Fr. 10:00–18:30 Uhr
Sa. 10:00–18:00 Uhr

Abweichende Erreichbarkeit während der Sommerferien

(vom 8. Juli bis zum 17. August 2024)
Mo.–Sa. 10:00–15:00 Uhr

Vorverkauf Einzelkarten

Voraussichtlich ab Montag, 17. Juni 2024

Reservierung

Sie können Karten jederzeit reservieren. Vorbestellte Karten werden bis maximal 10 Tage nach Eingang des Kartenwunsches, längstens bis zu 3 Tagen vor der Veranstaltung, für Sie reserviert. Sind die Karten bis dahin nicht bezahlt, gehen sie in den Verkauf zurück. Die Bearbeitung der Reservierung erfolgt während der Öffnungszeiten der Theaterkasse.

Kartenverkauf im Webshop

Auf duisburger-philharmoniker.de finden Sie nicht nur alle aktuellen Informationen über die Duisburger Philharmoniker und unser Programm, sondern auch einen Link, der Sie unmittelbar zum Kartenverkauf über unseren Webshop führt und der eine unkomplizierte, komfortable Abwicklung bietet.

Veranstaltungskasse

Eine Stunde vor jeder Veranstaltung ist die Kasse geöffnet. Bei den Konzerten im Lehmbruck Museum öffnet das Haus eine halbe Stunde vor Konzertbeginn.

Zahlungsmöglichkeiten/ Versandservice

Im Vorverkauf an der Theaterkasse Duisburg können Sie Ihre Karten bar oder bargeldlos mit EC-Karte oder Kreditkarte (VISA, Mastercard oder American Express) zahlen.

Vorbestellte Karten können Sie mit Kreditkarte oder per Lastschrift bezahlen. Die Karten werden Ihnen auf Wunsch gegen eine Gebühr von 2,50 Euro je Bestellung zugesandt oder an der Veranstaltungskasse hinterlegt.

Für viele Konzerte bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich Ihr Ticket direkt nach der Bestellung über unsere Website selbst auszudrucken – noch bis kurz vor der Veranstaltung

Kostenlose Hin- und Rückfahrt

Eintrittskarten berechtigen am Veranstaltungstag zur kostenlosen Hin- und Rückfahrt mit allen Verkehrsmitteln des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr (Deutsche Bahn, 2. Klasse).

U79 | Tram 901, 903 → König-Heinrich-Platz
Bus 933 → Stadttheater



**Duisburger
Philharmoniker**

THEATER
DUISBURG

DEUTSCHE OPER
AM RHEIN



Konzert kalender

August 2024

Seite

Sa	31	20:00	Kammerkonzert-Reihen 1. Serenadenkonzert	studio-orchester duisburg Wuttke – Beethoven Wilms Burgmüller Schubert	153
----	-----------	-------	--	---	-----

September 2024

So	1	11:30	klasse.klassik goes green Eule und Specht im Waldkonzert	Familien mit Kindern, Kleingruppen mit Kindern – Ensemble der Duisburger Philharmoniker Alers Becker Scholz	128
		17:00	Kammerkonzert-Reihen Konzert in St. Maximilian	studio-orchester duisburg Wuttke – Beethoven Wilms Burgmüller Schubert	155
Fr	6	20:00	Sonderkonzert 6. Haniel Klassik Open Air	Duisburger Philharmoniker Alekseenok Chor und Extrachor sowie Solist:innen der Deutschen Oper am Rhein Michalski Alsmann Ruiz Pacheco	98
Mi	11	19:30	1. Philharmonisches Konzert Leidens- und Lebenswege	Duisburger Philharmoniker Kober Neudauer – Mendelssohn Bartholdy Schumann Brahms	42
Do	12	15:00	klasse.klassik senior Herzmusik: Heiterer Spätsommer	Konserterlebnis für Menschen mit einer demen- ziellen Veränderung und ihre Begleiter:innen – Escanellas Hecker F. Slenczka S. Dreizehnter – Donizetti Mozart Pleyel Beethoven Schubert	124
		19:30	1. Philharmonisches Konzert Leidens- und Lebenswege	Duisburger Philharmoniker Kober Neudauer – Mendelssohn Bartholdy Schumann Brahms	42
So	15	10:00 / 12:00	klasse.klassik mini-mi Ein musikalischer Regenbogen	Familienkonzert – Ensemble der Duisburger Philharmoniker Becker	112
		19:00	1. Kammerkonzert Energie	Donderer Tetzlaff Dörken – Ravel Bosmans Encke Tüür	72
So	22	11:00	1. Profile-Konzert Salutations à Calais	S. Dreizehnter Hecker Welsch – Debussy Rohozinski Ibert Vieuxtemps Bax	141
Do	26	10:00	klasse.klassik junior Meisterwerke	Schulkonzert – Duisburger Philharmoniker Ludwig Bettermann Renczikowski – Brahms	116
So	29	15:00	klasse.klassik junior Meisterwerke	Familienkonzert – Duisburger Philharmoniker Ludwig Bettermann Renczikowski – Brahms	116

Oktober 2024

Mi	2	19:30	2. Philharmonisches Konzert Starke Frauen	Duisburger Philharmoniker Waldman Extrémo – Holmès Bonis Sohy Franck	44
Do	3	19:30	2. Philharmonisches Konzert Starke Frauen	Duisburger Philharmoniker Waldman Extrémo – Holmès Bonis Sohy Franck	44
Mo	7	19:00	Sonderkammerkonzert I Gedenkkonzert	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und Gäste – Mitwirkende und Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht	73
Di	8	09:30 / 11:00	klasse.klassik senior Hör mal ein Buch	Veranstaltung für Senior:innen und Kinder im Vorschulalter und aus Grundschulen – Schindler Renczikowski – Preußler	127
Fr	11	19:00	Internationaler Gesangswettbewerb „NEUE STIMMEN“	Duisburger Philharmoniker Darlington Finalist:innen des Wettbewerbs Noltze	159
Sa	12	16:00	1. Toccata Duo Drums & Pipes	Petersen Chen – Albright Aska Kaiser Watanabe Hoag	92
Mi	23	19:30	KOMED 1 Composing Voices	Boecker Göke Kammin Larisch Schuchert Spies Hewat-Craw Huy Gees	157
Di	29	09:30 / 11:00	klasse.klassik senior Hör mal ein Buch	Veranstaltung für Senior:innen und Kinder im Vorschulalter und aus Grundschulen – Schindler Renczikowski – Preußler	127

November 2024

Sa	2	18:00	Ausgezeichnet! Musikpreis der Stadt Duisburg 2024	Preisverleihung an Tanja Tetzlaff – Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und Gäste Tetzlaff Noltze	135
So	3	11:00	Mendelssohn & Friends Eine Friedensbotschaft	Mitglieder von Les essences und dem Western Balkans Youth Orchestra Baloglu Sulejmani – Bruckner Mendelssohn Bartholdy Schönberg	99
		19:00	Piano-Extra I Zeitreise	Zhang – Bach Mozart Beethoven Skrjabin Jianzhong Debussy Ravel	74
Mi	6	19:30	3. Philharmonisches Konzert Also sprach Zarathustra	Duisburger Philharmoniker Kober Zhuravlev – Wagner R. Strauss	46
Do	7	19:30	3. Philharmonisches Konzert Also sprach Zarathustra	Duisburger Philharmoniker Kober Zhuravlev – Wagner R. Strauss	46
Di	12	11:00	klasse.klassik 4teens saz4teens	Musikalische Erlebnisse – Sari Rastani Mitglieder der Duisburger Philharmoniker	119
Do	14	19:30	1. Konzert im Lehmbruck Museum Quintette	Park Geldsetzer Sahebdel-Feger Feger Meier-Krüger Schröder – Beach Mozart Schumann	147
So	17	11:00 / 15:00	klasse.klassik mini Atmen bis Zugabe	Familienkonzert – Bläserquintett der Duisburger Philharmoniker Alers Bödeker	113
		19:00	2. Kammerkonzert Barbican Quartet	Barbican Quartet – Haydn Berg Beethoven	75
Mo	18	10:00	klasse.klassik mini Atmen bis Zugabe	Kita-Konzert – Bläserquintett der Duisburger Philharmoniker Alers Bödeker	113
Mi	20	11:00	klasse.klassik senior Hör mal Kunst	Veranstaltung für Menschen mit demenzieller Veränderung und Kinder im Vorschulalter – Kastner Rescigno Alers	126
		19:30	Konzert im Museum Küppersmühle Klang und Performance im Dialog mit Bild und Raum	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und Gäste – Engels	150

So	24	11:00	2. Profile-Konzert Russisch	Nihei Azuma Bach Dreßler – Schostakowitsch Tschaikowsky	141
			klasse.klassik senior Profile-Konzert „Plus“	Begleiteter Besuch des Profile-Konzerts	125
Mi	27	19:30	4. Philharmonisches Konzert Doppeltes Debüt	Duisburger Philharmoniker Lazarova Levickis – Prokofjew Gershwin Rachmaninow	48
Do	28	15:00	klasse.klassik senior Herzmusik: Es weihnachtet	Konzerterlebnis für Menschen mit einer demen- ziellen Veränderung und ihre Begleiter:innen – Larisch Cappella Fluviale und Gäste	124
		19:30	4. Philharmonisches Konzert Doppeltes Debüt	Duisburger Philharmoniker Lazarova Levickis – Prokofjew Gershwin Rachmaninow	48

Dezember 2024

So	1	11:00	1. Winterkonzert Weihnachten in Lied und Wort	Larisch Marti Strotmann Hewat-Craw Cappella Fluviale	144
Mi	4	19:30	KOMED 2 Asya Fateyeva	Fateyeva Gees	157
Mo	9	19:30	2. Winterkonzert Barockkonzert im Lichterschein	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker Schibel – Muffat Purcell Bach Vivaldi und andere	145
Di	10	19:30	2. Winterkonzert Barockkonzert im Lichterschein	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker Schibel – Muffat Purcell Bach Vivaldi und andere	145
So	15	11:00	1. Winterkonzert Weihnachten in Lied und Wort	Larisch Marti Strotmann Hewat-Craw Cappella Fluviale	144
			klasse.klassik senior Winterkonzert „Plus“	Begleiteter Besuch des Winter-Konzerts	125
Mi	18	19:30	5. Philharmonisches Konzert Alte und Neue Welt	Duisburger Philharmoniker de la Parra Flores Rondón – D’Rivera Flores Mahler	50

Do	19	11:00	klasse.klassik 4teens art4teens	Musikalisches Erlebnis – Flores	120
		19:30	5. Philharmonisches Konzert Alte und Neue Welt	Duisburger Philharmoniker de la Parra Flores Rondón – D’Rivera Flores Mahler	50

Januar 2025

Mi	1	18:00	Neujahrskonzert Operettengala	Duisburger Philharmoniker Dinić Fredrich Ferede Kohlhepp Baciú – Lehár Kálmán Künneke und andere	52
So	12	11:00	3. Winterkonzert Neujahrskonzert mit dem Salonorchester	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker Schibel – Mozart Glinka J. Strauss	145
			klasse.klassik senior Winterkonzert „Plus“	Begleiteter Besuch des Winterkonzerts	125
Mi	15	19:30	Konzert im Museum Küppersmühle Klang und Performance im Dialog mit Bild und Raum	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und Gäste Engels	151
So	19	11:00	3. Winterkonzert Neujahrskonzert mit dem Salonorchester	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker Schibel – Mozart Glinka J. Strauss	145
Mi	22	19:30	6. Philharmonisches Konzert Silenced Black Voices	Duisburger Philharmoniker Brown Raven Grimbert-Barré – Webern Perry Bologne Price	54
Do	23	11:00	klasse.klassik 4teens solo4teens	Musikalisches Erlebnis – Grimbert-Barré	121
		19:30	6. Philharmonisches Konzert Silenced Black Voices	Duisburger Philharmoniker Brown Raven Grimbert-Barré – Webern Perry Bologne Price	54
So	26	19:00	3. Kammerkonzert Aris Quartett	Aris Quartett – Hensel Mendelssohn Bartholdy Brahms	76
Fr	31	20:00	Kai Schumacher & Friends Vol. 8 Fratres	Schumacher Kloeckner Mitglieder der Duisburger Philharmoniker Warped Type – Pärt Glass Messiaen Moore Silvestrov Satie und andere	100

Februar 2025

Sa	1	16:00	2. Toccata Trumpet & Organ	Paterson Flores – Sanz Telemann Bach Paterson Böhme Flores	93
So	2	11:00 / 15:00	klasse.klassik mini Ansatz bis Zug	Familienkonzert – Blechbläserquintett der Duisburger Philharmoniker Becker N.N.	113
Mo	3	10:00	klasse.klassik mini Ansatz bis Zug	Kita-Konzert – Blechbläserquintett der Duisburger Philharmoniker Becker N.N.	113
Do	6	19:30	2. Konzert im Lehmbruck Museum Ich wandle wie durch einen Traum	Heinrich Mascherrek Alers Hoheisel Schwarzenbacher – Musikalische Lesung	148
Sa	8	20:00	Sonderkonzert Philharmonic Slam III	Ensembles und Gäste der Duisburger Philharmoniker Mitwirkende und Programm werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben	101
So	9	11:00	3. Profile-Konzert Harmonie der Moderne	Chang Esteban Li – Graham Koechlin Ewazen Wuorinen	142
Di	11	10:00	klasse.klassik junior Piratenalarm	Schulkonzert – Duisburger Philharmoniker Liu Dyckerhoff Büttner	117
So	16	11:00	klasse.klassik junior Piratenalarm	Familienkonzert – Duisburger Philharmoniker Liu Dyckerhoff Büttner	117
		19:00	4. Kammerkonzert Ladies First	TrioVanBeethoven – Hensel Clarke Mendelssohn Bartholdy	77
Mi	19	19:30	7. Philharmonisches Konzert Transatlantische Klangwellen	Duisburger Philharmoniker de la Parra Enhco – Ravel de Falla Enhco Revueltas	58
Do	20	19:30	7. Philharmonisches Konzert Transatlantische Klangwellen	Duisburger Philharmoniker de la Parra Enhco – Ravel de Falla Enhco Revueltas	58
So	23	10:00 / 12:00	klasse.klassik mini-mi Ein musikalischer Regenbogen	Familienkonzert – Ensemble der Duisburger Philharmoniker Becker	112
Mi	26	19:30	KOMED 3 Jule Weber	Weber Gees	157

März 2025

So	9	11:00 / 15:00	klasse.klassik mini A-Saite bis Zupfen	Familienkonzert – Streichquintett der Duisburger Philharmoniker Becker Bödeker	114
Mo	10	10:00	klasse.klassik mini A-Saite bis Zupfen	Kita-Konzert – Streichquintett der Duisburger Philharmoniker Becker Bödeker	114
Di	11	11:00	klasse.klassik 4teens saz4teens	Musikalische Erlebnisse – Sari Rastani Mitglieder der Duisburger Philharmoniker	119
Fr	21	19:30	Sonderkonzert Philharmonic Debate II	Duisburger Philharmoniker Reiners Schüss- ler-Bach Abels – Verdi Wagner	102
So	23	11:00	4. Profile-Konzert Fantasiestücke	M. Slenczka Nihei F. Slenczka – Schumann Yun Schubert	142
			klasse.klassik senior Profile-Konzert „Plus“	Begleiteter Besuch des Profile-Konzerts	125
		19:00	5. Kammerkonzert Female Voices United	Ghorbani Gryniva Teyna Jabr Akyıldız Tander Shahyar Inner Unity Ensemble Mirarab Yazdani Sari – Musik aus dem Iran, aus Aserbaidshjan, der Ukraine, Syrien, der Türkei und Afghanistan	78
Mi	26	19:30	8. Philharmonisches Konzert Der Hauch des Außergewöhnlichen	Duisburger Philharmoniker de Marchi – Graun Gluck	60
Do	27	19:30	8. Philharmonisches Konzert Der Hauch des Außergewöhnlichen	Duisburger Philharmoniker de Marchi – Graun Gluck	60
So	30	11:00	klasse.klassik goes green Astrein	Familienkonzert – Ensemble der Duisburger Philharmoniker und Gäste K. Dreizehnter Alers Becker	129
Mo	31	10:00	klasse.klassik goes green Astrein	Schulkonzert – Ensemble der Duisburger Philharmoniker und Gäste K. Dreizehnter Alers Becker	129

April 2025

Di	1	09:30 / 11:00	klasse.klassik senior Hör mal ein Buch	Veranstaltung für Senior:innen und Kinder im Vorschulalter und aus Grundschulen – Weinig Renczikowski – Carle	127
Do	3	19:30	3. Konzert im Lehmbruck Museum Erinnerungen an Pavel Haas	Ingenpaß Park Zhuravlev Schibel Höfs Feger Schröder Stahlbaum	149
Mi	9	19:30	9. Philharmonisches Konzert Mozart-Requiem	Duisburger Philharmoniker Lu Theil Harvey Vîrban Jerusalem Philharmonischer Chor Duisburg Strümpe – Mozart	62
Do	10	19:30	9. Philharmonisches Konzert Mozart-Requiem	Duisburger Philharmoniker Lu Theil Harvey Vîrban Jerusalem Philharmonischer Chor Duisburg Strümpe – Mozart	62
Sa	12	16:00	3. Toccata Bach & Reger	Sturm – Bach Reger Improvisationen	94
So	13	18:30	Kammerkonzert-Reihen Sinfoniekonzert	studio-orchester duisburg N.N. Kupke – Dvořák Martinů Brahms	155
		19:00	6. Kammerkonzert Akiko Suwanai & José Gallardo	Suwanai Gallardo – Beethoven Korngold Webern Schumann	79
Mi	23	19:30	KOMED 4 Naturtöne	N.N. Gees	157

Mai 2025

Sa	3	19:30	Musik von Welt: Fado António Zambujo	Zambujo Salcedo Couto Brito Moreira – Araújo Im Rahmen des „Eigenzeit“-Festivals 2025	81
So	4	11:00	5. Profile-Konzert Spätwerke	Feng Schindler Miyado – Beethoven Schubert Brahms	143
		15:00	Sonderkammerkonzert II Eternum Saxophone Quartet	Eternum Saxophone Quartet – Singelée Tüür Bozza Ravel Lago Im Rahmen des „Eigenzeit“-Festivals 2025	83
		19:00	7. Kammerkonzert Margulis Trio	Margulis Trio – Bach Schönberg Saint-Saëns Mussorgsky Im Rahmen des „Eigenzeit“-Festivals 2025	85

Di	6	09:30 / 11:00	klasse.klassik senior Hör mal ein Buch	Veranstaltung für Senior:innen und Kinder im Vorschulalter und aus Grundschulen – Weinig Renczikowski – Carle	127
Mi	7	11:00	klasse.klassik senior Hör mal Kunst	Veranstaltung für Menschen mit demenzieller Veränderung und Kinder im Vorschulalter – Kastner Rescigno Alers	126
Mi	14	19:30	10. Philharmonisches Konzert Ausflug in die Unterwelt	Duisburger Philharmoniker Blunier – Pejačević Liszt Trojahn Tschaiakowsky	64
Do	15	15:00	klasse.klassik senior Herzmusik: Phantasiestücke	Konzerterlebnis für Menschen mit einer demenziellen Veränderung und ihre Begleiter:innen – Feng Schindler Miyado – Beethoven Schubert Brahms	124
		19:30	10. Philharmonisches Konzert Ausflug in die Unterwelt	Duisburger Philharmoniker Blunier – Pejačević Liszt Trojahn Tschaiakowsky	64
So	18	11:00 / 15:00	klasse.klassik junior Mozart auf Reisen	Familienkonzert – Streicher-Ensemble der Duisburger Philharmoniker Becker – Mozart	118
Di	20	11:00	klasse.klassik 4teens saz4teens	Musikalische Erlebnisse – Sari Rastani Mitglieder der Duisburger Philharmoniker	119
Mi	21	10:00	klasse.klassik junior Mozart auf Reisen	Schulkonzert – Streicher-Ensemble der Duisburger Philharmoniker Becker – Mozart	118
		19:30	Konzert im Museum Küppersmühle Klang und Performance im Dialog mit Bild und Raum	Mitglieder der Duisburger Philharmoniker und Gäste Engels	151
So	25	11:30	klasse.klassik goes green Eule und Specht im Waldkonzert	Familien mit Kindern, Kleingruppen mit Kindern – Ensemble der Duisburger Philharmoniker Alers Becker Scholz	128
Mo	26	10:00	klasse.klassik goes green Eule und Specht im Waldkonzert	1. bis 6. Klasse – Ensemble der Duisburger Philharmoniker Alers Becker Scholz	128
Sa	31	20:00	BEAT #08 Clubbing	Repercussion	103

Juni 2025

So	1	19:00	8. Kammerkonzert Pacho Flores & Jesús „Pingüino“ González	Flores González – Piazzolla Fuentes Laguna Martínez Lecuona Gardel Camacaro Jobim González Flores und andere	87
Di	17	15:00	klasse.klassik senior Herzmusik: Lieblingsstücke	Konzerterlebnis für Menschen mit einer demen- ziellen Veränderung und ihre Begleiter:innen – Kanneh-Mason	124
Mi	18	19:30	11. Philharmonisches Konzert Ein Musikfest aus alten Zeiten	Duisburger Philharmoniker Kober Kanneh- Mason – Scheinpflug Hindemith Beethoven Stephan	66
Do	19	19:30	11. Philharmonisches Konzert Ein Musikfest aus alten Zeiten	Duisburger Philharmoniker Kober Kanneh- Mason – Scheinpflug Hindemith Beethoven Stephan	66
		19:30	Ausgezeichnet! Abschlusskonzert des Meisterkurses 2024/2025	Ensembles des Meisterkurses	137
Fr	20	19:00	Piano Extra II Evgeni Bozhanov & Hao Tian	Bozhanov Tian – Schumann Skrjabin und andere	88
Sa	21	16:00	4. Toccata À la française	Vexo – Bach Franck Vierne Litaize Dupré	95
		20:00	Kammerkonzert-Reihen 2. Serenadenkonzert	Reinhard Nihei Bonk Bach Schindler – Mozart Haydn von Weber	153
So	22	11:00	6. Profile-Konzert Montepulciano	H. Flory Azuma Hecker M. Flory – Wolf Mendelssohn Bartholdy Schumann	143
			klasse.klassik senior Profile-Konzert „Plus“	Begleiteter Besuch des Profile-Konzerts	125
Di	24	11:00	klasse.klassik 4teens phil4teens	Musikalisches Erlebnis – Streichquartett der Duisburger Philharmoniker	122
So	29	11:00 / 15:00	klasse.klassik lädt ein Sommerkonzert	Kinderchor der Deutschen Oper am Rhein Ensemble der Duisburger Philharmoniker López Miguez	123
		19:00	9. Kammerkonzert RIVINIUS KlavierQUARTETT	RIVINIUS KlavierQUARTETT – Saint-Saëns Hartke Scheinpflug	89

Juli 2025

So	6	17:00	Chor-Sonderkonzert Baltische Klänge II	Staatschor Latvija Sirmais – Messiaen Bruckner Sandström/Purcell Elgar Dubra Ešenvalds Maskats Mence Plakidis	105
Mi	9	19:30	12. Philharmonisches Konzert Monumentaler Abschied	Duisburger Philharmoniker Kober Wagner Morison Weinius Schmitt Dohmen Staatschor Latvija Sirmais – Schönberg	68
Do	10	19:30	12. Philharmonisches Konzert Monumentaler Abschied	Duisburger Philharmoniker Kober Wagner Morison Weinius Schmitt Dohmen Staatschor Latvija Sirmais – Schönberg	68

Team

Duisburger Philharmoniker

Nils Szczepanski Intendant der Duisburger Philharmoniker und städtischen Konzerte
Andreas Bertz Orchester- und Veranstaltungsmanager
Ayse Sarier Vorzimmer Intendanz
Laurina Bode Orchesterinspektion | Marketing
Pia Isabell Nelles Marketing | Projektmanagement
Dorothee Pahnke Konzertplanung
Oxana Weber Verwaltung | Konzertorganisation
Jeanine Palluck Verwaltung | Finanzen
Thomas Poetschki Verwaltung
Annette Keuchel Leitung Education
Anja Renczikowski Konzertgeragogik | Projektorganisation
Dr. Elfi Vomberg Pressearbeit
N.N. Projektmanagement Sonderprojekte
Dörte Fisl Notenbibliothek
Mike Barrabas | **Murat Dagdeviren** | **Angel Vicente**
Hinjos Sanchez Orchesterwarte

Kulturbetriebe Duisburg

Petra Schröder Geschäftsleiterin Kulturbetriebe Duisburg
Antonina Silberkuhl stellv. Geschäftsleitung Kulturbetriebe Duisburg
Sabine Mühlenberg Assistenz Geschäftsleitung
Georgios Martsios | **Boris Hessel** TIV Koordination Kulturbetriebe | Onlinebeauftragter
Dennis Welters | **Christian Bevers** | **Andreas Klein** Hausinspektion
Gerwin Holzberg Controlling Haushalt
Susanne Rosan Haushalt
Matthias Jodl Haushalt
Kerstin Krotz Haushalt
Vanessa Petry Haushalt
Kornelia Richter Haushalt

Impressum

Herausgegeben von

Stadt Duisburg
Der Oberbürgermeister Sören Link

Dezernat für Umwelt und Klimaschutz, Gesundheit, Verbraucherschutz und Kultur
Linda Wagner Kulturdezernentin

Duisburger Philharmoniker
Nils Szczepanski Intendant der Duisburger Philharmoniker und städtischen Konzerte

Opernplatz – 47051 Duisburg
Telefon 0203 28362-123
Fax 0203 28362-220
info@duisburger-philharmoniker.de
duisburger-philharmoniker.de

Redaktion

Nils Szczepanski V. i. S. d. P.
Annette Keuchel | **Anja Renczikowski** (klasse.klassik)
Pia Isabell Nelles (Anzeigen- und Bildredaktion)
Nicolai von Glehn (Bild-Recherche | Redaktionsassistenten)

Texte

Ludger Engels | **Annette Keuchel**
Anja Renczikowski | **Stephan Schwarz-Peters**
Nils Szczepanski | **Elfi Vomberg** | **Bjørn Woll**

Gestaltung und Realisierung

PBL Milk GmbH milkdesign.de

Druck

Bonifatius GmbH bonifatius.de

06.06.2024 Redaktionsschluss
8.000 Stück Auflage

Bildnachweise

- | | |
|---|--|
| 6 _____ v.l.n.r. Zoltan Leskovar Stadt Duisburg | 120 _____ Pacho Flores |
| 8 _____ Samuel Ashfield | 121 _____ Laurent Bugnet |
| 10–21 _____ J. Konrad Schmidt | 122 _____ Marie Laforge |
| 23–27 _____ Pacho Flores | 123 _____ v.l.n.r. Marie Laforge Andreas Endermann |
| 31 _____ Marie Laforge | 124–129 _____ Marie Laforge |
| 39 _____ kirscherfotografie | 131 _____ 1 Kurt Steinhausen 2 Privat |
| 42 _____ Denise Krentz | 3 Mischa Blank 4 Privat |
| 44 _____ Lyodoh Kaneko | 134 _____ Giorgia Bertazzi |
| 46 _____ Susanne Diesner | 136 _____ Irène Zandel |
| 48 _____ Juan Camilo Roa | 140 144 _____ Marie Laforge |
| 50 _____ Pacho Flores | 146 _____ Ilja Höpping |
| 52 _____ Kerstin Fende | 147 _____ Philipp Fölting |
| 54 _____ Neda Navaee | 148 _____ Andreas Hoffmann |
| 58 _____ Felix Broede | 149 _____ Dejan Sarić |
| 60 _____ Sandra Hastenteufel | 150 _____ Simon Menges |
| 62 _____ André Symann | 152 _____ Klaus Klein |
| 64 _____ CasadaMusica Miguel Pereira | 154 _____ Heike Kaldenhoff |
| 66 _____ David Venni | 156 _____ Marco Borggreve |
| 68 _____ André Symann | 165 _____ H. Malecki |
| 72 _____ v.l.n.r. Neda Navaee Giorgia Bertazzi | |
| 73 _____ Albert Mamriev | |
| 74 _____ Lukas Schirmer | |
| 75 _____ Andrej Grilo | |
| 76 _____ Oliver Borchert | |
| 77 _____ Maria Frodl | |
| 78 _____ André Symann | |
| 79 _____ Tamihito Yoshida | |
| 81 _____ Kenton Thatcher | |
| 83 _____ Anna Tena | |
| 85 _____ Alexandra Hager | |
| 87 _____ Pacho Flores | |
| 88 _____ v.o.n.u. Marco Borggreve Hao Tian | |
| 89 _____ Joachim Arnold | |
| 92 _____ Thomas Byczkowski | |
| 93 _____ Pacho Flores | |
| 94 _____ Guido Werner | |
| 95 _____ Privat | |
| 98 _____ Eugen Shkolnikov | |
| 99 _____ Cem Öner Türk | |
| 100 _____ Christian von der Heide | |
| 101 _____ Marie Laforge | |
| 102 _____ Public Domain | |
| 103 _____ Marie Laforge | |
| 105 _____ Jānis Porietis | |
| 107 _____ Marie Laforge | |
| 112–115 _____ Marie Laforge | |
| 116 _____ Public Domain | |
| 117 _____ Thomas Schaaf | |
| 118 119 _____ Marie Laforge | |

Moderne Klassik

Vom Duisburger Kolonialwarenhändler zu einem führenden Investor für nachhaltige Unternehmen: Seit 1756 spielt Haniel auf wirtschaftlicher Bühne eine Hauptrolle. Der Erfolg kommt unserer Heimat zugute, denn wir unterstützen zahlreiche Institutionen und Vereine, die mit ihren sozialen, kulturellen und sportlichen Projekten unsere Stadt so lebendig machen.

haniel.de
enkelfaehig.de



Weltklasse aus Duisburg

KROHNE – Weltweit führender Hersteller und Anbieter von Lösungen für die industrielle Prozessinstrumentierung

- Innovation und höchste Qualität: komplettes Produktportfolio für Durchfluss, Füllstand, Druck, Temperatur und Prozessanalytik
- Industriespezifische Systemlösungen, z.B. für den eichpflichtigen Verkehr, Tankerbeladung, etc.
- Services vom Engineering bis Projektmanagement
- Globales Unternehmen, familiengeführt seit 1921; über 730 Mio. Euro Umsatz, über 4000 Mitarbeiter; 15 Produktionsstätten und 44 internationale Gesellschaften

krohne.com

► products ► solutions ► services

KROHNE

► measure the facts

Kulturticket

für Studierende der
Universität Duisburg-Essen

1,00 Euro

Aufnahmeantrag

Pro Person bitte je einen Antrag ausfüllen. Gern senden wir Ihnen weitere Anträge zu.

Ich beantrage die Mitgliedschaft in der **Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V.** als

☐ Ordentliches Mitglied Jahresbeitrag 35 €

☐ Partner:in des Mitglieds Jahresbeitrag 15 €

.....
Name, Vorname

☐ Schüler:in | Student:in Jahresbeitrag 10 €

☐ Firma | Verein | Organisation Jahresbeitrag 250 €

☐ Höhere Beiträge werden dankend empfangen!
Mein Jahresbeitrag €

Oder treten Sie unserem **Donatoren-Programm** bei
(ab 500 Euro Jahresbeitrag). Bitte fordern Sie unsere
Informationen an. Die Jahresbeiträge werden zum
25. März eines jeden Jahres von Ihrem Konto eingezogen.
Bitte füllen Sie die umseitige Einzugsermächtigung aus.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum (freiwillig)

.....
Straße | Hausnummer

.....
PLZ | Ort

.....
Telefon

E-Mail

Informationen per E-Mail erwünscht

ja ☐

nein ☐

.....
Datum | Unterschrift

Nach § 33 Bundesdatenschutzgesetz weisen wir darauf hin, dass zum Zweck der Mitglieder-
verwaltung und -betreuung diese Daten der Mitglieder in automatisierten Dateien gespei-
chert, verarbeitet und genutzt werden.

In Kooperation mit der Studierendenvertretung der Uni-
versität Duisburg-Essen (AstA) haben alle ordentlich
eingeschriebenen Studierenden der Universität Duis-
burg-Essen die Möglichkeit, Konzerte der Duisburger Phil-
harmoniker sowie Schauspiel- und Opernvorstellungen im
Theater Duisburg zum Preis von **1,00 Euro** zu besuchen.
Vorherige Registrierung erforderlich. Weitere Informationen:
duisburger-philharmoniker.de

Abonnementbestellung 2024/2025

Maestoso

12 Philharmonische Konzerte

mittwochs

donnerstags

Kategorie 1 330 €	Abo-Anzahl	Kategorie 2 276 €	Abo-Anzahl
Kategorie 3 228 €	Abo-Anzahl	Kategorie 4 177 €	Abo-Anzahl
Kategorie 5 144 €	Abo-Anzahl	Kategorie 6 84 €	Abo-Anzahl

Grandioso

9 Kammerkonzerte

+ 1 Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzert

Kategorie 1 166,50 €	Abo-Anzahl	Kategorie 2 121,50 €	Abo-Anzahl
Kategorie 3 67,50 €	Abo-Anzahl		

Accento

6 Kammerkonzerte

+ 1 Sonderkammer- oder „Piano-Extra“-Konzert

Kategorie 1 111 €	Abo-Anzahl	Kategorie 2 81 €	Abo-Anzahl
Kategorie 3 45 €	Abo-Anzahl		

Quodlibet

4 Konzerte + 4 Opern-/Ballettvorstellungen

Kategorie 1 266 €	Abo-Anzahl	Kategorie 2 230 €	Abo-Anzahl
Kategorie 3 195 €	Abo-Anzahl	Kategorie 4 161 €	Abo-Anzahl
Kategorie 5 132 €	Abo-Anzahl		

Kontakt

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz – 47051 Duisburg
Telefon 0203 28362-110
E-Mail abo@theater-duisburg.de
Web duisburger-philharmoniker.de

Informationen

Nähere Informationen und
Öffnungszeiten siehe Seite 175 oder
duisburger-philharmoniker.de.
Die VRR- und Systemgebühren
sind in den Abonnementpreisen
enthalten.

Bitte heraustrennen, ausfüllen und versenden. Vielen Dank.

Bitte heraustrennen, ausfüllen und versenden. Vielen Dank.

Bitte
ausreichend
frankieren

Theaterkasse Duisburg
Opernplatz
47051 Duisburg

Anschrift

Bitte in Blockschrift

Name | Vorname

Straße | Hausnummer

PLZ | Ort

Telefon

E-Mail

Bemerkungen | Platzwünsche

Datum | Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten.

Hinweis

Die Abonnements Maestoso, Grandioso, Accento und Quodlibet verlängern sich automatisch, wenn nicht bis zum **30. Juni** der laufenden Saison **schriftlich** gekündigt wird.

Einzugsermächtigung SEPA-Lastschriftmandat

Wiederkehrende Zahlungen

Gläubiger-Identifikationsnummer DE39 ZZZ0 0000 2182 93

Mandatsreferenz Ihre Mitgliedsnummer

Ich ermächtige die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kreditinstitut

Kontoinhaber:in

IBAN

Die Daten werden während der Mitgliedschaft zur Vereinsverwaltung auf elektronischen Datenträgern gespeichert.

Ort | Datum | Unterschrift Kontoinhaber:in

Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten zwingend erforderlich. Mit der Unterschrift erklärt sich der/die Erziehungsberechtigte bereit, die Beitragszahlung bis zur Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.

**Duisburger
Philharmoniker**

Gesellschaft der
Freunde der Duisburger
Philharmoniker e.V.

Hinweis

Bitte senden Sie die ausgefüllte Postkarte im Kuvert an die Gesellschaft der Freunde der Duisburger Philharmoniker e.V. Neckarstraße 1 — 47051 Duisburg.